

aktuell

#2 2024 | DAS MAGAZIN DES OGBL

OGBL



**OGBL geht als großer
Gewinner aus den
Sozialwahlen hervor**

DOSSIER
Programm 1. Mai

AKTUELL–Das Magazin des OGBL

Herausgeber

OGBL „Onofhängege
Gewerkschaftsbond Lëtzebuerg“

Verantwortlich für die Redaktion

Nora Back

60, bd. J.F. Kennedy
B.P. 149 / L-4002 Esch/Alzette
Tel.: 54 05 45-1 / Fax: 54 16 20
Internet: www.ogbl.lu
Email: ogbl@ogbl.lu

Verantwortlicher Herausgeber

für Belgien
Adrien Nuijten
17, rue de l'Ecole / B-6666 Wilbrin

Druck

Editpress
April 2024

Die Redaktion behält sich
Kürzungen der Beiträge vor. Die
gezeichneten Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion dar.

◆ Leitartikel	S 3
◆ Snapshot	S 4-5
◆ Auf den Punkt gebracht	S 6-7
◆ Der OGBL gewinnt überlegen die Wahlen in der CSL und in den Betrieben Wahlergebnisse bei der Arbeitnehmerkammer Wahlergebnisse in den Betrieben und Analysen	S 6-47
◆ Fokus Gewerkschaften sind unumgängliche im Kampf gegen die Wohnungskrise Der OGBL trifft die LSAP „Finger weg von unseren Renten und den Renten unserer Kinder!“ Endlich eine Richtlinie „Menschenrechte und Unternehmen“ Internationaler Kampftag für die Rechte der Frauen Resolution des OGBL-Nationalvorstands anlässlich des Krieges im Nahen Osten Neues Kooperationsabkommen zwischen dem OGBL und der CGT	S 48-55
◆ Nachrichten von der Basis Kollektivverträge, Sozialpläne und die Spannungen in den Betrieben	S 56-63
◆ Grenzgänger Besteuerung der Überstunden für deutsche Grenzgänger	S 65
◆ Zoom auf die Lokalsektionen	S 67-70
◆ Praktische Fragen & Infos	S 71-73
◆ Verschiedenes	S 72

DOSSIER: 1. Mai 2024

Programm



IMPREVISTO



Resultate, die verpflichten

Der OGBL geht also als großer Gewinner aus den Sozialwahlen von 2024 hervor, was sowohl die Wahlresultate bei der Arbeitnehmerkammer (CSL) als auch die der Wahlen in den Betrieben belegen. Die unermüdliche Arbeit, der kontinuierliche Einsatz und die tägliche Entschlossenheit des OGBL, die Interessen der Arbeitnehmer und Pensionierten zu verteidigen, wurde "belohnt" durch das Vertrauen, das ihm die Wähler massiv entgegengebracht haben, sei es um sie an ihrem Arbeitsplatz oder um sie auf nationaler Ebene gegenüber dem Patronat und der Regierung zu vertreten.

Doch dieses von den Wählern gewährte Vertrauen verpflichtet vor allem. Es verpflichtet den OGBL, diese Arbeit fortzusetzen und diesem Vertrauen auch in fünf Jahren noch gerecht zu sein. Es verpflichtet ihn, nicht von seiner Linie abzuweichen und sich weiterhin für die Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen all jener einzusetzen, die den Reichtum dieses Landes produzieren. Es verpflichtet ihn auch dazu, unsere sozialen Errungenschaften (Index, Arbeitsrecht, Renten, Gesundheitssystem, ...), die im Laufe dieser Legislaturperiode leider erneut angegriffen werden dürften, unermüdlich zu verteidigen. Der OGBL ist sich seiner Verantwortung durchaus bewusst und ist auch bereit,

diese gemeinsam mit seinen 37 gewählten Vertretern in der Arbeitnehmerkammer und seinen mehr als 4.300 Personaldelegierten im ganzen Land wahrzunehmen. Das ist die Daseinsberechtigung des OGBL.

In dieser neuen Ausgabe des *Aktuell* gehen wir natürlich ausführlich auf die Resultate der jüngsten und wichtigen Sozialwahlen ein. Darüber hinaus berichten wir wie gewohnt über die soziale Aktualität der letzten Wochen, die Aktualität und die Verhandlungsergebnisse des OGBL in den verschiedenen Aktivitätssektoren sowie die Aktualität der anderen OGBL-Strukturen.

Zu guter Letzt freuen wir uns schon auf den 1. Mai in der Abtei Neumünster, wo die OGBL-Präsidentin erneut ihre 1. Mai-Rede halten wird, kurz vor der Eröffnung unseres traditionellen Fests der Arbeit und der Kulturen. Das vollständige Programm des Fests finden Sie in unserem zentralen Heft.

Viel Spaß beim Lesen.



Olivier Landini

Verantwortlicher der
Kommunikationsabteilung

**Ergebnisse der Wahlen
zur Arbeitnehmerkammer**



8

**Ergebnisse der Sozialwahlen
in den Unternehmen**



18

**Klare Wahlsiege bei der CSL
und in den Betrieben**

Der OGBL konsolidiert seine absolute Mehrheit

4 Auf den Punkt gebracht / National

Kurz vor Drucklegung dieser Ausgabe dieses *Aktuell* kamen sie dann doch noch: die Resultate der Wahlen bei der CSL.

Zunächst eine gute Nachricht: zum ersten Mal seit langem ist die Beteiligung an dieser größten und demokratischsten Wahl des Landes wieder gestiegen. Und zwar auf 34,4%, das entspricht einem Plus von 1,8% gegenüber 2019. 212.400 Arbeitnehmer und Rentner haben sich an der Wahl beteiligt.

Die zweite gute Nachricht: der OGBL ist der große Wahlsieger und verteidigt unangefochten seine absolute Mehrheit. Er erhält 37 Sitze in den 9 Gruppen, das sind 2 mehr als 2019 und entspricht dem Total der Sitze von OGBL und Landesverband bei den letzten Wahlen.

Insgesamt hat der OGBL 1.927.973 Stimmen erhalten, das entspricht, das sind fast eine halbe Million Einzelstimmen mehr als bei der letzten Wahl.

Damit hat der OGBL nicht nur mehr als doppelt soviel Stimmen erhalten als die zweitplatzierte Gewerkschaft, der LCGB (887.007), er hat auch mehr als doppelt soviel Mandate als dieser. Der LCGB, der angetreten war, dem OGBL 3 Sitze abzunehmen, verliert fast 4% gegenüber 2019 und ein Mandat in der Gruppe 5, der an die ALEBA geht.

Nichtsdestotrotz ist die ALEBA, trotz Sitzgewinn, der klare Wahlverlierer: weder gelang es ihm, seine sektorale Repräsentativität im Finanzsektor zurück zu erobern, noch gelangen ihm nennenswerte Erfolge in den anderen Gruppen. Mit etwa 8,5% bleibt er sehr weit unter seinem Ziel von 20%, um sich als dritte national repräsentative Gewerkschaft zu etablieren.

Zu den einzelnen Gruppen:

Ein toller Erfolg haben die Kolleginnen und Kollegen des Stahlsektors in der Gruppe 1 zu vermelden: sie steigern sich von 51,82% auf 57,42% (+5,6%). Wie auch bei den Wahlen im Betrieb im ArcelorMittal, kann niemand mehr in Frage stellen, dass der OGBL die Nummer 1 in diesem historisch wichtigen Sektor ist.

In der Gruppe 2 (andere Industrien) ist das Ergebnis quasi identisch wie 2019. Obwohl der OGBL mit 53,75% klar vor dem LCGB mit 46,25% liegt, bleibt die Sitzverteilung 4-4.

Steigern konnte sich der OGBL auch in der Gruppe 3 (Bau und Bauhandwerk), von 63,12% auf 65,14% (+1,22%). Der LCGB wird für seine patronatsfreundliche Politik bestraft und verliert 4,61% gegenüber 2019.

Gut zugelegt hat auch unser Finanzsyndikat in der Gruppe 4 (Banken und Versicherungen), von 31,58% auf 35,22% (+3,64%) – das ist das historisch beste Resultat für den OGBL in dieser Gruppe! Mit nur noch 46,01% (-3,21%) ist die ALEBA von der Rückgewinnung ihrer sektoralen Repräsentativität weiter entfernt denn ja. Auch der LCGB hat hier leicht verloren.

In der Gruppe 5 (Dienstleistungen und Sonstige) verpasst der OGBL um wenige hundert Stimmen die Rückeroberung des 10. Sitzes, der 2019 an den LCGB verloren gegangen war. Dieser geht an die ALEBA, obwohl diese mit 6,27% in der Gruppe wohl unter ihrer Zielsetzung blieb. Aufgrund der Präsenz zweier zusätzlichen Listen (ALEBA und NGL-SNEP) geht der OGBL in dieser Gruppe leicht zurück (-3,67%), jedoch weniger als der LCGB (-4,98%).

In der Gruppe 6 (öffentlicher Dienst, Energie und Telekommunikation) kann der OGBL souverän seinen dritten Sitz verteidigen und steigert sich um 2,64%, von 56,06% auf 58,40%.

Viel stärker als bei der letzten Wahl konnte der OGBL in der Gruppe 7 (Gesundheit und Sozialwesen) wohl kaum noch werden, aber, kaum zu glauben, unser Syndikat hat sich noch einmal gesteigert, von 78,10% auf 78,21%.

Mit Spannung erwartet wurden dann auch die Ergebnisse in der Gruppe 8 (CFL), wo zum ersten Mal nach der Fusion mit dem Landesverband eine OGBL-Liste antrat. Trotz leichter Verluste (-2,64%) konnte der OGBL/Landesverband seine absolute Mehrheit noch einmal klar verteidigen und liegt mit 56,74% weiter klar vor der Syprolux (39,13%).

Schließlich konnte der OGBL auch in der Gruppe der Pensionierten, der Gruppe 9, noch einmal zulegen, von 60,64% auf 61,21% (+0,57%), während der LCGB 4,12% verlor (27,93%). Auch bei den Rentnern ist der OGBL also die unangefochtene Nummer 1!

Diese guten Resultate bestätigen die sehr positive Tendenz bei den Betriebswahlen, wo der OGBL gut 300 effektive Mandate mehr erreichen konnte als 2019 (von 1972 effektiven Delegierten auf 2271 Mandate, sowie von 1800 Stellvertretern auf 2045).

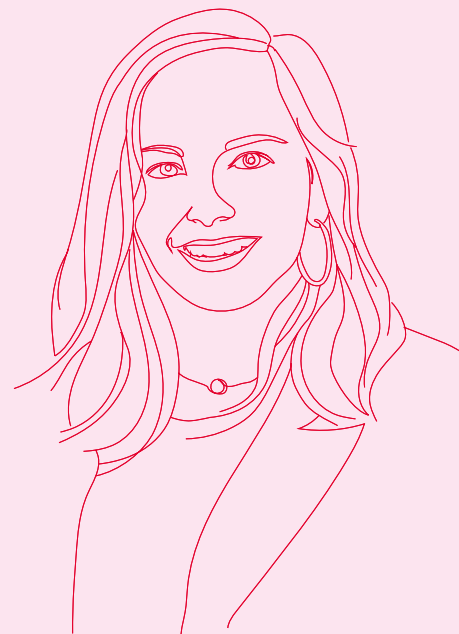
Ihr findet die Detailanalyse der verschiedenen Syndikate weiter hinten in dieser Ausgabe des *Aktuell*.

Ich bedanke mich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten des OGBL für ihre Bereitschaft, in ihrem Betrieb und auf Ebene der Arbeitnehmerkammer, zu kandidieren und damit ihrer Entschlossenheit Ausdruck vermittelt haben, die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen zu verteidigen!

Ich bedanke mich bei allen Strukturen und beim ganzen Personal des OGBL für ihren vollen Einsatz in diesem Wahlkampf, der diese Erfolge, sowohl bei der CSL wie auch bei den Betriebswahlen ermöglicht haben.

Schließlich und vor allem bedanke ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen. Ihre massive Unterstützung zeigt, dass der OGBL die letzten fünf Jahre nicht auf dem Holzweg war, sondern resolut die Interessen der Arbeitnehmer, der Rentner und ihrer Familien verteidigt hat. Ich freue mich darauf, auch die nächsten fünf Jahre, die wichtige Arbeit, die wir 2019 zusammen begonnen haben, weiterzuführen.

Nora Back, Präsidentin des OGBL

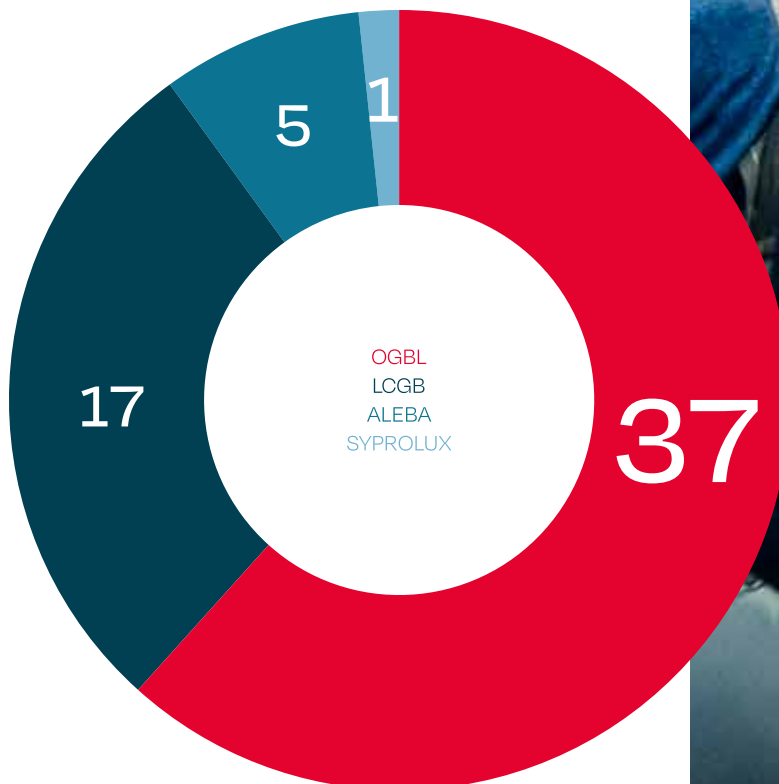


Nora Back

Ich bedanke mich bei allen Strukturen und beim ganzen Personal des OGBL für ihren vollen Einsatz in diesem Wahlkampf, der diese Erfolge, (...) ermöglicht haben.

Der OGBL gewinnt überlegen die CSL-Wahlen

Der OGBL erhält insgesamt 37 der 60 zu vergebenden Sitze und behält damit seine absolute Mehrheit in der Arbeitnehmerkammer (CSL). Der OGBL verzeichnet anlässlich dieser Wahlen eine halbe Million Stimmen mehr als vor fünf Jahren.





GRUPPE 1 Stahlindustrie

effektive mitglieder



SCHMIDTGALL
Jean-Luc
ARCELORMITTAL



BONILAVRI
Laurent
ARCELORMITTAL



AGOSTINELLI
Carlo
ARCELORMITTAL

ersatzmitglieder



DETTI
Virginie
ARCELORMITTAL



HIMMICHE
Abdelhamid
ARCELORMITTAL



POULAIN
Xavier
ARCELORMITTAL

Zahl der Wahlberechtigten

3 705

Zahl der Wähler	2 092	56,46%
Briefumschläge ohne Wahlzettel	0	0,00%
Leere Stimmzettel	10	0,48%
Ungültige Stimmzettel	57	2,72%
Gültige Stimmzettel	2 025	96,80%

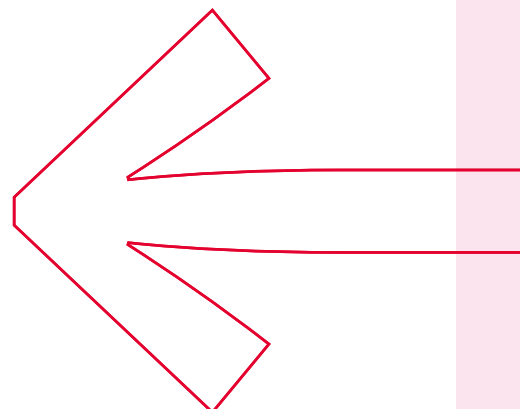
Gesamtzahl der erhaltenen Stimmen

LISTE 1 - LCGB	7 920	42,58%	2 Sitze
LISTE 2 - OGBL	10 680	57,42%	3 Sitze
Total	18 600	100,00%	

GRUPPE 2 Sonstige Industriebetriebe

Zahl der Wahlberechtigten	31 785	
Zahl der Wähler	11 076	34,85%
Briefumschläge ohne Wahlzettel	0	0,00%
Leere Stimmzettel	151	1,36%
Ungültige Stimmzettel	579	5,23%
Gültige Stimmzettel	10 346	93,41%

Gesamtzahl der erhaltenen Stimmen			
LISTE 1 - LCGB	67 192	46,25%	4 Sitze
LISTE 2 - OGBL	78 086	53,75%	4 Sitze
Total	145 278	100,00%	



effektive mitglieder



COLLIN
Vincent
GUARDIAN LUXGUARD II



RENNONNET
Roger
CIRCUIT FOIL
LUXEMBOURG



ADAM
Jacques
TARKETT GDL



LAMBERT
Raphaël
IVC

ersatzmitglieder



HUBERT
Anne
OBERWEIS



BENABDALLAH
Leïla
ROTAREX



RIZZO
Béatrice
CEBI LUXEMBOURG



STORTI
William
AVERY DENNISON
LUXEMBOURG

GRUPPE 3 Bausektor

effektive mitglieder



VALÉRIO HORTO
Artur
TRALUX



FERREIRA VENTURA
Alfredo Jorge
WIESEN PIRONT



NUNES PINTO
José
SOLUDEC



VIREY
Stéphanie
LUX TP

ersatzmitglieder



COLLIN
Jean-Luc
SOCOM



CORREIA LOPES
Joaquim
PERRARD



CORNIERE
Guy
LUX TP



JOSTEN
Markus
TK ELEVATOR

Zahl der Wahlberechtigten

50 077

Zahl der Wähler	13 430	26,82%
Briefumschläge ohne Wahlzettel	0	0,00%
Leere Stimmzettel	275	2,05%
Ungültige Stimmzettel	1 135	8,45%
Gültige Stimmzettel	12 020	89,50%

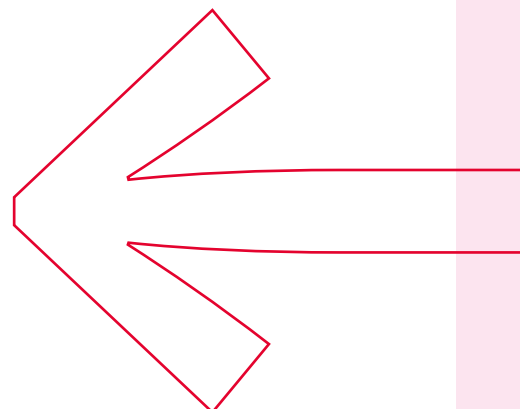
Gesamtzahl der erhaltenen Stimmen

LISTE 1 - LCGB	42 347	31,47%	2 Sitze
LISTE 2 - OGBL	87 661	65,14%	4 Sitze
LISTE 7 - NGL-SNEP	4 566	3,39%	0 Sitze
Total	134 574	100,00%	

GRUPPE 4 Finanzsektor

Zahl der Wahlberechtigten	51 654	
Zahl der Wähler	16 474	31,89%
Briefumschläge ohne Wahlzettel	0	0,00%
Leere Stimmzettel	86	0,52%
Ungültige Stimmzettel	511	3,10%
Gültige Stimmzettel	15 877	96,38%

Gesamtzahl der erhaltenen Stimmen			
LISTE 1 - LCGB	44 895	18,77%	1 Sitz
LISTE 2 - OGBL	84 224	35,22%	3 Sitze
LISTE 3 - ALEBA	110 014	46,01%	4 Sitze
Total	239 133	100,00%	



effektive mitglieder



STEINHÄUSER
Denise
BGL BNP PARIBAS



DELL'UOMO
Daniela
BANQUE
INTERNATIONALE
LUXEMBOURG



CAPITANI
Francis
BGL BNP PARIBAS

ersatzmitglieder



STEFFEN
Claude
BANQUE
INTERNATIONALE
LUXEMBOURG



GALASSI
Astrid
BGL BNP PARIBAS



STOCCHI ép. HIRSCH
Sonia
BGL BNP PARIBAS

5 Dienstleistungssektor und sonstige Unternehmen

effektive mitglieder



BACK
Nora
OGBL



DA SILVA NEVES
Sónia
BRAM -
CITY CONCORDE



LOMBARDI
Sylvie
CFL MULTIMODAL



**ALVES DA SILVA ép.
AZEREDO DOS SANTOS**
Maria Das Dores
WISAG



EISCHEN-BECKER
Véronique
OGBL



THOMA
Carole
TR ENGINEERING



BAUMGARTEN
Laurent
LUXAIR



GATTULLO
Rachelle
CORA



MUCCIANTE
Virginie
UNIVERSITÉ DU
LUXEMBOURG

ersatzmitglieder



ROLLING
Alain
OGBL



KRIER
Joël
CARGOLUX AIRLINES
INTERNATIONAL



BORGESÉ
Stéphanie
G4S SECURITY
SOLUTIONS



DESHEULLES
Denis
AUCHAN



DO ROSÁRIO SANTOS
Antónia
CACTUS



JACQUEMART
Stéphane
LUXEMBOURG
INSTITUTE OF SCIENCE
AND TECHNOLOGY



OURTH
Patrick
CACTUS



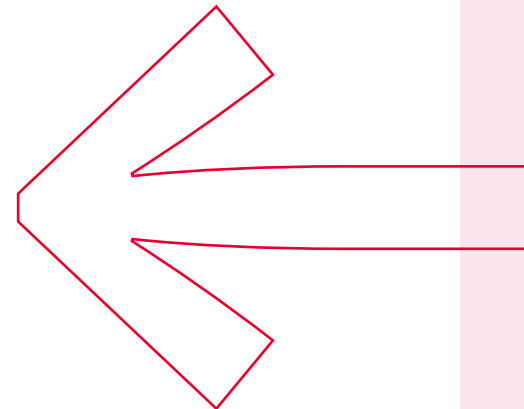
**SANTOS VENTURA
SALGUEIRO MAIA**
Catarina
DUSSMANN SERVICE



LOPES DOS REIS
Pedro
DEMY SCHANDELER

Zahl der Wahlberechtigten	243 346	
Zahl der Wähler	65 204	26,79%
Briefumschläge ohne Wahlzettel	14	0,02%
Leere Stimmzettel	1 193	1,83%
Ungültige Stimmzettel	3 372	5,17%
Gültige Stimmzettel	60 625	92,98%

Gesamtzahl der erhaltenen Stimmen			
LISTE 1 - LCGB	461 391	29,05%	4 Sitze
LISTE 2 - OGBL	988 385	62,24%	9 Sitze
LISTE 3 - ALEBA	99 622	6,27%	1 Sitz
LISTE 7 - NGL-SNEP	38 656	2,43%	0 Sitze
Total	1 588 054	100,00%	



GRUPPE 6 Öffentlicher Dienst, öffentliche Betriebe im Bereich Kommunikation, Wasser und Energie

effektive mitglieder



SCHOLZEN
Guy
ADMINISTRATION DES
PONTS & CHAUSSÉES



GEDITZ
Tom
ADMINISTRATION DES
PONTS & CHAUSSÉES



SCHWINNINGER
Joël
ADMINISTRATION DES
PONTS & CHAUSSÉES

ersatzmitglieder



BIOT
Christian
ADMINISTRATION
COMMUNALE SANEM



REUTER
Georges
ENCEVO



KREMER
Pierre
ENCEVO

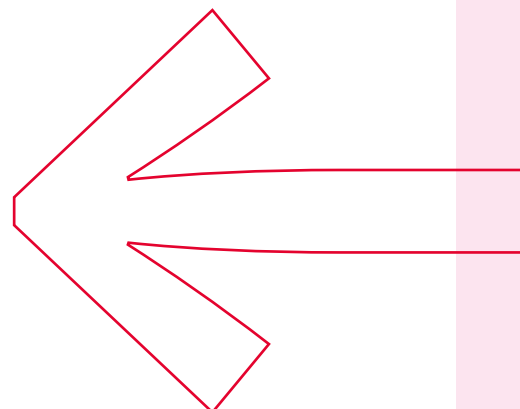
Zahl der Wahlberechtigten	21 049		
Zahl der Wähler	10 694	50,81%	
Briefumschläge ohne Wahlzettel	0	0,00%	
Leere Stimmzettel	311	2,91%	
Ungültige Stimmzettel	433	4,05%	
Gültige Stimmzettel	9 950	93,04%	
Gesamtzahl der erhaltenen Stimmen			
LISTE 1 - LOGB	19 920	25,97%	1 Sitz
LISTE 2 - OGBL	44 795	58,40%	3 Sitze
LISTE 3 - ALEBA	3 363	4,38%	0 Sitze
LISTE 4 - FGFC	8 628	11,25%	0 Sitze
Total	76 706	100,00%	

GRUPPE 7 Gesundheit und Soziales

Zahl der Wahlberechtigten	49 493	
Zahl der Wähler	22 603	45,67%
Briefumschläge ohne Wahlzettel	1	0,00%
Leere Stimmzettel	472	2,09%
Ungültige Stimmzettel	1 104	4,88%
Gültige Stimmzettel	21 026	93,02%

Gesamtzahl der erhaltenen Stimmen

LISTE 1 - LCGB	46 107	19,01%	1 Sitz
LISTE 2 - OGBL	189 674	78,21%	5 Sitze
LISTE 3 - ALEBA	6 739	2,78%	0 Sitze
Total	242 520	100,00%	



effektive mitglieder



**KAUFMANN
Sandra**
CENTRE HOSPITALIER
LUXEMBOURG



**GANTREL
Chantal**
CENTRE HOSPITALIER
EMILE MAYRISCH



**BECKER
Nathalie**
STÉFTUNG HÉLLEF
DOHEEM



**BLOM
Claude**
CENTRE HOSPITALIER
DU NORD



**MOLITOR
Catherine**
CENTRE HOSPITALIER
EMILE MAYRISCH

ersatzmitglieder



**CUNGS
Mathias dit Metty**
HÔPITAUX ROBERT
SCHUMAN



**KLAMM
Armand**
HÔPITAUX ROBERT
SCHUMAN



**MONTE
Fabia**
FONDATION
LÉTZEBUERGER
KANNERDUERF



**SCALISE
Marie-Anne**
DOHEEM VERSUERGT
HELP



**LUPO
Roland**
CROIX-ROUGE
LUXEMBOURGEOISE

GRUPPE 8 Bedienstete und ehemalige
Bedienstete im Ruhestand
der CFL

effektive mitglieder



WENNMACHER
Nico
CFL
PENSIONNÉ/RENTNER



BIRTZ
Gaby
CFL

ersatzmitglieder



MERENZ
Georges
CFL



THISSEN
Carlo
CFL
PENSIONNÉ/RENTNER

Zahl der Wahlberechtigten

6 274

Zahl der Wähler	3 910	62,32%
Briefumschläge ohne Wahlzettel	0	0,00%
Leere Stimmzettel	115	2,94%
Ungültige Stimmzettel	75	1,92%
Gültige Stimmzettel	3 720	95,14%

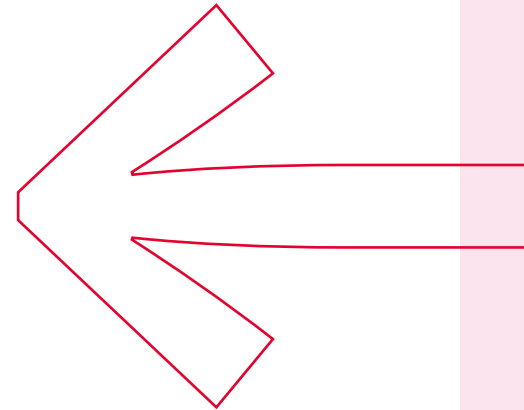
Gesamtzahl der erhaltenen Stimmen

LISTE 2 - OGBL	12 299	56,74%	2 Sitze
LISTE 3 - ALEBA	895	4,13%	0 Sitze
LISTE 5 - SYPROLUX	8 482	39,13%	1 Sitz
Total	21 676	100,00%	

GRUPPE 9 Bezieher einer Alters- oder Erwerbsunfähigkeitsrente

Zahl der Wahlberechtigten	157 488	
Zahl der Wähler	64 901	41,21%
Briefumschläge ohne Wahlzettel	16	0,02%
Leere Stimmzettel	1 349	2,08%
Ungültige Stimmzettel	3 738	5,76%
Gültige Stimmzettel	59 798	92,14%

Gesamtzahl der erhaltenen Stimmen			
LISTE 1 - LCGB	197 235	27,93%	1 Sitz
LISTE 2 - OGBL	432 169	61,20%	4 Sitze
LISTE 3 - ALEBA	51 002	7,22%	0 Sitze
LISTE 7 - NGL-SNEP	25 706	3,64%	0 Sitze
Total	706 112	100,00%	



effektive mitglieder



REDING
Jean-Claude
PENSIONNÉ/RENTNER
(OGBL)



THOME
Chantal
PENSIONNÉE/RENTNERIN
(HÔPITAUX ROBERT
SCHUMAN)



PIZZAFERRI
René
PENSIONNÉ/RENTNER
(OGBL/CSL)



ANEN
Edmée
PENSIONNÉ/RENTNERIN
(AMIPERAS)

ersatzmitglieder



HOZAY
Marylène
PENSIONNÉE/RENTNERIN
(ARCELORMITTAL)



KREMER
Henri
PENSIONNÉ/RENTNER
(PAUL WURTH)



KINN
Alain
PENSIONNÉ/RENTNER
(OGBL/CSL)



FARIA DA COSTA
Joaquim
PENSIONNÉ/RENTNER
(NETTO-RECYCLING
NIEDERANVEN)



Der OGBL gewinnt mit Abstand die Wahlen in den Betrieben.

Der OGBL ist unbestreitbar auch der große Gewinner der Sozialwahlen in den Betrieben. Der OGBL hat seine Position in den Betrieben und Sektoren, in denen er bereits stark war, gefestigt, wurde in vielen Sektoren noch stärker und konnte sich auch in neuen Betrieben etablieren.

Mit insgesamt 4316 Effektiv- und Ersatzdelegiertenmandaten bricht der OGBL seinen eigenen Rekord und verfügt nun über doppelt so viele Delegierte in den Betrieben wie die zweitgrößte Gewerkschaft des Landes •

71%
der OGBL-
Kandidaten
wurden gewählt.

2271
gewählte
effektive
Delegierte

300
gewählte
effektive
Delegierte
mehr
als 2019 (+15%)

2045
gewählte
Ersatz-
delegierte

2* mehr
gewählte
Delegierte
wie die zweitgrößte Gewerkschaft
des Landes

Gesundheit und Sozialwesen

Der OGBL allein auf weiter Flur! Starke Mehrheit des OGBL konnte ausgebaut werden

Einmal mehr haben die Arbeitnehmer im Gesundheits- und Sozialwesen die Arbeit des OGBL anerkannt und sich bei den betrieblichen Sozialwahlen mit großer Mehrheit für die Gewerkschaft Nummer 1 in Luxemburg ausgesprochen.

Die großen Erfolge des OGBL, insbesondere die wichtigen Abschlüsse bei den Kollektivverträgen FHL und SAS, aber auch seine Unterstützung während der Pandemie sowie die Aushandlung des ersten Kollektivvertrags in einem luxemburgischen Labor, sind nicht unbemerkt geblieben.

Der OGBL hat 83 zusätzliche effektive Delegiertenmandate gewonnen und damit seine Führungsposition im Gesundheits- und Sozialwesen weiter gefestigt und wird somit in seinem Kampf für eine fortschrittliche Personalpolitik massiv unterstützt.

In mehreren Krankenhäusern ist der OGBL die einzige Gewerkschaft, da er alle Mandate in den Personaldelegationen errungen hat, so zum Beispiel beim Centre Hospitalier du Nord, beim RehaZenter oder auch beim Rehabilitationszentrum Colpach.

Bemerkenswert ist, dass der OGBL in der einzigen Krankenhauseinrichtung, in der der LCGB bisher über eine Mehrheit verfügte, dem INCCI, sogar 100% der Sitze erringen konnte. In den anderen Einrichtungen konnte der OGBL entweder seine starke Mehrheit verteidigen, wie z.B. bei den Hôpitaux Robert Schuman, aber auch beim CHL, oder zusätzliche Sitze gewinnen und somit seine Mehrheiten konsolidieren, wie z.B. beim CHNP-Ettelbruck und beim CHEM.

Darüber hinaus bleibt der OGBL die einzige Gewerkschaft im Sektor der privaten

Labors und konnte auch beim Thermalbad Mondorf alle Sitze gewinnen.

Eine mehr als positive Bilanz, die sich auch auf den Pflegesektor erstreckt. Vor allem in den großen Einrichtungen konnte der OGBL 100% der Mandate gewinnen: Rotes Kreuz, Help-Doheem Versuergt, Servior, Caritas, Arcus, Apemh sowie die Ligue HMC.

Zusätzlich zu seiner starken Mehrheit im Sektor konnte der OGBL seine Vertretung auf weitere Betriebe ausdehnen, wie z.B. bei Inter-Actions asbl, Tricentenaire und der Fondation Autisme Luxembourg. Mit 91,55% der Gewerkschaftsdelegierten im Gesundheits- und Sozialwesen wird der OGBL die Errungenschaften der letzten Jahre verteidigen und seinen Kampf für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen aller Arbeitnehmer fortsetzen •

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
↓ GESUNDHEIT UND SOZIALWESEN	466	42	44	552
Beitriebe im Bereich Gesundheit	9	0	0	9
MONDORF DOMAINE THERMAL	7	0	0	7
AGENCE ESANTÉ LUXEMBOURG	2	0	0	2
SANTE SERVICES SA	0	0	0	0
ALLIANCE SAVEURS ET SANTE	3	0	0	3
FHL	99	12	4	115
CENTRE COLPACH FONDATION EMILE MAYRISCH	5	0	0	5
CENTRE FRANÇOIS BACLESSE	2	0	2	4
CENTRE HOSPITALIER DE LUXEMBOURG	13	5	0	18
CENTRE HOSPITALIER DU NORD	15	0	0	15
CENTRE HOSPITALIER NEURO-PSYCHIATRIQUE CHNP	11	2	0	13
CHEM	14	3	0	17
FÉDÉRATION DES HÔPITAUX LUXEMBOURGEOIS	2	0	0	2
HÔPITAL INTERCOMMUNAL DE STEINFORT	5	0	1	6
HÔPITAUX ROBERT SCHUMAN	15	1	1	17
INCCI-HAERZ ZENTER	5	0	0	5
SENIORE ST JEAN DE LA CROIX	2	0	0	2
ZITHA SENIOR ST JOSEPH PÉTANGE	2	0	0	2
REHAZENTER	7	0	0	7
LUXITH G.I.E.	1	1	0	2
Laboratorien	20	0	2	22
BIONEXT LAB	6	0	0	6
LABORATOIRE KETTERHILL	6	0	0	6
LABORATOIRE NATIONAL DE SANTÉ	5	0	2	7
LABORATOIRES RÉUNIS	3	0	0	3

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
SAS	318	30	38	386
ANNE ASBL	6	0	6	12
APEMH	15	0	0	15
ARCUS	15	0	0	15
ASSOCIATION DE SOUTIEN AUX TRAVAILLEURS IMMIGRÉS ASTI ASBL	1	1	0	2
ASSOCIATION LUXEMBOURG ALZHEIMER	7	0	0	7
AUTISME LUXEMBOURG ASBL	0	0	0	0
B.I.R.K. ASBL	3	0	0	3
CARITAS ACCUEIL ET SOLIDARITÉ ASBL	6	0	0	6
CARITAS JEUNES & FAMILLES A.S.B.L.	10	0	0	10
CIGL ESCH-SUR-ALZETTE	6	0	0	6
CNDS	5	0	0	5
CROIX-ROUGE LUXEMBOURGEOISE	16	0	0	16
FEMMES EN DÉTRESSE	5	0	0	5
FONDATION AUTISME LUXEMBOURG	1	4	0	5
FONDATION ELYSIS	5	0	0	5
FONDATION J.-P. PESCATORE	7	0	0	7
FONDATION JUGEND AN DROGENHELLEF	2	0	2	4
FONDATION KANNERSCHLASS	2	1	1	4
FONDATION MAISON DE LA PORTE OUVERTE	5	0	0	5
FONDATION POUR L'ACCÈS AU LOGEMENT	1	0	2	3
FOYER DE JOUR KORDALL	1	0	1	2
FOYER DE JOUR VILLA BAMBI	1	0	0	1
HELP - DOHEEM VERSUEGT	15	0	0	15
HOMES POUR PERSONNES AGÉES ASBL	9	2	0	11
HOSPICE CIVIL ECHTERNACH	2	0	1	3
HOSPICES CIVILS DE LA VILLE DE LUXEMBOURG	1	6	0	7
KIEMELKIDDIES WËNTGER A.S.B.L.	2	1	0	3
KRÄIZBIERG ATELIERS	5	0	0	5
LIGUE H.M.C.	8	0	0	8
MAISON DE SOINS LES PARCS DU 3ÈME AGE	5	0	0	5
MAISON RELAIS MONDERCANGE	3	0	2	5
MAMERANUS ASBL	1	0	1	2
PRO FAMILIA	2	0	0	2
RÉSIDENCE DES ARDENNES	1	4	0	5
RÉSIDENCE MONPLAISIR	3	0	0	3
SERVIOR	17	0	0	17
SMA ASBL	2	0	0	2
STËFTUNG HËLLEF DOHEEM	11	6	0	17
VERBANDSKESCHT SOINS & AIDES À DOMICILE	6	0	0	6
ZITHA SERVICES S.A.	11	0	0	11
SOLINA SOLIDARITÉ JEUNES ASBL	6	0	0	6
FONDATION CARITAS LUXEMBOURG	6	0	0	6
ORPEA LUXEMBOURG EXPLOITATION S.À R.L.	1	0	0	1
LIGUE LUXEMBOURGEOISE D'HYGIÈNE MENTALE	5	0	0	5
FONDATION LËTZEBUERGER KANNERDUERF	5	0	0	5
SYRDALL-HEEM	1	0	2	3
CLAIRE ASBL	9	0	0	9
CIGL WALFERDANGE	1	0	0	1
FONDATION BLANNEVEREENEGUNG	6	0	1	7
LËNSTER PÄIPERLËCK ASBL	5	0	0	5
NOVELIA S.A. - CAMILLE	4	2	1	7
FONDATION SCLEROSE EN PLAQUES LUXEMBOURG	1	0	0	1
TRICENTENAIRE A.S.B.L.	6	0	0	6
A.P.A.S.E. ASBL	1	0	0	1
CRECHE KAWEECHELCHEN ASBL	2	0	0	2
SCAP ASBL	1	0	0	1

Anzahl der effektiven Delegierten	OGBL	LGBB	Andere	Total
SISPOLO ASBL	4	0	0	4
COSP ASBL	1	0	0	1
RESEAU PSY- PSYCHESCH HËLLEF DOBAUSSEN ASBL	2	0	0	2
CIGL KAYL ASBL	2	1	0	3
PARAMEDICUS S.A.	5	0	0	5
INTER ACTIONS ASBL	3	0	4	7
GARDERIE FIR KANNER ASBL	1	0	0	1
STËMM VUN DER STROOSS ASBL	0	0	0	0
SODEXO SENIOR SERVICES - KONVIKTSGAART	0	0	2	2
SEJ HESPERANGE ASBL	2	0	3	5
CIGR GREVENMACHER	2	0	1	3
CIGL RUMELANGE ASBL	3	0	0	3
CIGL HESPERANGE	1	0	1	2
FEDAS ASBL	1	0	1	2
ALIVE PLUS ASBL	1	0	3	4
FONDATION KRÄIZBIERG- LOGEMENT	3	0	3	6
KANNERHAUS WOOLTZ	3	2	0	5
Private Kindertagesstätten	13	0	0	13
PEOPLE AND BABY CPE 5	2	0	0	2
CRËCHE LES P'TITS BOUCHONS	1	0	0	1
BABILOU FAMILY LUXEMBOURG S.A.	8	0	0	8
SUNFLOWER MONTESSORI CRËCHE SARL	2	0	0	2
Apotheken	1	0	0	1
PHARMACIE DU GLOBE S.A.	1	0	0	1



Bau, Bauhandwerk und Metallkonstruktion

Der OGBL erzielt hervorragende Ergebnisse in den Betrieben des Sektors

Mit insgesamt 275 Mandaten von effektiven Delegierten, die der OGBL bei den Wahlen erringen konnte, was im Vergleich zu 2019 einer Steigerung von mehr als 11% entspricht, hat der OGBL seine Mehrheitsstellung im Sektor bestätigt und ausgebaut.

Zum ersten Mal erlangte der OGBL in einer Reihe von Betrieben, in denen er zuvor noch nie vertreten war, ja sogar in einigen Betrieben, in denen er zuvor noch nie Kandidaten aufgestellt hatte, Erfolge, zudem mit klaren Mehrheiten! Dies ist der Fall bei LuxTP, in Unternehmen der Baatz-Gruppe, Thomas und Piron Bau, Jules Farenzena, CEL, EGD, Nico Schmit, Wagner Tech, IFC und Federspiel.

Auch in Betrieben, in denen der OGBL bereits eine große Mehrheit oder allein in der Delegation war, konnte er eindeu-

tige Wahlsiege verzeichnen. Dies gilt insbesondere für die großen Unternehmen des Hoch- und Tiefbausektors: Felix Giorgetti, Tralux, Soludec, Kuhn, Perrard, Alpha Bau, CLE, CDCL, CBL, OBG Lux, Wiesen Piront, CLK, Goca, Ferrac, Art & Pavés und Movilliat Constructions.

Ebenso ist dies in den mittelgroßen Unternehmen des Sektors der Fall: Weber et Cie, Ecogec, Bonaria et Fils, Patrick Farenzena, Constructions Siebenaler, LTC Lazzara T. Constructions, Ben Scholtes, Delli-Zotti, Greiveldinger Exploitations.

Im Bauhandwerk konnte der OGBL seinen Erfolg von vor fünf Jahren wiederholen und sogar noch ausbauen, mit klaren Wahlsiegen in den folgenden Betrieben: Socom, Paul Wagner et Fils, City Electric, Jim Godart, Paul Schaal et Fils (Elektriker)

Mersch & Schmitz Services, Soclima, Lucas, Energys (Sanitär- und Heizungsinstallateure) Decker-Ries (Fliesenleger), Wako, Russo Concept (Schreiner), Polygone, FB Groupe, CMI Tech5 (John Cockerill Gruppe), TSM Conduites, Kaefer Wanner, Voltige (andere Sektoren, die mit dem Bausektor verbunden sind).

Bei den Aufzugsbauunternehmen errang der OGBL erneut sämtliche Mandate der effektiven Delegierten in den großen Betrieben des Sektors: Otis, Kone, Schindler, TK Elevator Luxembourg.

Auch bei Bétons Feidt, Sopinor, Skyliners, Stugalux, Poeckes, Muller & Fils, Veolia, Soclair und Putman Lux konnte der OGBL Mandate gewinnen und wird somit auch dort aktiv bleiben •



Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
↓ BAU, BAUHANDWERK UND METALLKONSTRUKTION	280	36	67	383
Liftbauer	15	0	0	15
KONE LUXEMBOURG SARL	3	0	0	3
OTIS LUXEMBOURG SARL	5	0	0	5
SCHINDLER SARL	5	0	0	5
TK ELEVATOR LUXEMBOURG SARL	2	0	0	2
Andere Bauberufe	27	3	12	42
CMI TECH51 LUXEMBOURG S.A R.L.	3	0	0	3
FB GROUPE LUXEMBOURG	4	0	0	4
KAEFER WANNER LUXEMBOURG SARL	2	1	1	4
PREFALUX	5	1	0	6
VOLTIGE LUXEMBOURG SARL	2	0	0	2
BÉTONS FEIDT SA	3	0	4	7
FERINOX S.À R.L.	1	1	0	2
POLYGONE SÀRL	5	0	2	7
ECORENOV.LU S.A.	0	0	2	2
PUTMAN LUX S.A.	2	0	3	5
Hoch- und Tiefbau	168	27	29	224
ALLEVA FRERES SA	2	0	0	2
ART & PAVES SARL	3	2	0	5
BAATZ CONSTRUCTIONS EXPLOITATION SARL	6	0	0	6
BAATZ MATÉRIEL SARL	3	0	0	3
BEN SCHOLTES	3	1	0	4
BETONS ET MATERIAUX SA	4	0	0	4
BONARIA & FILS	3	0	0	3
BRESSAGLIA SERGE SARL	0	0	2	2
C.L.K. CONSTRUCTIONS SARL	5	0	0	5
CBL SA	7	0	0	7
CDCL SA	4	3	0	7
CONSTRUCTIONS SIEBENALLER SA	3	0	0	3
DELLI-ZOTTI	3	0	1	4
E.G.C. SARL	1	0	1	2
EFCO-FORODIA EXPLOITATION SARL	4	0	0	4
ENTREPRISE DE CONSTRUCTIONS PATRICK FARENZENA SARL	3	0	0	3
FERRAC SARL	5	0	0	5
GREIVELDINGER EXPLOITATIONS	3	1	0	4
JULES FARENZENA SARL	4	0	0	4
KUHN SA	5	0	2	7
MOVILLIAT CONSTRUCTIONS S.A.	3	0	2	5
OBG LUX	5	0	0	5
PERRARD S.A.	6	0	0	6
POECKES SARL	1	0	5	6
SOLUDEC	5	2	0	7
SOPINOR CONSTRUCTIONS SA	3	4	0	7
STUGALUX CONSTRUCTIONS SA	2	4	0	6
TRALUX SARL	7	0	2	9
TSM CONDUITES S.A.	2	0	1	3
WEBER & CIE	4	0	0	4
WIESEN PIRONT	5	0	0	5
LTC LAZZARA T. CONSTRUCTIONS SÀRL	3	0	0	3
CLE - COMPAGNIE LUXEMBOURGEOISE D'ENTREPRISES	6	0	0	6
ROMABAU CONSTRUCTIONS SÀRL	1	0	1	2
FÉLIX GIORGETTI S.À R.L.	9	2	0	11
ALPHA BAU SÀRL	4	1	1	6
ECOGEC SÀRL	3	0	0	3
SKYLINERS S.ÀR.L.	2	3	0	5
H. KOHLER CONSTRUCTIONS, SARL	0	0	3	3

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
THOMAS & PIRON BAU	4	0	1	5
LUX-TP	5	1	0	6
BALTHASAR CONSTRUCTIONS S.À R.L.	1	0	1	2
WAGNER HOME SOLUTIONS	1	0	0	1
WEILAND HTS SARL	1	0	2	3
WAGNER BUILDING SYSTEMS	3	0	0	3
GOCA CONSTRUCTIONS S.À R.L.	4	0	1	5
ENTREPRISE VINANDY SARL	0	3	0	3
MACONLUX S.À R.L.	5	0	0	5
TRAGELUX CONSTRUCTIONS SARL	1	0	3	4
A. DI CATO SÀRL	1	0	0	1
Fliesenleger	3	0	7	10
DECKER-RIES	3	0	2	5
MAROLDT SARL	0	0	5	5
Elektriker	39	0	5	44
CITY ELECTRIC	2	0	0	2
EGDL SA	5	0	0	5
ELECTRICITÉ JIM GODART	1	0	0	1
MULLER & FILS SARL	2	0	3	5
PAUL SCHAAL & FILS	2	0	0	2
PAUL WAGNER ET FILS	7	0	0	7
SOCOM S.A.	13	0	0	13
CEL S.A.	5	0	0	5
WATRY FRED	0	0	2	2
GLOBAL ELECTRIQUE SOLUTION S.À R.L.	1	0	0	1
ELECTROSERVICES S.À R.L.	1	0	0	1
Sanitär- und Heizungsinstallateure	21	6	12	39
DELTA THERMIC	1	0	1	2
ENERGYS LUXEMBOURG SA	1	0	0	1
LUCAS	2	0	1	3
MERSCH&SCHMITZ SERVICES SARL	3	0	0	3
SOCLAIR EQUIPEMENTS SA	2	4	0	6
SOCLIMA SA	3	0	2	5
VEOLIA LUXEMBOURG S.A.	3	0	4	7
IFC SA	2	0	2	4
SCHICKES ROBERT, SUCC. R.WAGNER SARL	0	2	0	2
FEDERSPIEL	1	0	0	1
ISOMONTAGE ISOLATION SA	0	0	2	2
CHAUFFAGE-SANITAIRE SCHMIT NICO SÀRL	3	0	0	3
Schreiner	5	0	1	6
RUSSO CONCEPT SARL	1	0	0	1
WAKO S.A.	4	0	1	5
Stuckateure und Fassadenbauer	2	0	1	3
BINSFELD & BINTENER SA	2	0	1	3

Handel, Garagen und Horeca

OGBL festigt seine Mehrheit und baut sie weiter aus

Im gesamten Handelssektor konnte der OGBL kräftig zulegen und seine klare Mehrheit festigen.

In den großen Handelsketten bleibt der OGBL stark. Er behält nicht nur seine überwältigenden Mehrheiten bei Cactus (15-5), Auchan (12-2) und der Match-Gruppe (19-1), sondern gewinnt auch eine klare Mehrheit bei Cora (7-1) und wird die einzige Gewerkschaft, die bei Naturata vertreten ist (5-0). Der OGBL kandidierte zum ersten Mal und gewinnt alle Sitze bei Aldi (5-0), wird auf Anhieb Mehrheitsgewerkschaft bei Lidl (4-3), behält die Mehrheit bei Action (3-2) und bleibt Minderheitsgewerkschaft bei Delhaize (3-6). Außerdem ist er bei Alima, Zeeman und Alavita vertreten.

Im Modesektor bleibt der OGBL mit wenigen Ausnahmen die einzige vertretene Gewerkschaft und gewinnt vor allem in den kleineren Geschäften an Bedeutung. So ist der OGBL bei Bram by Breuninger, der H&M-Gruppe, ITX (Inditex-Gruppe), C&A, Galeries Lafayette, Grandvision, Springfield, Veritas, Adler Mode, Etam, Swarovski... allein oder mit einer sehr starken Mehrheit vertreten. Zum ersten Mal und als einzige Gewerkschaft ist er bei New Yorker, Chaussea, Cassis Paprika, Hunkemöller, Footlocker, Smets Color Center, Louis Vuitton, Siemes Schuhcenter, Maniet usw. vertreten. Außerdem ist er bei Okaidi, AS Adventure und Acuitis prä-

sent. Im Einzelhandel hat der OGBL einen Durchbruch erzielt, u.a. mit einer erstmaligen Mehrheit bei Trendy Foods, Bexeb, Hanff, Comptoir Pharmaceutique und ist auch bei Munhowen und Fixmer vertreten.

Im Tankstellensektor konnte der OGBL nicht nur seine Position bei EG Group und Shell Poshe ausbauen, sondern auch erstmals bei Motorway und Johanns&Cie vertreten sein und die Mehrheit bei CR Retail übernehmen. In der gesamten Branche bleibt der OGBL in zahlreichen Betrieben Mehrheits- oder alleinige Gewerkschaft, darunter Bofrost, Carglass, DEG Tout pour le toit, Eltrona, Hifi International, Lagardère Travel Retail, Minusines, Neuberg, Mediamarkt, La Boutique du Coiffeur, Coca-Cola, Hilti, Würth Belux, Chapier, Mister Minit, Globus, etc.

Garagen: OGBL behält die Mehrheit

Im Garagensektor behält der OGBL seine solide Mehrheit. Er bleibt einzige Gewerkschaft im größten Unternehmen der Branche, Merbag, und übernimmt auf Anhieb die Mehrheit bei Kontz. Er behält die Mehrheit in der Losch-Gruppe, aber auch bei der Garage Pepin, bei Luxmotor, Scania, Renault Retail, Garage Simon, Garage Chleq, Scars, Carfit, Truck&Bus Services...

Horeca: OGBL legt zu und festigt seine Führungsposition

Im Horeca-Sektor hat der OGBL vor allem

in den Betrieben mit weniger als 100 Beschäftigten stark zugelegt und ist mit mehr als doppelt so vielen Mandaten wie die Konkurrenz mit Abstand die stärkste Gewerkschaft in diesem Wirtschaftszweig. Im Casino 2000 konnte er seine Mehrheit ausbauen (4-1) und wurde auf Anhieb die einzige Gewerkschaft im Restaurantbereich des Casinos, Careba. Der OGBL ist auch erstmals vertreten in einer Reihe von Hotels, insbesondere zu den Hotels der Gruppen AccorInvest, NH, Hilton, aber auch in den Hotels Parc Plaza oder Hôtel Mandarina. Bei SSP (Flughafenrestaurants und Starbucks), Boucherie Kirsch, Juni CM, La Varenne, Gulliver, L'Arche de Berchem wird oder bleibt der OGBL die einzige vertretene Gewerkschaft.

Gemeinschaftsverpflegung: OGBL erfährt großen Zuspruch

Im Sektor der Gemeinschaftsverpflegung, wo der erste Kollektivvertrag zurzeit noch verhandelt wird, konnte der OGBL 34 der 50 effektiven Mandate erringen und damit seine absolute Mehrheit weiter ausbauen. Insbesondere bei Sodexo (13-4), Eurest (11-0) und CR Services (5-0) bleibt die Mehrheit deutlich. Bei Ansamble ist er die einzige vertretene Gewerkschaft und bei Dussmann Catering (2-7) hat er seine Minderheitsposition ausgebaut. Bei Caterman fasst der OGBL erstmals Fuß.

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
↓ HANDEL	362	90	73	525
Handel	238	57	39	334
ADLER MODE	3	0	0	3
ALIMA	1	0	1	2
BERNER	0	0	1	1
BOFROST	3	0	0	3
CACTUS	15	5	0	20
CARGLASS	1	0	0	1
CHAUSSEA	2	0	0	2
CORA	7	1	0	8
COURTHEOUX	3	0	0	3
DEG - TOUT POUR LE TOIT	2	0	0	2
DIANALUX	0	1	3	4
ELTRONA	5	0	0	5
ELWE MATERIEL SARL	1	0	0	1
ETAM	1	0	0	1
FERBER HAIRSTYLIST S.A R.L.	0	0	3	3
GLOBUS BAUMARKT	4	2	0	6



Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
H & M HENNES & MAURITZ	6	0	0	6
HANFF GLOBAL HEALTH SOLUTIONS	3	0	1	4
HEMA	2	0	0	2
HIFI INTERNATIONAL	4	1	0	5
HORNBACH	1	0	4	5
HUNKEMÖLLER LUXEMBOURG AG	2	0	0	2
ICI PARIS XL	1	0	0	1
LAGARDERE TRAVEL RETAIL	2	0	0	2
MATCH CENTRE	6	1	0	7
MATCH EST	5	0	0	5
MINUSINES	3	0	0	3
MOTORWAY	1	7	0	8
MULLER & WEGENER S.ÀR.L.	0	3	1	4
NEUBERG	3	1	0	4
ROLLER	0	0	2	2
SATURN	4	0	0	4
SEPHORA	0	2	0	2
SMATCH PROFILUX	5	0	0	5
TRENDY FOODS	3	0	0	3
VERITAS	1	0	0	1
VILLEROY & BOCH	0	2	0	2
WÜRTH BELUX	2	0	0	2
ZEEMAN	1	0	0	1
CONFORAMA	0	0	0	0
SPRINGFIELD - WOMEN'S SECRET	1	0	0	1
BRAM BY BREUNINGER	5	0	0	5
GRANDVISION LUXEMBOURG	4	0	0	4
BRICO LUXEMBOURG	2	0	0	2
AUCHAN LUXEMBOURG	12	2	0	14
ACTION LUXEMBOURG	3	2	0	5
C&A LUXEMBOURG	4	0	0	4
EG GROUP	4	0	0	4
GALERIES LAFAYETTE	4	0	0	4
LA BOUTIQUE DU COIFFEUR	2	0	0	2
SERVICE CENTER	1	0	0	1
PC-TANK	0	4	5	9
MIELE SARL	1	0	0	1
PETRODIFF	0	0	0	0
SIEMES SCHUHCENTER LUXEMBURG GMBH	1	0	0	1
SHELL POSHE	2	0	0	2
NATURATA S.A R.L.	5	0	0	5
COLOR CENTER SÀRL	3	0	0	3
CFM VAN MARCKE	3	0	2	5
ALDI LUXEMBOURG	5	0	0	5
DELHAIZE LUXEMBOURG	3	6	0	9
CASSIS PAPRIKA	2	0	0	2
FOOTLOCKER	3	0	0	3
OKAIDI	1	1	0	2
FIXMER	2	3	0	5
HOSPILUX S.A.	0	0	0	0
ALAVITA	1	0	1	2
ARAL TANKSTELLEN SERVICES SARL	0	0	6	6
RITUALS COSMECTICS	2	0	0	2
ITX LUXEMBOURG	5	1	0	6
BAUHAUS	0	0	0	0
CR RETAIL	3	0	0	3
LOUIS VUITTON LUXEMBOURG S.A R.L.	1	0	0	1
HILTI BELGIUM SA - SUCCURSALE	1	0	0	1
GPL, GRANDE PARFUMERIE DU LUXEMBOURG SA	3	0	0	3

Anzahl der effektiven Delegierten	OGBL	LCGB	Andere	Total
ELECTROLUX	0	0	0	0
BATISELF	1	3	1	5
ONLY STORE LUXEMBOURG SARL	0	0	1	1
ETIMINE S.A.	0	0	0	0
NEW YORKER	3	0	0	3
NESPRESSO SARL	0	0	1	1
BEXEB	2	0	0	2
AS ADVENTURE LUXEMBOURG SA	1	0	1	2
HOFFMANNS	3	0	0	3
KING JOUET	2	0	0	2
ARAL BASCHARAGE / PETANGE	1	0	0	1
COMPTOIR PHARMACEUTIQUE LUXEMBOURGEOIS	4	0	0	4
JOHANNIS & CIE	1	0	3	4
MAISONS DU MONDE	2	0	0	2
TRENDY FOODS SARL	3	2	0	5
SHELL S.N.F.R.O.L.	2	0	0	2
FRESSNAPF LUXEMBOURG GMBH	0	0	0	0
CHAPIER	4	0	0	4
BËSCH A GARDEN ZENTER MIERSCH	0	0	1	1
LIDL	4	3	0	7
BESTSELLER STORES LUXEMBOURG	0	0	1	1
SANISURE S.A.	0	0	1	1
AUCHAN DRIVE / CHRISTAL SA	0	4	0	4
MANIET	1	0	0	1
MISTER MINIT	1	0	0	1
SWAROVSKI LUXEMBOURG SÄRL	1	0	0	1
SHELL SOCALIS	2	0	0	2
ACUITIS	2	0	0	2
RENT ME S.A.	1	0	0	1
MPK LUXEMBOURG GMBH, ZWEIGNIEDERLASSUNG LUXEMBOURG	2	0	0	2
SAB SERVICE	0	0	0	0
Garagen	53	17	19	89
AUTODIS SA	2	0	0	2
BY LENTZ	1	2	2	5
GARAGE LOSCH & CIE S.A R.L	4	0	0	4
GARAGE LOSCH TRUCK, VAN & BUS S.A R.L.	2	0	2	4
GARAGE M. LOSCH	5	0	0	5
GARAGE MERBAG S.A.	9	0	0	9
GARAGE PEPIN SÄRL	2	0	0	2
GARAGE RODENBOURG	0	5	0	5
LUXMOTOR S.A R.L.	2	0	0	2
RENAULT RETAIL GROUP	2	0	0	2
SCANIA LUXEMBOURG S.A.	2	0	0	2
STOLL TRUCKS SARL	1	0	3	4
GARAGE TEWES SERGE SARL	1	0	0	1
GARAGE MARTIN LOSCH ESCH/ALZETTE	2	0	3	5
4X4 BY KONTZ	4	1	0	5
GARAGE SIMON	1	0	0	1
SCARS SÄRL	1	0	0	1
GARAGE CHLECQ S.A R.L.	1	0	0	1
GARAGE BERNARD MUZZOLINI SA	2	0	1	3
AUTOSCOMMERCE LOSCH	3	0	2	5
GARAGE ANDRE LOSCH	1	3	0	4
AUTOPOLIS	2	5	2	9
CARLO SCHMITZ SARL	0	0	4	4
CARFIT	1	1	0	2
TRUCK & BUS SERVICE TRUCK S.A R.L.	2	0	0	2
GARAGE INTINI	0	0	0	0

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
Gemeinschaftsgastronomie	37	9	5	51
DUSSMANN CATERING	2	7	0	9
CR SERVICES	5	0	0	5
EUREST	11	0	0	11
ANSAMBLE	3	0	0	3
CAREBA	2	0	0	2
CATERMAN	1	2	5	8
SODEXO	13	0	0	13
HORECA	36	7	10	53
L'ARCHE DE BERCHEM	1	0	0	1
ACCORINVEST GROUP SA	1	1	0	2
HOTEL NH	4	0	0	4
HOTEL HILTON	3	0	0	3
SOL MELIA	1	2	2	5
HÔTEL MANDARINA	1	0	0	1
BRASSERIE MEYER S.A. (BEIERHAASCHT)	1	0	0	1
PARC PLAZA	2	0	0	2
MUNHOWEN SA	3	3	0	6
MANUFACTURE STEFFEN	0	0	3	3
HOTEL IBIS	0	0	3	3
COCA-COLA LUXEMBOURG	2	0	1	3
BOUCHERIE KIRSCH	3	0	1	4
SSP	5	0	0	5
GULLIVER	1	0	0	1
LA VARENNE	1	0	0	1
CASINO 2000	4	1	0	5
RESTAURANT OPUS MER	1	0	0	1
JUNI CM	2	0	0	2

Öffentlicher Dienst

Der OGBL festigt seine Position als führende Gewerkschaft im Sektor

Im Jahr 2019 konnte sich der OGBL als führende Gewerkschaft im Sektor Staat und Gemeinden behaupten. Im Jahr 2024 baut der OGBL seine Position als stärkste Gewerkschaft in diesem Sektor weiter aus und erhält 58,86% der Mandate, d.h. 206 Delegierte, was einem Zuwachs von +39,19% im Vergleich zu 2019 entspricht.

Bei POST Luxembourg sichert der OGBL seine Präsenz, indem er seine 3 Mandate beibehält, während er bei POST Telecom ein Mandat hinzugewinnt.

In den öffentlichen Verwaltungen verteidigt der OGBL seine Mehrheit mit 48 Delegierten, was 65,75% der Mandate entspricht. Auch bei der "Administration des Ponts & Chaussées" und der "Administration de la Nature et des Forêts" erzielt der OGBL mit 9 von 10 bzw. 5 von 6 Mandaten ein hervorragendes Erge-

bnis. Bei Restopolis, CGDIS, der Wasserwirtschaftsverwaltung, der Großherzoglichen Polizei, der Justizverwaltung und dem Nationalen Jugenddienst SNJ verzeichnet der OGBL sogar absolute Mehrheiten. Auch in den Sekundarschulen baut der OGBL seine Position weiter aus.

Im Norden des Landes konnte sich der OGBL in den Gemeindeverwaltungen von Wiltz und Diekirch durchsetzen. Die Gemeindeverwaltungen von Clerf und Rambruch sind ebenfalls rot, auch hier erreicht der OGBL absolute Mehrheiten.

In den Gemeinden im Zentrum des Landes konnte der OGBL seine Mehrheit ausbauen - in den Gemeinden Hesperingen, Strassen, Mamer und Bartringen konnte er alle Mandate gewinnen.

In der Stadt Luxemburg ist der OGBL mit 2

zusätzlichen Mandaten die Gewerkschaft mit dem größten Zuwachs.

In den Gemeinden, die unter den Kollektivvertrag der Südgemeinden fallen, konnte der OGBL 82 von 98 Mandaten erringen, was einem Ergebnis von 83,67% entspricht. Besonders erfolgreich war der OGBL in der Gemeinde Esch/Alzette, wo er zum ersten Mal die absolute Mehrheit, d.h. 14 Mandate, erringen konnte. Auch in den folgenden Gemeindeverwaltungen im Süden konnte der OGBL alle Mandate erringen: Bettemburg, Esch/Alzette, Düdelingen, Kayl/Tetingen, Monnerich, Remich, Roeser, Rümelingen, SES Koerich, STEP Peppingen, SIVEC Schiffingen. In den Gemeinden Differdingen und Sassenheim konnte der OGBL bis auf ein Mandat alle Sitze erringen, in Schiffingen mit 4 von 5 Sitzen erneut die Mehrheit erzielen und in Peppingen mit 5 von 7 Sitzen die Mehrheit sichern.



Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LOGB	FGFC	Andere	Total
↓ ÖFFENTLICHER DIENST	187	44	5	30	266
Gemeindeverwaltungen	135	25	5	15	180
ADMINISTRATION COMMUNALE DE BERTRANGE	2	0	0	0	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DE BETTEMBOURG	6	0	0	0	6
ADMINISTRATION COMMUNALE DE BETTENDORF	0	1	1	0	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DE BETZDORF	2	0	0	0	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DE CLERVAUX	2	0	0	0	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DE CONTERN	1	1	0	0	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DALHEIM	1	0	0	0	1
ADMINISTRATION COMMUNALE DE DIFFERDANGE	9	1	0	0	10
ADMINISTRATION COMMUNALE DE DUDELANGE	8	0	0	0	8
ADMINISTRATION COMMUNALE D'ESCH-SUR-ALZETTE	14	0	0	0	14
ADMINISTRATION COMMUNALE D'ETTELBRUCK	1	3	0	0	4
ADMINISTRATION COMMUNALE DE FEULEN	1	0	0	0	1
ADMINISTRATION COMMUNALE DE FRISANGE	2	0	0	0	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DE GREVENMACHER	1	2	0	0	3
ADMINISTRATION COMMUNALE DE HELPERKNAPP	0	0	0	2	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DE HESPERANGE	6	0	0	0	6
ADMINISTRATION COMMUNALE DE KAYL / TÉTANGE	6	0	0	0	6
ADMINISTRATION COMMUNALE DE LORENTZWEILER	1	0	0	0	1
ADMINISTRATION COMMUNALE DE MAMER	3	0	0	0	3
ADMINISTRATION COMMUNALE DE MERSCH	1	3	0	0	4
ADMINISTRATION COMMUNALE DE MERTERT	2	0	0	0	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DE MONDERCANGE	2	0	0	0	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DE MONDORF-LES-BAINS	3	2	0	0	5
ADMINISTRATION COMMUNALE DE PÉTANGE	5	0	0	2	7
ADMINISTRATION COMMUNALE DE RAMBROUCH	2	0	0	0	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DE REMICH	3	0	0	0	3
ADMINISTRATION COMMUNALE DE ROESER	5	0	0	0	5
ADMINISTRATION COMMUNALE DE RUMELANGE	4	0	0	0	4
ADMINISTRATION COMMUNALE DE SANEM	9	1	0	0	10
ADMINISTRATION COMMUNALE DE SCHIFFLANGE	4	1	0	0	5
ADMINISTRATION COMMUNALE DE STRASSEN	4	0	0	0	4
ADMINISTRATION COMMUNALE DE TROISVIERGES	1	0	0	1	2
ADMINISTRATION COMMUNALE VILLE DE LUXEMBOURG	4	3	4	7	18
ADMINISTRATION COMMUNALE DE WILTZ	3	2	0	0	5
ADMINISTRATION COMMUNALE DE WINCRANGE	1	1	0	0	2
ADMINISTRATION COMMUNALE DE WORMELDANGE	1	0	0	0	1
SIDEC	1	2	0	0	3
SIDEN	3	1	0	0	4
SYNDICAT INTERCOMMUNAL DE GESTION INFORMATIQUE S.I.G.I.	2	0	0	0	2
SYNDICAT DES EAUX DU BARRAGE D'ESCH-SUR-SÛRE	1	1	0	0	2
SYNDICAT DES EAUX DU SUD KOERICH	1	0	0	0	1
SYNDICAT INTERCOMMUNAL STEP	2	0	0	0	2
SIVEC	2	0	0	0	2
CENTRE SCOLAIRE «BILLEK»	0	0	0	1	1
CNI LES THERMES	1	0	0	0	1
PISCINE DE RÉDANGE	0	0	0	1	1
PIDAL SPA	2	0	0	0	2
RESONORD OFFICE SOCIAL PARC HOSINGEN	0	0	0	1	1
Staatliche Verwaltungen	47	12	0	2	61
ADMINISTRATION DE GESTION DE L'EAU	2	0	0	0	2
ADMINISTRATION DE LA NATURE ET DES FORÊTS	5	1	0	0	6
ADMINISTRATION DES PONTS ET CHAUSSÉES	9	1	0	0	10
ADMINISTRATION GOUVERNEMENTALE	3	4	0	0	7
EHTL LYCÉE TECHNIQUE HÔTELIER ALEXIS HECK	1	0	0	0	1
LÉTZEBUERGER ARMÉE	2	2	0	0	4

Anzahl der effektiven Delegierten	OGBL	LCGB	FGFC	Andere	Total
LYCÉE DU NORD	2	0	0	0	2
LYCÉE ERMESINDE	2	0	0	0	2
LYCÉE ROBERT SCHUMAN	1	0	0	0	1
LYCÉE TECHNIQUE DE LALLANGE	1	0	0	0	1
LYCÉE DES ARTS ET MÉTIERS	2	0	0	0	2
LYCÉE GUILLAUME KROLL D'ESCH-ALZETTE	1	0	0	0	1
LYCÉE MATHIAS ADAM	0	0	0	1	1
LYCÉE TECHNIQUE D'ETTELBRUCK	1	2	0	0	3
LYCÉE TECHNIQUE DE BONNEVOIE	1	0	0	1	2
LYCÉE NIC BIEVER DUDELANGE	0	1	0	0	1
LES AUBERGES DE JEUNESSE LUXEMBOURGEOISES	1	0	0	0	1
ADEM - AGENCE POUR LE DÉVELOPPEMENT DE L'EMPLOI	1	0	0	0	1
POLICE GRAND-DUCALE	2	0	0	0	2
ADMINISTRATION JUDICIAIRE	3	0	0	0	3
CGDIS	2	0	0	0	2
CENTRE PÉNITENTIAIRE D'UERSCHTERHAFF	1	1	0	0	2
RESTOPOLIS	3	0	0	0	3
SERVICE NATIONAL DE LA JEUNESSE	1	0	0	0	1
Post Luxembourg Gruppe	5	7	0	13	25
POST LUXEMBOURG	3	5	0	8	16
POST TELECOM S.A.	2	2	0	5	9

Stahlindustrie

OGBL festigt seine Position und baut seine Mehrheit aus

Der OGBL erhält die absolute Mehrheit bei ArcelorMittal Luxemburg, dem Unternehmen, das alle Bereiche der Stahlindustrie umfasst. Dazu gehören die Produktionsstandorte Belval, Differdingen, Dommeldingen und Rodingen sowie die Verwaltungsstellen AOB und «Pétrusse». Der OGBL konnte sein Ergebnis gegenüber 2019 deutlich verbessern. In Mandaten ausgedrückt bedeutet dies 12 effektive Delegierte für den OGBL gegenüber 8 für die andere Gewerkschaft.

Diese Wahl stellt in vielerlei Hinsicht einen Meilenstein dar, da es sich um die erste Wahl einer einzigen Delegation für die luxemburgische Stahlindustrie handelt. Alle Arbeitnehmer des Sektors wählten einen einzigen Ausschuss und

nicht mehr pro Standort. Auch wenn die Direktion und die andere Gewerkschaft keine standortbezogene Vertretung mehr wollten, hat der OGBL immer die Besonderheiten eines jeden Standortes verteidigt und dieses Ergebnis ist der beste Beweis dafür.

Dem OGBL ist es gelungen, den Arbeitnehmern zuzuhören und seine Lehren aus den letzten Wahlen zu ziehen. Dies hat ihm ermöglicht, seine Mannschaft neu zu formieren und sich auf die Arbeit vor Ort, nahe bei den Arbeitnehmern, zu konzentrieren. Es wurden große Anstrengungen unternommen, um den Arbeitnehmern zuzuhören und mit ihnen zu kommunizieren. Trotz populistischer Reden und Falschinformationen, die von

anderer Seite verbreitet wurden, und einem von zahlreichen Krisen geprägten Umfeld, haben die OGBL-Delegierten das Vertrauen der von ihnen vertretenen Arbeitnehmer gewonnen.

Auch bei Vossloh Cogifer Kihn in Rümelingen, dem einzigen anderen Unternehmen des Stahlsektors in Luxemburg, konnte der OGBL seine Position mit 3 (+2) von insgesamt 6 Mandaten stärken.

Die Gesamtbilanz fällt mehr als positiv aus. Der OGBL bedankt sich bei den Arbeitnehmern für ihr erneutes Vertrauen und bekräftigt seine Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeits- und Lohnbedingungen im gesamten Sektor •

Anzahl der effektiven Delegierten	OGBL	LCGB	Andere	Total
↓ HÜTTENINDUSTRIE UND BERGBAU	15	11	0	26
Hüttenindustrie und Bergbau	15	11	0	26
VOSSLOH COGIFER KIHN	3	3	0	6
ARCELORMITTAL LUXEMBOURG	12	8	0	20

Erziehung und Wissenschaft

Der OGBL behauptet seine Position und verstärkt seine Präsenz

Die Expansion des Syndikats Erziehung und Wissenschaft des OGBL (SEW/OGBL) schreitet weiter voran. In diesem Jahr hat der OGBL 127 Kandidatinnen und Kandidaten in den Bereichen Hochschule, Forschung und Privatschulen aufgestellt. Im Jahr 2003 stellte er nur 12 Kandidatinnen und Kandidaten, im Jahr 2008 waren es 62, im Jahr 2013 84 und im Jahr 2019 102.

Dies zeugt von den großen Anstrengungen und der kontinuierlichen Arbeit des SEW/OGBL in diesen Bereichen, um die einzige Gewerkschaft zu bleiben, die im öffentlichen Hochschul- und Forschungssektor vertreten ist, und um seine Präsenz im Privatschulsektor weiter auszubauen.

Im Jahr 2024 wurden 118 effektive Mandate und Ersatzmandate mit einer Erfolgsquote von 93% gewonnen.

Hochschule und Forschung

Im Bereich Hochschule und Forschung sind die Ergebnisse von 2024 nach der bereits 2019 erzielten deutlichen Steigerung (68 Gewählte von 72 Kandidaten) noch beeindruckender, da der SEW/OGBL 100 % der 82 Sitze an der Universität und in den drei öffentlichen Forschungszentren erringen konnte. Zur Erinnerung: 2013 betrug die Gesamtzahl der vom SEW/OGBL errungenen Mandate 48 (24 effektive und 24 Ersatzdelegierte) und 2008 25 (13 effektive und 12 Ersatzdelegierte).

An der Universität Luxemburg, im LIST und im LIH war der OGBL allein im Rennen. Während der OGBL beim LISER 2019 zum ersten Mal eine Mehrheit gegen zwei nicht-gewerkschaftliche Listen erringen konnte, gelang es ihm diesmal, alle Sitze gegen eine nicht-gewerkschaftliche Liste zu erlangen und somit seine Position im gesamten Sektor zu stärken. Das Max-Planck-Institut, bei dem der SEW/OGBL seit Juli 2022 50% der Sitze innehatte, wurde Anfang des Jahres in die Universität Luxemburg integriert.

Privatschulen

Auch im Bereich der Privatschulen konnte der SEW/OGBL seine Position weiter ausbauen.

80% seiner Kandidatinnen und Kandidaten wurden gewählt (18 effektive Delegierte und 18 Ersatzdelegierte). Das SEW/OGBL erhöht somit seine Vertretung von 29 Mandaten im Jahr 2019 auf 36 Mandate im Jahr 2024.

Bei Vauban, École et Lycée français de Luxembourg, wurden alle 14 Kandidatinnen und Kandidaten des OGBL (12 im Jahr 2019) als Delegierte und Ersatzdelegierte bestätigt.

Trotz einer Reduzierung der zu besetzenden Mandate bei der Europaschule Luxemburg II (von 10 im Jahr 2019 auf 8 im Jahr 2024), konnte sich der OGBL mit einer kompletten Liste gegen einen LCGB-Kandidaten durchsetzen und

behält alle seine Sitze (4 effektive und 4 Ersatzdelegierte). Zur Erinnerung: 2013 hatte der OGBL 80% der Sitze errungen.

An der International School of Luxembourg baut der OGBL seine Mehrheit gegenüber dem LCGB weiter aus, die Kandidatinnen und Kandidaten des OGBL gewinnen 10 der 12 zu vergebenen Sitze (6 von 10 in den Jahren 2019 und 2013).

Der SEW/OGBL ist auch in zwei neuen Schulen vertreten: in der Over The Rainbow International School, die bisher keine Gewerkschaftsvertretung hatte, und in der Saint-George's International School. In der ersten Schule hat der SEW/OGBL 2 von 4 Mandaten gewonnen (1 effektives Mandat und 1 Ersatzmandat) und in der zweiten Schule hat der SEW/OGBL 2 von 10 Mandaten gewonnen (1 effektives Mandat und 1 Ersatzmandat). Dies ist ein Meilenstein für diese Schule, da dort bisher nur der LCGB vertreten war.

Bei der Privatschule Marie-Consolatrice hatte der SEW/OGBL 2 Kandidaten aufgestellt. Leider wurden diese nicht gewählt.

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
↓ ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT (SEW)	59	8	1	68
Privatschulen	18	8	1	27
ECOLE EUROPEENNE LUXEMBOURG II	4	0	0	4
ECOLE PRIVEE MARIE-CONSOLATRICE	0	3	0	3
INTERNATIONAL SCHOOL OF LUXEMBOURG	5	1	0	6
ST. GEORGE'S INTERNATIONAL SCHOOL LUXEMBOURG	1	4	0	5
VAUBAN, ECOLE ET LYCEE FRANCAIS DE LUXEMBOURG	7	0	0	7
OVER THE RAINBOW INTERNATIONAL SCHOOL	1	0	1	2
Hochschule und Forschung	41	0	0	41
LUXEMBOURG INSTITUTE OF HEALTH	8	0	0	8
LUXEMBOURG INSTITUTE OF SOCIO-ECONOMIC RESEARCH	5	0	0	5
UNIVERSITE DU LUXEMBOURG	18	0	0	18
LIST LUXEMBOURG INSTITUTE OF SCIENCE AND TECHNOLOGY	10	0	0	10



Dienstleistungen und Energie

Der OGBL gewinnt die Mehrheit im Wach- und Sicherheitssektor und lädt sich bei Amazon ein!

Das Syndikat Dienstleistungen und Energie ist mit über 570 Kandidaten in mehr als 80 Betrieben (37% mehr als 2019) im Aufwind. Das Ergebnis ist mit rund 190 gewählten Delegierten sehr positiv, eine Steigerung von mehr als 20% im Vergleich zu vor fünf Jahren!

Große Erfolge wurden vor allem im Dienstleistungssektor erzielt. Bei Amazon, einem Unternehmen, das der OGBL schon lange im Visier hat und das mittlerweile zum zweitgrößten Arbeitgeber Luxemburgs aufgestiegen ist, konnte der OGBL zum ersten Mal eine Kandidatenliste aufstellen und 5 Delegiertenmandate und 5 Ersatzdelegiertenmandate erringen!

Der OGBL ist nun in allen fünf SES-Einheiten vertreten und die Luxemburger Satellitenfirma ist somit komplett in Rot getaucht. In den beiden größten Einheiten, SES Engineering und SES Astra, konnte sich der OGBL mit 5 von 6 bzw. 2

von 3 Sitzen gegen seine gewerkschaftlichen und neutralen Konkurrenten durchsetzen. Insgesamt stellt der OGBL 14 Vertreter (gegenüber 1 Vertreter der gewerkschaftlichen Konkurrenz und 7 neutralen Vertretern).

Im stark wachsenden Dienstleistungssektor konnte der OGBL seine Position behaupten und ausbauen. So konnte er seine Mehrheiten verteidigen (u.a. bei der Société du Parking Guillaume (Parkolux), SNCA, SNCT, ACL Services SA, WSA, bei Ginge Kerr, Borg Warner, Equans Services, Luxcontrol, Luxexpo, Presta Cylinders, usw.) und sich in neuen Unternehmen etablieren (z.B. bei Olléan Etudes, Intel-sat Ventures Sàrl, Delaware Consulting, Consorts Luxembourg, Antosson, Etude Notaire Marc Elvinger, Elgon, Wisag Technical Services, NTT Data usw.).

Bemerkenswert ist auch, dass der OGBL die Sozialwahlen im Wach- und Sicherheitssektor, bisher eine Hochburg der

Konkurrenz, für sich entscheiden konnte! Zum ersten Mal überhaupt hat der OGBL in jedem einzelnen Betrieb des Sektors seine Kandidaten aufgestellt, und das Ergebnis ist eindeutig: insgesamt 32 effektive Delegierte für den OGBL (gegenüber 27 Delegierten für den bisherigen gewerkschaftlichen Leader in diesem Sektor).

Aber auch in allen großen Betrieben des Energiesektors konnte der OGBL seine absolute Mehrheit halten und wurde zur Mehrheitsgewerkschaft, insbesondere bei der Société électronique de l'Our (SEO). Auch in Unternehmen wie der Encevo-Gruppe, SUDnergie und EEW konnte er seine Mehrheit verteidigen.

Das Syndikat Dienstleistungen und Energie dankt allen seinen Kandidaten für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz!•



Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	ALEBA	NGL/SNEP	Andere	Total
↓ DIENSTLEISTUNGEN UND ENERGIE	194	60	5	6	89	354
Energie	24	11	0	0	3	38
EEW ENERGY FROM WASTE	2	0	0	0	0	2
EQOS ENERGIE	5	0	0	0	0	5
LUXFUEL	0	2	0	0	0	2
SOCIETE ELECTRIQUE DE L'OUR S.A.	3	2	0	0	0	5
GROUPE ENCEVO	8	7	0	0	0	15
EQUANS SERVICES	3	0	0	0	2	5
SUDENERGIE SA	3	0	0	0	1	4
Sicherheitsdienste	34	27	1	6	8	76
BRINK'S SECURITY LUXEMBOURG	4	0	0	6	0	10
APLEONA LUXEMBOURG	2	0	0	0	0	2
GROUPE SECURISITE LUXEMBOURG	1	0	0	0	4	5
VIGICORE	3	2	0	0	0	5
SERIS SECURITY	5	0	0	0	1	6
SECURITAS	2	6	0	0	0	8
BRINK'S ALARM & SECURITY TECHNOLOGIES	2	0	0	0	0	2
G4S SECURITY SOLUTIONS	10	5	1	0	0	16
PROTECTION UNIT LUXEMBOURG	1	5	0	0	0	6
DUSSMANN SECURITY	4	9	0	0	0	13
GDL SECURITY S.A.R.L.	0	0	0	0	3	3
Informatik	16	4	0	0	22	42
DXC TECHNOLOGY LUXEMBOURG S.A.	0	2	0	0	1	3
EBRC	5	0	0	0	0	5
RICOH LUXEMBOURG PSF SARL	0	0	0	0	2	2
ELGON	3	0	0	0	0	3
NETCOMPANY-INTRASOFT	2	0	0	0	3	5
MICROSOFT LUXEMBOURG SARL	1	0	0	0	1	2
NTT DATA LUXEMBOURG	1	0	0	0	2	3
CTG LUXEMBOURG	0	0	0	0	6	6
ORACLE LUXEMBOURG	1	0	0	0	1	2
I-HUB S.A.	2	0	0	0	2	4
CRONOS EUROPA	0	1	0	0	4	5
DELAWARE CONSULTING LUXEMBOURG	1	1	0	0	0	2
Dienstleistungen	97	17	0	0	38	152
CHAMBRE DES SALARIES	4	0	0	0	0	4
FIL HOLDINGS (LUXEMBOURG) S.A.	1	0	0	0	0	1
GINGE KERR LUX SA	5	0	0	0	0	5
HITEC LUXEMBOURG SA	1	1	0	0	0	2
IMATEC SARL	0	0	0	0	2	2
JINDAL FILMS EUROPE SARL	2	0	0	0	0	2
KATCON GLOBAL S.A.	1	0	0	0	0	1
LAB LUXEMBOURG S.A.	2	0	0	0	2	4
LUXCONTROL	6	0	0	0	0	6
OGBL	5	0	0	0	0	5
PAUL WURTH S.A.	3	6	0	0	0	9
PRESTA CYLINDERS	5	0	0	0	0	5
RENTOKIL LUXEMBOURG SARL	1	0	0	0	0	1
SIEMENS S.A.	0	3	0	0	0	3
SNCA	5	0	0	0	0	5
SNCT - SOCIETE NATIONALE DE CONTRÔLE TECHNIQUE SA	5	0	0	0	0	5
W.S.A.	3	3	0	0	0	6
BORGWARNER LUXEMBOURG AUTOMOTIVE SYSTEMS S.A.	7	0	0	0	0	7
CONNECTIS CMC	1	0	0	0	0	1
INOWAI	0	0	0	0	2	2
BCD TRAVEL	2	0	0	0	0	2
PHINIA DELPHI LUXEMBOURG SARL	0	0	0	0	2	2
AXUS LUXEMBOURG S.A.	1	0	0	0	3	4

Anzahl der effektiven Delegierten	OGBL	LCGB	ALEBA	NGL/SNEP	Andere	Total
ACL SERVICES	4	0	0	0	1	5
FIL LUXEMBOURG SA	1	0	0	0	0	1
LSAP / POSL	1	0	0	0	0	1
ETUDE NOTAIRE MARC ELVINGER	1	0	0	0	0	1
NOUVELLES PERSPECTIVES EMPLOI	1	0	0	0	0	1
ALLIAGES SA	2	0	0	0	0	2
GLOBAL FACILITIES	2	0	0	0	3	5
REAL ESTATE MEDIA S.A.	0	1	0	0	0	1
WISAG TECHNICAL SERVICES	2	0	0	0	0	2
ANTOSSON	1	0	0	0	0	1
HP LUXEMBOURG SCA	0	0	0	0	1	1
JEAN CLAUDE DECAUX LUXEMBOURG	2	0	0	0	0	2
AMAZON	5	1	0	0	16	22
INTELSAT VENTURES SARL	1	0	0	0	2	3
ALTEA IMMOBILIÈRE	1	0	0	0	1	2
CONSORT LUXEMBOURG	2	0	0	0	0	2
MAPS SYSTEM SA	2	0	0	0	0	2
EVIDEN LUXEMBOURG	0	0	0	0	3	3
GAM (LUXEMBOURG) S.A.	1	0	0	0	0	1
ESTRA AUTOMOTIVE EUROPE	0	2	0	0	0	2
NATUR&ËMWELT A.S.B.L.	3	0	0	0	0	3
PARKOLUX	3	0	0	0	0	3
LUXEXPO THE BOX	2	0	0	0	0	2
Telekom	15	1	4	0	7	27
SES NETWORKS	2	0	0	0	0	2
SES TECHCOM S.A.	1	0	0	0	0	1
ORANGE COMMUNICATIONS LUXEMBOURG	1	0	4	0	0	5
SES ENGINEERING	5	1	0	0	0	6
VODAFONE ROAMING SERVICES	1	0	0	0	2	3
SES S.A.	2	0	0	0	3	5
SES ASTRA	3	0	0	0	2	5
Architektur und Ingenieurwesen	8	0	0	0	11	19
BUILDING SOLUTIONS & CONSULTING S.A.	1	0	0	0	0	1
CPPE CARBON PROCESS AND PLANT ENGINEERING SA	0	0	0	0	2	2
BEST INGENIEURS-CONSEILS	1	0	0	0	0	1
OLLEAN ETUDES LUXEMBOURG S.A.	1	0	0	0	1	2
TR ENGINEERING	1	0	0	0	4	5
INGÉNIEURS CONSEILS ASSOCIÉS	3	0	0	0	2	5
WW+ ARCHITEKTUR + MANAGEMENT SÀRL	1	0	0	0	2	3

Druck, Medien und Kultur – FLTL

OGBL bestätigt seine führende Position

Innerhalb des Syndikats Druck, Medien und Kultur - FLTL des OGBL muss zwischen drei Sektoren unterschieden werden: Druck, Medien und Kultur. In diesen Sektoren hat der OGBL insgesamt 77 Kandidaten in 17 Betrieben aufgestellt, was ihm erlaubt hat, im Vergleich zu den Wahlen 2019 stabile Zahlen aufzuweisen, obwohl in 5 Betrieben (davon 3 Druckereien und 2 Medienunternehmen) aufgrund von Betriebsschließungen oder mangels ausreichender Belegschaft (weniger als 15 Beschäftigte) keine Wahlen mehr stattgefunden haben.

Von den 47 effektiven Delegiertenmandaten hat der OGBL 34 (72,3%) gewonnen. Bei den Ersatzdelegierten gewann der OGBL 27 von 41 Mandaten (68,5%). In diesen 17 Betrieben ist der LCGB nicht mehr vertreten.

Obwohl der OGBL nun das Gewerkschaftsmonopol in diesen Betrieben inne-

hat, zeigen die 32 Mandate (13 effektive und 14 Ersatzmandate), die von nichtgewerkschaftlichen Kandidaten oder Listen gewonnen wurden, dass noch viel Aufklärungsarbeit bei den Belegschaften über die Wichtigkeit von Gewerkschaftsvertretern geleistet werden muss.

Im Bereich der Druckereien ist das gute Ergebnis bei Reka Print, dem größten Unternehmen des Sektors, hervorzuheben, wo der OGBL bisher nicht vertreten war und bei seiner ersten Teilnahme an den Wahlen zwei von vier Mandaten erringen konnte.

Im Mediensektor konnte der OGBL bei Editpress Luxembourg (Tageblatt) und Lumedia (Le Quotidien) alle Mandate erringen. Bei den Unternehmen BCE und CLT-UFA, die zur RTL-Gruppe gehören, konnte der OGBL seine Position als Hauptverhandlungsführer des Kollektivvertrags mit 6 effektiven Sitzen bestätigen.

Im Kulturbereich konnte der OGBL sein gutes Ergebnis in der Salle de Concerts Grande-Duchesse Joséphine-Charlotte (Philharmonie und Philharmonisches Orchester), in der Rockhal und im Centre Culturel et de Rencontre Neimünster mit 100% der Mandate bestätigen.

Hervorzuheben ist auch, dass der OGBL seine Position im Kultursektor ausbauen konnte, indem er in den Betrieben, in denen er zum ersten Mal kandidierte, alle effektiven Mandate gewann: Rotondes, Kulturfabrik, Agence luxembourgeoise d'action culturelle (ALAC) und Casino Luxembourg.

Auch bei den Kinobetreibern hat der OGBL alle effektiven Mandate und Ersatzmandate gewonnen und ist somit alleiniger Verhandlungsführer für den sektoralen Kollektivvertrag •

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
↓ DRUCK, MEDIEN UND KULTUR – FLTL	34	0	13	47
Druckereien	4	0	5	9
IMPRIMERIE CENTRALE S.A.	1	0	2	3
KULTURFABRIK	1	0	0	1
IMPRIMERIE REKA	2	0	2	4
IMPRIMERIE EXEPRO	0	0	1	1
Medien und Kultur	30	0	8	38
EDITPRESS LUXEMBOURG S.A.	5	0	0	5
ETABLISSEMENT PUBLIC SALLE DE CONCERTS GRANDE-DUCHESSE JOSEPHINE-CHARLOTTE	5	0	0	5
LUMEDIA S.A.	2	0	0	2
MUDAM	1	0	1	2
RADIO 100,7	1	0	2	3
ROCKHAL	2	0	0	2
UTOPIA S.A.	2	0	0	2
ROTONDES	2	0	0	2
CLT-UFA	3	0	3	6
AGENCE LUXEMBOURGEOISE D'ACTION CULTURELLE A.S.B.L.	1	0	0	1
CENTRE CULTUREL DE RENCONTRE ABBAYE DE NEUMUNSTER	2	0	0	2
BROADCASTING CENTER EUROPE	3	0	2	5
CASINO LUXEMBOURG	1	0	0	1

Industrie

OGBL bestätigt seine Vormachtstellung

Chemie, Glas, Holz, Kautschuk, Keramik, Papier, Plastik, Textil und Zement

Der Industriesektor hat in den letzten Jahren eine tiefgreifende Umstrukturierung erfahren, wobei der OGBL eine Reihe von Plänen zur Aufrechterhaltung der Beschäftigung ausgehandelt hat. Dies hat zu einem Rückgang der Beschäftigtenzahl in diesem Sektor und somit zu einer geringeren Anzahl an zu besetzenden Mandaten im Vergleich zu 2019 geführt.

Im Sektor zählt der OGBL nun 125 Mandate, was mehr als 60% der effektiven Mandate in den Betrieben entspricht, in denen Kandidaten aufgestellt wurden.

Dieses gute Ergebnis steht in direktem Zusammenhang mit dem unermüdlischen Einsatz des OGBL und seiner Delegierten im Interesse aller Arbeitnehmer in den letzten 5 Jahren, sei es bei Dupont Teijin Films, Guardian, Goodyear, Ampacet oder in anderen Betrieben, die weniger im Rampenlicht der Medien standen.

Der OGBL ist in zahlreichen Betrieben des Sektors nach wie vor die einzige Gewerkschaft, die in der Delegation vertreten ist. Hier einige Beispiele von Betrieben, in denen der OGBL die absolute Mehrheit erreicht hat: Accumalux, Ampacet Europe und Ampacet Luxembourg, Avery Dennison, Chemolux Mcbride, Cloos, IVC, Guardian Luxguard II, No-Nail Boxes, Tontarelli.

Hervorragende Ergebnisse wurden auch in den Unternehmen Kronospan und Tarkett erzielt. Bei Kronospan konnte der OGBL 2 Sitze hinzugewinnen. Bei Indorama Ventures Mobility Luxembourg und Keter (ehemals Curver) konnte der OGBL erstmals seit über einem Jahrzehnt wieder die Mehrheit erringen. Und bei Contern konnte der OGBL seine große Mehrheit von 4 zu 1 halten. Auch bei Goodyear, DuPont de Nemours, Mylar Specialty Films (ehemals Dupont Teijin Films) und Cosmolux konnten Zuwächse erzielt werden.

Nahrungsmittelproduktion

Nach der Eingliederung der Nahrungsmittelproduktion in das Syndikat Chemie trägt die Arbeit des OGBL Früchte: der OGBL konnte in 13 neuen Betrieben

Kandidaten aufstellen und seine effektiven Mandate mehr als verdoppeln.

Im Bäckerei- und Konditoreisektor hat der OGBL bei Oberweis und Namur die Mehrheit erringen können und ist bei Panord (Fischer) und Pains & Tradition vertreten. Dieses Ergebnis ist ein großer Fortschritt für die Arbeitnehmer des Sektors, die nun zum ersten Mal von gewerkschaftlich organisierten Personaldelegierten profitieren können. Der OGBL hat ein klares Mandat erhalten, in einem Sektor, in dem die Arbeitsbedingungen traditionell eher schwierig sind, bessere Arbeitsbedingungen auszuhandeln.

Auch bei der Tabakmanufaktur Heintz van Landewyck konnte der OGBL seine Mehrheit ausbauen. Beim Milchproduktetehersteller Luxlait hat der OGBL erstmals die Mehrheit übernommen. Bei der Brasserie Nationale konnte der OGBL alle effektiven Sitze gewinnen und bei der Brasserie de Luxembourg wurde die Kandidatin des OGBL als erste gewählt. Die Beschäftigten des Pistazienherstellers Ireco und der Metzgerei Soludés haben zum ersten Mal gewerkschaftliche Kandidaten gewählt und der OGBL stellt in diesen Betrieben nun die Mehrheit.

Insgesamt zählt das Syndikat Chemie 154 effektive Delegierte in 44 Betrieben und ist damit die stärkste Gewerkschaft im Chemie- und Nahrungsmittelsektor. Der OGBL konnte sich in der Luxemburger Industrielandschaft weiter etablieren und wird auch in den kommenden fünf Jahren seinen Kampf und seine Entschlossenheit für bessere Arbeitsbedingungen und Löhne fortsetzen.

Metallverarbeitende Industrie

In der metallverarbeitenden Industrie konnte der OGBL seine Position in fast allen Betrieben verbessern und in mehreren Betrieben neue Personaldelegationen einsetzen. Damit bleibt der OGBL die mit Abstand einflussreichste Gewerkschaft in diesem Sektor.

So ist der OGBL unter anderem als einzige Gewerkschaft bei CEBI, B Medical Systems und Ludec vertreten und konnte seine Mehrheit unter anderem bei Rotarex, Cosmolux und Hydro Aluminium ausbauen.

Besonders erfreut ist der OGBL auch darüber, dass er zum ersten Mal die Personaldelegation bei Industeam stellen konnte.

Der OGBL dankt seinen Personaldelegationen für ihren Einsatz und den Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen und das starke Mandat.

Perimeter

Der „Perimeter“ umfasst die Einheiten, die zur ArcelorMittal-Gruppe gehören oder gehörten. Hinzu kommen die Unternehmen, die im Bereich der Verarbeitung von Stahl und anderen Metallen tätig sind.

Der OGBL hält und bestätigt sein Ergebnis in den zur ArcelorMittal-Gruppe gehörenden Betrieben (AMCLE, ArcelorMittal Bissen und AGS). Mit diesem Ergebnis ist der OGBL die Mehrheitsgewerkschaft bei ArcelorMittal in Luxemburg, über alle Betriebe und Aktivitäten hinweg.

Auch bei Liberty Steel Düdelingen einem Unternehmen, das sich in einer sehr schwierigen Situation befindet, stellt der OGBL wieder die Mehrheit. Trotz der schwierigen Umstände haben die Arbeitnehmer in Düdelingen dem OGBL erneut ihr Vertrauen ausgesprochen und ihm ein klares Mandat für die Zukunft des Standortes und der Arbeitsplätze erteilt.

Auch bei Aperam Stainless Services & Solutions (Kapitalbeteiligung Mittal) konnte der OGBL zwei effektive Mandate erringen, was ein starkes Comeback bedeutet. Auch bei Sam Hwa Steel in Bettemburg konnten die OGBL-Kandidaten alle Mandate gewinnen. Der OGBL behält auch seine Mehrheit bei Circuit Foil und bleibt die einzige Gewerkschaft, die in den Unternehmen Cofralux und Klein Lux vertreten ist. Erstmals ist der OGBL auch bei der Firma Wallerich präsent.

Die Arbeit vor Ort, das Engagement der Kandidaten und Delegierten bei der Verteidigung der Interessen der Betriebe und ihrer Arbeitnehmer erklären dieses gute Ergebnis und bilden eine solide Basis für die nächsten fünf Jahre, welche Herausforderungen auch immer auf uns zukommen mögen •

	OGBL	LCGB	ALEBA	Andere	Total
↓ CHEMIE, GLAS, HOLZ, KAUTSCHUK, KERAMIK, PAPIER, PLASTIK, TEXTIL UND ZEMENT	156	82	1	51	290
Chemie	125	66	1	18	210
ACCUMALUX S.A.	5	0	0	0	5
AMER-SIL	0	4	0	0	4
AVERY DENNISON LUXEMBOURG S.A.R.L.	9	0	0	0	9
CIMALUX	4	0	1	0	5
CONTERN S.A.	4	1	0	0	5
COREX LUXEMBOURG S.A.	1	0	0	1	2
COSMOLUX INTERNATIONAL S.A.	4	4	0	0	8
EURO-COMPOSITES S.A.	5	6	0	0	11
GOODYEAR	9	12	0	0	21
HYOSUNG LUXEMBOURG S.A.	2	3	0	0	5
KETER LUXEMBOURG S.Ä.R.L.	4	3	0	0	7
KRONOSPAN LUXEMBOURG S.A.	6	3	0	0	9
LUXGUARD II	6	0	0	0	6
NO NAIL BOXES	5	0	0	0	5
PEINTURES ROBIN	3	2	0	0	5
TECHNOFIBRES	3	1	0	0	4
TONTARELLI	6	0	0	0	6
INDORAMA VENTURES MOBILITY LUXEMBOURG SA	3	1	1	0	5
AMPACET EUROPE	1	0	0	0	1
DUPONT DE NEMOURS (LUXEMBOURG) S.Ä.R.L.	4	8	0	0	12
ADLER PELZER ESELBORN S.Ä.R.L.	3	1	0	0	4
ACTINBLACK EUROPE SARL	0	0	0	1	1
MYLAR SPECIALITY FILMS LUXEMBOURG SA	2	3	0	0	5
CLOOS	3	0	0	0	3
LUXCOS SA	1	0	0	2	3
BLASIVS ZAHNTECHNIK S.A R.L.	1	0	0	0	1
MET-LUX	0	2	0	0	2
LUXPET PLASTIPAK	0	0	0	6	6
CHEMOLUX - MC BRIDE	6	0	0	0	6
WEBASTO LUXEMBOURG S.A.	6	2	0	2	10
CATALYST RECOVERY EUROPE EVONIK S.A.	0	1	0	1	2
TARKETT GDL S.A.	7	2	0	0	9
AMPACET LUXEMBOURG	4	0	0	0	4
AIRTECH	2	0	0	3	5
MONDO LUXEMBOURG	0	4	0	0	4
IVC LUXEMBOURG SARL	5	0	0	0	5
UNITED CAPS	1	3	0	1	5
Nahrungsmittelproduktion	31	16	0	33	80
BRASSERIE DE LUXEMBOURG	1	1	0	0	2
BRASSERIE NATIONALE	2	0	0	0	2
HEINTZ VAN LANDEWYCK	7	2	0	0	9
LUXLAIT ASSOCIATION AGRICOLE	5	2	0	0	7
CONFISERIE NAMUR	4	0	0	0	4
FISCHER	3	0	0	4	7
SOURCES ROSPORT	0	0	0	1	1
CAVES ST MARTIN	0	1	0	0	1
MOSELLA	0	0	0	3	3
OBERWEIS	4	0	0	3	7
COBOLUX	0	0	0	6	6
BOULANGERIE PÂTISSERIE JOS & JEAN-MARIE	0	6	0	0	6
DE VERBAND	0	4	0	2	6
PÂTISSERIE HOFFMANN	0	0	0	6	6
SOLUDES	2	0	0	0	2
ABATTOIR D'ETTELBRÜCK	0	0	0	6	6
PAINS & TRADITION	1	0	0	1	2
IRECO	2	0	0	1	3

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	ALEBA	Andere	Total
↓ METALLVERARBEITENDE INDUSTRIE	132	48	0	20	200
Perimeter	16	10	0	0	26
APERAM STAINLESS SERVICES & SOLUTIONS LUX S.A.	2	0	0	0	2
KLEIN LUX S.A.	2	0	0	0	2
SAM HWA STEEL S.A.	2	0	0	0	2
ARCELORMITTAL BISSEN	2	5	0	0	7
LIBERTY DUDELANGE	3	2	0	0	5
COFRALUX	1	0	0	0	1
ALLIANCE GREEN SERVICES	2	0	0	0	2
AMCLE	2	3	0	0	5
Metallverarbeitende Industrie	116	38	0	20	174
ALCUILUX DESOX S.A.	0	2	0	0	2
B MEDICAL SYSTEMS	5	0	0	1	6
CERATOOL S.À R.L.	4	0	0	0	4
FERRONNERIE D'ART BESENIUS SARL	1	0	0	0	1
FIOR ATELIERS SARL	2	0	0	0	2
GRADEL SARL	1	0	0	1	2
HEIN SARL	4	0	0	0	4
I.E.E.- INTERNATIONAL ELECTRONICS & ENGINEERING S.A.	9	0	0	0	9
JOHN ZINK INTERNATIONAL LUXEMBOURG S.A.R.L	4	2	0	0	6
KÖHL S.A.R.L.	2	0	0	2	4
LAEIS GMBH	3	0	0	0	3
RAVAL EUROPE S.A.	3	0	0	2	5
ROTAREX SA	7	4	0	0	11
SAINT GOBAIN ABRASIVES S.A.	3	1	0	0	4
SIMAFORM S.A.	0	2	0	0	2
T M S S.A.	2	0	0	3	5
TRACTEL SECALT S.A.	3	0	0	0	3
GTP LUXEMBOURG SÀRL	2	0	0	0	2
SISTO ARMATUREN SA	2	3	0	0	5
CIRCUIT FOIL LUXEMBOURG SÀRL	4	2	0	0	6
MOOG LUXEMBOURG SÀRL	3	0	0	0	3
EUROFOIL LUXEMBOURG SA	4	2	0	0	6
ETF - EUROVIA TRAVAUX FERROVIAIRES S.A.	4	0	0	0	4
HUSKY TECHNOLOGIES	6	7	0	0	13
MSN MAINTENANCE SOUDURE NUCLÉAIRE SÀRL	3	0	0	0	3
CERATIZIT LUXEMBOURG	5	10	0	0	15
LUDEC	2	0	0	0	2
HYDRO ALUMINIUM	2	1	0	0	3
INDUSTEAM SA	2	0	0	3	5
GUY GARDULA & ASSOCIÉS SA	2	0	0	1	3
KÖHL ANTRIEBSTECHNIK	1	0	0	3	4
WALLERICH SA	1	0	0	4	5
CEBI	9	0	0	0	9
ASTRON BUILDINGS S.A.	4	1	0	0	5
INTERNATIONAL CAN SA	3	1	0	0	4
SCHAEFFLER INDUSTRIAL CERAMICS S.À.R.L.	1	0	0	0	1
MELKTECHNIK LUXEMBURG VGMBH	1	0	0	0	1
CODIPROLUX S.A.	2	0	0	0	2

1. Mai

Fest der Arbeit & der Kulturen

→ neimënster, Lux-Grund

OGB•L

— DIE GEWERKSCHAFT

10:30 > Empfang

**11:00 > Kundgebung &
1. Mai-Rede**
der OGBL-Präsidentin Nora Back

**11:30 > Konzerte,
Shows & Ausstellungen**
für Groß und Klein

www.ogbl.lu/1mai

gratis Eintritt & Pendelbus



Es lebe der 1. Mai

Wie bereits in den letzten beiden Jahren wird der OGBL seinen 1. Mai erneut in der Abtei Neumünster in all seinen Facetten feiern: Politik, Kultur, Familie, Essen, Trinken und Geselligkeit. Und auch dieses Jahr ist es wieder unser 1. Mai. Nach einem bewegten Jahr voller gewerkschaftlicher Aktivitäten; von der Verteidigung des Index und der Kaufkraft in Krisenzeiten bis hin zum Streik bei Ampacet, und nach dem Sieg des OGBL bei den Sozialwahlen, sind wir es uns alle schuldig, zusammenzukommen und den 1. Mai 2024 zu feiern.

Und in diesem Jahr, konfrontiert mit einem Patronat, das Rückenwind spürt, und einer neuen konservativ-liberalen Regierung, ist es dem OGBL besonders wichtig, seine Hauptforderungen an die politischen Parteien zu richten. Gegen jegliche Verschlechterung unseres Rentensystems. Für mehr Steuergerechtigkeit. Für die Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns. Für eine Verkürzung der Arbeitszeit und eine bessere Work-Life-Balance. Und natürlich für die Verteidigung des Index.

Diese und viele andere Forderungen müssen am 1. Mai, aber auch darüber hinaus, gestellt werden, um eine Zukunft mit mehr sozialer Gerechtigkeit herbeizuführen. Denn gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten, vielfältiger

Krisen und steigender Inflation wird die kollektive Stärke der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer jedes Mal aufs Neue angegriffen. Es ist klar, dass nur durch die Solidarität innerhalb der Gewerkschaft alle Angriffe abgewehrt werden können. Wenige Wochen vor den Europawahlen, in Zeiten, die von Angstmache und ständigen Angriffen auf unsere Löhne und sozialen Errungenschaften geprägt sind, brauchen wir mehr denn je starke Gewerkschaften. Auch aus diesem Grund müssen wir am 1. Mai 2024 zahlreich erscheinen.

Wir brauchen keine falschen Versprechen, sondern starke Aktionen. Auch aus diesem Grund werden wir am 1. Mai 2024 zusammen sein. Und nach der politischen Rede werden, wie jedes Jahr, OGBL-Militanten und -Militantinnen, Männer und Frauen jeder Herkunft, jeder Nationalität, Einwohner oder Grenzgänger, aus allen Bevölkerungsschichten, mit ihren Familien, mit Jung und Alt, gemeinsam feiern und diesen schönen, kultur- und emotionsreichen Tag genießen.

Nur gemeinsam sind wir stark. Für unsere Zukunft. Es lebe die internationale Solidarität, es lebe die freie Gewerkschaftsbewegung und es lebe der 1. Mai.

Nora Back
Präsidentin des OGBL

Die Sozialwahlen sind vorbei: Jetzt wird gefeiert!

Im Anschluss an einen Jahresbeginn, der von einer spannenden Wahlkampagne geprägt war, haben die Gewerkschaften die alltäglichen Herausforderungen wieder in Angriff genommen: den Einsatz gegen Ungerechtigkeiten, die Verhandlungen von Kollektivverträgen, Reaktionen und Stellungnahmen, den Kampf und das Ringen um eine gerechtere Welt.

Wenngleich diese Kämpfe ein wesentlicher Bestandteil des gewerkschaftlichen Alltags sind, haben die Gewerkschaften nie aus den Augen verloren, dass das, was uns alle - Angestellte und Chef*innen, Beamt*innen und Arbeiter*innen - vereint, das Bedürfnis nach Geselligkeit bleibt, dieses unbändige Bedürfnis, Zeit miteinander zu verbringen, zu feiern und Erfahrungen auszutauschen, um die individuellen kulturellen Unterschiede zu überwinden - sofern es welche gibt!

Der OGBL, die ASTI und die ASTM haben sich vor fast zwei Jahrzehnten in den Kopf gesetzt, einen geeigneten Ort zu finden, an dem viele Menschen zusammenkommen können, im Herzen des Landes, einen einzigartigen Ort, der die Werte repräsentiert, die sie täglich verteidigen. Dieser Ort konnte nur neimënster sein.

Man kann sich das Fest der Arbeit und der Kulturen nicht anderswo als am Fuße des Bockfelsens vorstellen. Neimënster ist untrennbar mit diesem einzigartigen Volksfest verbunden, das für so viel Freude und Glück steht. Auch dieses Jahr werden wieder rund 3000 Personen

bei Sonne oder Regen dabei sein, um den mitreißenden Reden der OGBL-Vertreter*innen beizuwohnen.

Die Besucher*innen werden die Gelegenheit nutzen, um kulinarische Zwischenstopp in verschiedenen Teilen der Welt einzulegen, die die Menschen aus diesen Regionen mit uns teilen wollen - ich werde die Erste sein, die zum Stand mit den Sardinhas Assadas eilt; ein Genuss! Natürlich wird es nicht nur Speisen und Getränke geben. Es werden Musikgruppen für jeden Geschmack und jedes Publikum auftreten, Theater, Lesungen und kreative Workshops für die Kleinsten angeboten. Jede*r kommt auf seine Kosten!

Der Tag der Arbeit am 1. Mai und das, wofür er steht, ist wichtiger denn je. Hunderte von Menschen sind auf die Barrikaden gegangen und haben für diesen Tag gekämpft. Wir sollten sie ehren! Seien wir stolz darauf, dass dieser Tag in Luxemburg immer noch die Bedeutung hat, die er verdient. Lasst uns gemeinsam einen geselligen Tag im neimënster verbringen.



Ainhoa Achutegui
Direktorin des neimënster





1. Mai

→ neimënster, Lux-Grund

Fest der Arbeit & der Kulturen

gratis
eintritt

10:30 - 11:00	1	Empfang
11:00 - 11:30	3	Kundgebung & 1. Mai-Rede der Präsidentin Nora Back
Konzerte		
10:45 - 11:00	3	Big Music Band
11:30 - 11:45	3	Big Music Band
11:45 - 12:00	3	Dany le Loup & DJ Headmasta
12:15 - 13:00	3	De la Mancha
13:30 - 14:15	3	Bantou Kingz
14:45 - 15:30	3	One Soul Journey
16:00 - 16:45	3	Nicola Són
17:15 - 18:00	3	Fred Barreto Group
Pausenmusik		
14:15 - 16:45	3	Les Lutins
Aufführungen für Groß und Klein		
15:30 - 16:50	4	Evidences inconnues
14:00 & 16:00	6	Tri2pattes : Fir Laachen, dréckt 3
14:00 & 16:00	5	Une journée à Takedougou
14:45 & 16:30	2*	Jonn Happi
Workshops		
13:00-18:00	8	Malerei - Nelson Neves (Cap Vert)
14:00 - 18:00	8	Schlüsselhänger & Krokodile - Papa Filalou Kane
13:00 - 18:00	1	Töpfern & Modellieren - Kingsley Ogwara (Niger)
14:00 - 18:00	8	Thaumatrope - Florence Hoffmann
Ausstellungen		
10:00 - 18:00	7	Lucien Wercollier
10:00 - 18:00	8	The Waiting Rooms Stéphane Roy
Feinschmeckerdorf		
12:00 - 18:00	3	Kommen Sie und probieren Sie Gerichte aus aller Welt
Info- & Verkaufsstände		
12:00 - 18:00	1	OGBL / Editions PHI SA / FGIL / Chambre des salariés / Editpress ASTM / Pharmaciens sans frontières / ASTI / ONG Solidarité syndicale Radio Latina

* Bei Regen: Salle J. Ensch (7)



Gratis Pendelbus
alle 20min

P&R Bouillon → Rocade
→ Plateau St. Esprit

Infos:
ogbl.lu/1mai

KULTUR PROGRAMM

Big Music Band

Swing, Rock, Latin

🕒 10:45 & 11:30

📍 Parvis

Die Big Music Band 2001 wurde von drei Musikern gegründet, ist heute eine klassische Big Band und verfügt auch über eine Kombo-Formation mit 14 Musikern. Das Programm umfasst bekannte Stücke aus Swing, Rock und Latin.



Dany le Loup & DJ Headmasta

Rap

🕒 11:45 - 12:00

📍 Parvis

Der luxemburgische Rapper Dany le Loup gewann den Wettbewerb "La musique, c'est nous", der vom OGBL in Zusammenarbeit mit der "Fédération luxembourgeoise des auteurs et compositeurs" (FLAC) ausgeschrieben wurde. Sein Lied "Le chant des travailleurs" weckt unweigerlich den Wunsch, seine Rechte einzufordern.

Die Musik wurde von seinem alten Kumpel MC Headmasta produziert, den er aus der Zeit kennt, als Dany noch Punkmusik machte, mit der Band Los Duenos (2010-18), die sowohl im Inland als auch im Ausland erfolgreich war. Seit 2018 hat Dany le Loup zwei Alben mit dem Rapper Drapes aus Bristol veröffentlicht, bevor er Anfang 2023 seine eigene Platte *La tête qui explose* vorgelegt hat.



REINHÖREN



De la Mancha

Rock

🕒 12:15 - 13:00

📍 Parvis

De la Mancha ist eine 2011 gegründete Rockband aus Luxemburg, die sich ursprünglich aus Marc "Frisko" Frischkorn (Gitarre), Jos Seil (Gitarre), Paul Lebrun (Bass), Paul Neuen (Schlagzeug) und Pol Dechmann (Gesang) zusammensetzte. Nach dem plötzlichen Verlust von Pol Lebrun im Jahr 2014 trat Gilles Loes der Band als neuer Bassist bei. Pol Neuen verließ die Band im Jahr 2018, um Platz für Konni Trost am Schlagzeug zu schaffen. Gilles verließ die Band im Jahr 2019 und wurde durch Dan Thurmes ersetzt. Im Jahr 2014 wurde der ursprüngliche Name der Band, "Sacred numbers", in "De la Mancha" geändert, als Reminiszenz an Cervantes berühmten literarischen Helden "Don Quijote de la Mancha", der gegen die Windmühlen kämpft. Im Gedenken an ihren verstorbenen Bassisten behielt die Band diesen Namen bei, wandelte ihn aber 2020 in die Kurzform "dLm" um.



Bantou Kingz

🕒 13:30 - 14:15

📍 Parvis

Das Projekt "Bantou Kingz" wurde von drei jungen Männern aus der Demokratischen Republik Kongo ins Leben gerufen, die eine Vorliebe für schwarze amerikanische Musik, kongolesische Rumba und französische Chansons haben.

"Bantou" ("Bantu" bedeutet "Mensch" in Kikongo) bezieht sich auf die Menschen, die auf dem afrikanischen Kontinent Bantusprachen (etwa 450 Sprachen) sprechen, von Kamerun bis zu den Komoren und vom Sudan bis nach Südafrika.

Bantou Kingz ist ein facettenreiches musikalisches Abenteuer, eine Begegnung zwischen den Rhythmen des afrikanischen Mutterbodens und den Klängen des Landes, in dem sie leben, wobei westliche Einflüsse (RnB, Jazz, French Variety, Blues, Gospel, Soul) sich mit afrikanischen Klängen (kongolesische Rumba, Ndombolo, Afrobeats...) vermischen. Die Bantou Kingz zollen somit den Kulturen Tribut, die jeder von uns mit sich trägt und der, die wir annehmen, wenn wir an einem neuen Ort ankommen.



One Soul Journey

Singer-songwriter

🕒 14:45 - 15:30

📍 Parvis

The One Soul Journey ist ein Soloprojekt des Sängers und Songwriters Randy Melton, eine Hommage an die US-amerikanische schwarze Musikkultur der letzten 50 und mehr Jahre. Unterstützt von Bojan Perko, ist OSJ ein Erlebnis, das Jazz, Soul, Funk, Gospel und R&B umfasst und dem Publikum Gelegenheit gibt, an einer ultimativen Zeitreise teilzunehmen.



Nicola Són

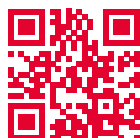
Latin Samba, Groove & Pop

🕒 16:00 - 16:45

📍 Parvis

Nicola Són gilt in Brasilien und wahrscheinlich auch in Frankreich als der brasilianischste aller französischen Sänger. Er bietet ein neues Repertoire aus lateinamerikanischen Liedern und Popsongs mit Sambaflair und brasilianischem Groove.

Sein neues Album *Pas de Panique* (<https://bfan.link/pas-de-panique>) ist am 15. September 2023 erschienen



Infos zum gratis
Pendelbus &
Wegbeschreibung

Fred Barreto Group

Rock

🕒 17:15 - 18:00

📍 Parvis

Der wilde brasilianische Gitarrist Fred Barreto ist ein Unikat! Er gehört zu den Musikern, die man von den ersten gespielten Noten an sofort wiedererkennt. Sein gewaltiger Sound lässt das Publikum nicht unberührt. Barreto meint es ernst, wenn es darum geht, soliden Rock oder rauhen Blues zu spielen, und es ist überflüssig, nach Parallelen zu anderen Gitarristen zu suchen: Fred Barreto ist ein versierter Gitarrist und macht sein eigenes "Ding" mit großem Talent, Virtuosität und Seele.

Zusammen mit Nadja Prange an der Orgel, Daniel Fastro am Bass und Michael Stein am Schlagzeug bilden sie die Fred Barreto Group, von ihren Fans FBG genannt.

Dieses leidenschaftliche luxemburgische Blues Rock-Quartett kombiniert die anhaltende Kraft der Rockmusik mit der mitreißenden Essenz des Blues, was besonders bei ihren Live-Auftritten zu spüren und zu sehen ist.



Les Lutins

🕒 14:15 & 15:30 & 16:45

📍 Umherziehend

Sie sind soeben aus ihrem Wald gekommen: dem Wald von Argonne. Diese Kobolde mit ihren markanten Charakteren entführen Sie in ihr Universum... Angeführt von ihrem Patriarchen kehren sie auf die Spuren der Vorfahren zurück.

Sie suchen nach ihrer Energiequelle, durch alle Abenteuer hindurch, die das Leben ihnen auferlegt. Wird es ihnen gelingen, sie zu finden?

Von: Cie Cirque Asymétrie

Fotos: Sébastien Le Couster



Tri2pattes: Fir Laachen, dréckt 3

Komödie auf Luxemburgisch

🕒 14:00 & 16:00

📍 Salle José Ensch

Neie Programm vun Tri2pattes, deen eenzegen Comedy-Ensemble zu Lëtzebuerg. Bâi Geleeënheet vun hirem 10ten Gebuertsdag presentéiert Tri2pattes elo e besonneschen Jubiläums-Comedy-Programm, eng Mëschung aus Neiem an Best-of.

Een Alldag ouni Laachen, dat misst verbuede sinn! An awer ass Laachen fir muenchereen keng Selbstverständlechkeet! Mir stressen eis, si flemmseg a generft, granzen, ginn heiansdo richtig rosen, obwuel all dat eis meeshtens och net wierklech weiderbréngt! Dobäi, wa mir eis selwer net sou eescht géifen huelen, da kéinte mir souguer iwwert eisen eegenen Eefalt laachen! A genee mat der Astellung géif de Bléck an de Spigel ënner Ëmstänn fir muenchereen ganz nei Perspektiven erginn! Wat géif dat e Jux ginn!

Och an dësem neie Comedy-Programm vun Tri2pattes ass genee dat de Leitmotiv, an am Fong déi wichtegst Inspiratiounsquell, an dat fir eng Hellewull vu lëschtege Sketcher, Lidder, Dänz, Pantomim a Clownerie. E Moment prall gefëllt mat gudder Laun, dat steet hei um Menü. Laachen ass hei net nëmmen eng Optioun, souguer fir déi, déi dodran zimlech zéi sinn! Traut iech, kommt kucken an iwwerzeegt Iech selwer.



**Gratis
Eintritt &
Pendelbus**

Une journée à Takaledougou

🕒 14:00 & 16:00

📍 Salle Edmond Dune

Vom Aufwachen über die Zubereitung der Mahlzeiten und den Mittagsschlaf bis hin zur Feldarbeit erzählt "Une journée à Takaledougou" musikalisch vom Alltag eines Dorfes im Südwesten Burkina Fasos am Ufer des Comoé. Die Kombination aus vor Ort gesammelten Klängen, bearbeiteten traditionellen Mandingoklängen und ambienter Elektromusik lässt uns in dieses kleine westafrikanische Dorf eintauchen, in dem die Griots mit ihren Stimmen den Rhythmus der kleinen und großen Ereignisse im Leben der Bewohner bestimmen.

Produktion: Du Vent dans les Ouïes / Vertrieb: Gurvan Loudoux (Komponist, Musiker), Amadou Dia (Komponist, Musiker und Performer), David Arnassalom (Lichtdesign).



Jonn Happi

One man circus

🕒 14:45 & 16:30

📍 Garten, falls es regnet: Salle Michel Delvaux

Den Jonn Happi hält säi charmante Publikum mat vill Humor an Eleganz an eng Welt voller Magie, Jonglerie an Improvisationen.



Evidences inconnues

Aufführung, ab 12 Jahren

🕒 15:30

📍 Salle Robert Krieps

In "Évidences inconnues" versuchen Kurt Demey und Joris Vanvinckenroye, dem Zufall zu trotzen, um den flüchtigen Lichtschimmer einzufangen, der seine Existenz demonstriert. Das Publikum taucht ein in eine Mischung aus Theater, Musik und Mentalmagie, in der die sich häufenden Zufälle zu reiner Magie werden. "Das lustige Duo überrascht und verblüfft und [...] lässt das Publikum in einen Moment außerhalb der Zeit eintauchen. Unmögliches wird möglich. Und immer unglaublich." Nathalie Simon, Le Figaro - 23. Februar 2019.

Produktion: CIE Rode Boom / Besetzung: Autor, Konzeption, Interpretation, Mentalismus und Bühnenbild: Kurt Demey / Konzeption, Musik und Interpretation: Joris Vanvinckenroye / Dramaturgie: Frederika Del Nero / Darsteller (abwechselnd): Benjamin Mouchette, Frederika Del Nero, Cédric Coomans, Peter Michel / Regieassistenz: Cédric Orain / Lichtdesign: Janneke Donkersloot / Lichtregie: Fabien Gruau / Konstruktion: Jeronimo Garcia / Vertrieb: AY-ROOP.

Herzlichen Dank an Satya Roosens, Peter Michel, Jan Verschoren und Fabien Gruau.



**Gratis
Eintritt &
Pendelbus**

Lucien Wercollier

Permanente Ausstellung

🕒 10h - 18h

📍 Déambulatoire

Stein, Bronze, Marmor, Alabaster, Glas – das Werk von Lucien Wercollier ist in diese verschiedenen Materialien eingebettet, die er nach und nach entdeckte und nicht mehr verließ. Ein Werk, das es in der Abtei Neumünster (wieder) zu entdecken gilt, wo die Privatsammlung der Familie Wercollier im Wandelgang der Abtei in einer speziell für diesen Ort entworfenen Szenografie neu aufgestellt wird. Wercolliers Skulpturen sind zwar in zahlreichen Sammlungen und öffentlichen Museen in Luxemburg und im Ausland vertreten (Musée d'Art Moderne in Paris, Israel Museum in Jerusalem, Olympisches Museum in Lausanne, Olympic Sculptures Parc in Seoul, Palais de l'Europe in Straßburg...), doch diese Dauerausstellung ist die einzige Sammlung, die das Leben und Werk eines der großen Künstler des 20. Jahrhunderts dokumentiert.

Lucien Wercollier wurde 1908 geboren und starb 2002 im Alter von 94 Jahren. Zwischen diesen beiden Daten lagen die Jahre seiner Ausbildung in Brüssel und Paris, die Entdeckung von Maillol, Brancusi und Arp, aber auch die Kriegsjahre, die Verhaftung und Inhaftierung im Gefängnis im Grund und die anschließende Deportation nach Deutschland und Schlesien, die aus einem talentierten Bildhauer einen Ausnahmekünstler machten, auf der „Suche nach der vollkommensten Übereinstimmung zwischen Linien, Strukturen, Formen und Bedeutung, einer Übereinstimmung, die immer tiefer und vollkommener wird“ (G. Wagner).



The Waiting Rooms

Ausstellung

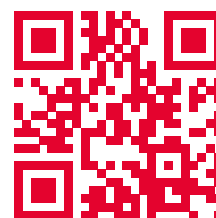
🕒 10h - 18h

📍 Cloître Lucien Wercollier

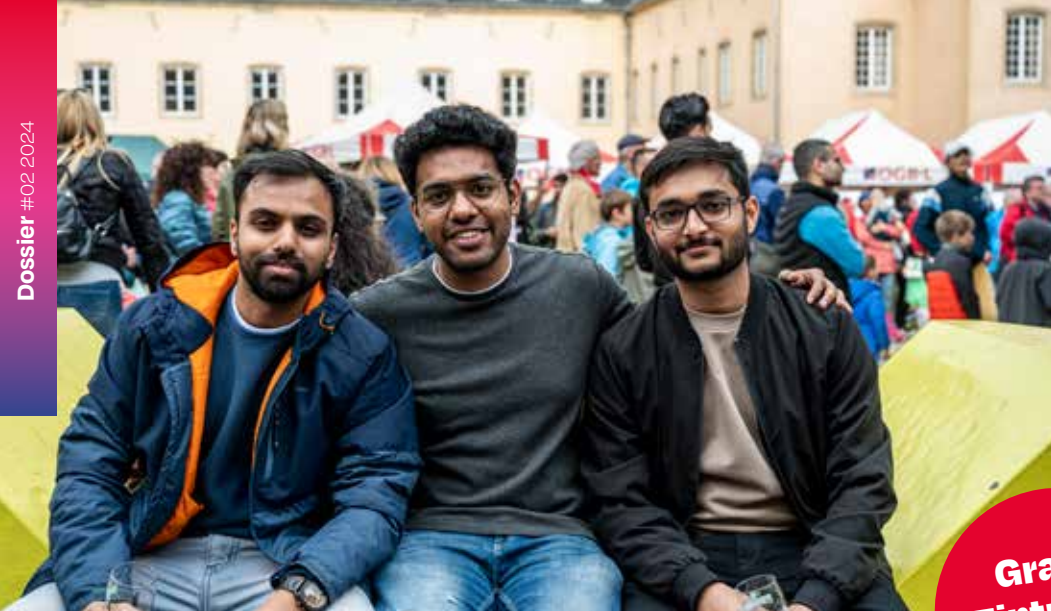
The Waiting Rooms, das neue Projekt des Künstlers Stéphane Roy, ist ein sich entwickelnder Zyklus von Umgebungen, die die Codes des Wartezimmers verändern, um sein Konzept, seine Funktionalität, seine Regeln und seine möglichen Formen zu erforschen. Ein Zufluchtsort für Begegnungen, eine Erkundung der Formen des Wohlbefindens, ein Labor für Wünsche und Ungehorsam oder auch ein sozialer Spielplatz, der Individuen und Gemeinschaften einbezieht.



ogbl.lu/1mai



Infos zum gratis
Pendelbus &
Wegbeschreibung



**Gratis
Eintritt &
Pendelbus**



Dossier #02.2024



GELÄNDEPLAN



neimënster

28 Rue Münster L-2160 Luxembourg-Grund



1

Agora Marcel Jullian
Atelier poterie et modelage /
Workshop Töpferei & Modellieren



8

Cloître Lucien Wercollier
Ateliers / Workshops
The Waiting Rooms



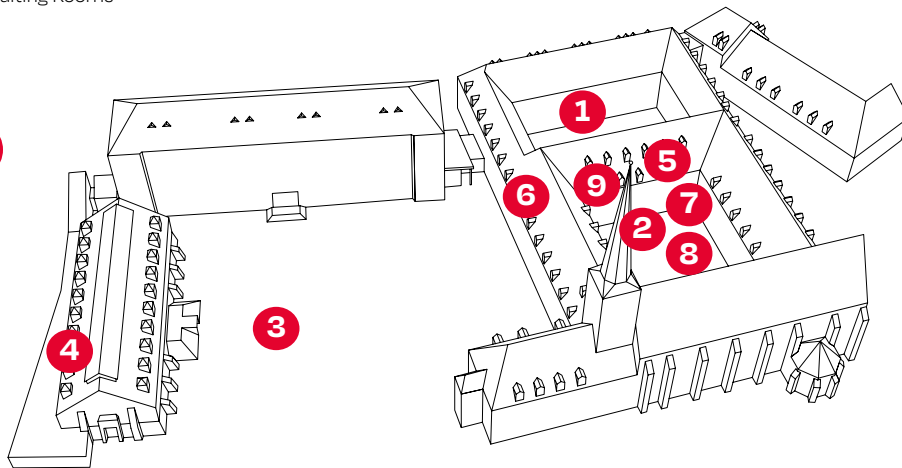
2

Jardin
John Happi



7

Déambulateur
Lucien Wercollier



3



Parvis
Les Lutins, Big Music Band,
Dany le Loup, De la Mancha,
Bantou Kingz,
One Soul Journey, Nicola Son



6

Salle José Ensch
En cas de pluie / Bei Regen:
John Happi



4

Salle Robert Krieps
Evidences inconnues



5

Salle Edmond Dune
Une journée à Takaedougou

OUT OF THE CROWD

20 years of independent music festival

GILLA BAND (EIR) BDRMM (UK) COLA (CAN)
MASERATI (USA) TRAMHAUS (NL) CORRIDOR (CAN)
NO METAL IN THIS BATTLE (L) LIP CRITIC (USA)
DUCKS LTD (CAN) JOHNNIE CARWASH (FR)
FOREIGNERS (L)



Ni eleng
géint
sozial
Ongerech-
tegkeet!

hello.ogbl.lu — ogbl.lu —   

OGB•L
— D'GEWERKSCHAFT

Finance Sector

Der OGBL verzeichnet einen Zuwachs von 10% im Sektor

Im Finanzsektor wurden im Rahmen der Sozialwahlen 2024 insgesamt 344 Delegierte und Ersatzdelegierte des OGBL gewählt. Im Vergleich zu 2019 verzeichnet der OGBL einen Zuwachs von 10% bei den Effektivdelegierten.

Der OGBL konnte seine Mehrheit in zahlreichen Betrieben (Caceis Bank, City Bank, CMCM, Eurobank, UI EFA, Union Investment Luxembourg) verteidigen und ausbauen sowie alle Sitze in den Delegationen von Attrax Financial Services, Brown Brothers Harriman, Edmond de Rothschild Europe SA, Intesa Sanpaolo Bank, Lombard Assurance, Skandinaviska Enskilda Banken (SEB), Swiss Life Luxembourg Global Solutions und Worldline gewinnen.

Auch in den wichtigsten Betrieben der Aleba konnte der OGBL zulegen, insbesondere bei Quintet, Baloise Assurances, Northern Trust und bei der Société Générale, wo zusätzliche Sitze gewonnen werden konnten.

In den neuen Betrieben, in denen der OGBL zum ersten Mal Listen aufstellte, verzeichnet er einen großen Erfolg bei der Banque de Luxembourg, aber auch positive Ergebnisse insbesondere bei der City Bank, Advanzia, 3C Payment/Planet, CNP, Eurobank, Massena et Natixis corporate (die beiden letzteren sind zu 100% OGBL), RBS international Luxembourg et Svenska Handels Banken.

Der OGBL ist in 14 Versicherungsunternehmen (wie 2019), in 51 Banken (9

mehr als 2019) und in 7 anderen Finanzunternehmen vertreten.

In den 7 größten Banken des Finanzplatzes ist der OGBL mit 49 von 100 effektiven Delegiertenmandaten vertreten, gegenüber 22 für die Aleba und 29 für den LCGB - BGL-BNP Paribas: 7 Sitze, Banque Internationale à Luxembourg: 7 Sitze, Société Générale Luxembourg: 4 Sitze, BNP Paribas Succursale de Luxembourg: 9 Sitze, Caceis Bank: 6 Sitze, Caceis IS: 4 Sitze, Banque de Luxembourg: 12 Sitze.

Das Syndikat OGBL Finance Sector bedankt sich bei allen gewählten und nicht gewählten Kandidaten sowie bei allen Beschäftigten für das entgegengebrachte Vertrauen.



Anzahl der effektiven Delegierten	OGBL	LCGB	ALEBA	Andere	Total
↓ FINANCE SECTOR	183	62	106	52	403
Versicherungen	31	6	18	8	63
ALLIANZ LIFE LUXEMBOURG SA	0	0	0	3	3
BALOISE ASSURANCES LUXEMBOURG S.A.	5	0	1	0	6
BALOISE VIE LUXEMBOURG S.A.	1	0	4	0	5
CARDIF LUX VIE	1	0	6	0	7
LA LUXEMBOURGEOISE SOCIÉTÉ ANONYME D'ASSURANCES	4	0	4	0	8
LA MONDIALE EUROPARTNER	0	5	0	0	5
LOMBARD INTERNATIONAL ASSURANCE SA	8	0	0	0	8
SWISS LIFE LUXEMBOURG GLOBAL SOLUTIONS	5	0	0	0	5
CMCM	2	1	0	0	3
FOYER GLOBAL HEALTH S.A.	2	0	3	0	5
CNP LUXEMBOURG	1	0	0	1	2
BPCE NATIXIS LIFE	1	0	0	2	3
SWISS RE EUROPE SA	1	0	0	2	3
Andere Finanzunternehmen	25	3	5	15	48
TEMENOS SOFTWARE LUXEMBOURG SA	0	0	0	1	1
VERIZON BUSINESS SECURITY SOLUTIONS LUXEMBOURG SA	1	0	0	0	1
UI EFA	5	2	0	0	7
NORDEA INVESTMENT FUNDS	0	0	5	0	5
ATTRAX FINANCIAL SERVICES SA	7	0	0	0	7
WORLDLINE FINANCIAL SERVICES S.A.	6	0	0	0	6
MASSENA PARTNERS LUXEMBOURG	2	0	0	0	2
NORDLUX VERMÖGENSMANAGEMENT	0	0	0	2	2
GENERALI INVESTMENTS LUXEMBOURG	1	0	0	3	4
URBAN PARTNERS MANAGEMENT COMPANY SA	0	0	0	2	2
PLANET	3	0	0	0	3
ZEDRA LUXEMBOURG SA	0	1	0	1	2
MACQUARIE INFRASTRUCTURE AND REAL ASSETS S.A.R.L	0	0	0	2	2
IQ SOLUTIONS S.À R.L.	0	0	0	4	4
Banken	127	53	83	27	290
BANQUE DE PATRIMOINES PRIVÉS	4	0	1	0	5
BANQUE INTERNATIONALE À LUXEMBOURG	7	5	4	0	16
BANQUE RAIFFEISEN SOCIÉTÉ COOPÉRATIVE	0	10	0	0	10
BGL BNP PARIBAS SA	7	8	2	0	17

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	ALEBA	Andere	Total
BROWN BROTHERS HARRIMAN (LUXEMBOURG) S.C.A.	7	0	0	0	7
CACEIS BANK LUXEMBOURG	6	5	2	0	13
CLEARSTREAM BANKING SA	0	0	7	0	7
CLEARSTREAM SERVICES SA	1	4	5	0	10
DNB LUXEMBOURG SA	0	0	0	2	2
ERI BANCAIRE LUXEMBOURG SA	2	0	0	2	4
ICBC (EUROPE) SA	2	0	0	5	7
LRI INVEST SA	1	0	4	0	5
MITSUBISHI UFJ INVESTOR SERVICES & BANKING (LUXEMBOURG) S.A.	2	0	3	0	5
NORTHERN TRUST	3	0	4	0	7
SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN SA	5	0	0	0	5
UNICREDIT INTERNATIONAL BANK (LUXEMBOURG) S.A.	0	0	0	3	3
UNION BANCAIRE PRIVÉE (EUROPE) SA	0	0	5	0	5
UNION INVESTMENT LUX. SA	3	0	1	0	4
INTESA SANPAOLO WEALTH MANAGEMENT	2	0	3	0	5
BNP PARIBAS S.A.	9	5	0	0	14
RBS INTERNATIONAL LUXEMBOURG BRANCH	1	0	0	1	2
EDMOND DE ROTHSCHILD (EUROPE) SA	7	0	0	0	7
CITI BANK EUROPE PLC LUXEMBOURG	4	0	2	0	6
INTESA SANPAOLO BANK LUXEMBOURG SA	5	0	0	0	5
BANK OF CHINA LIMITED, LUXEMBOURG BRANCH	2	0	2	4	8
LUXEMBOURG STOCK EXCHANGE	2	0	0	3	5
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE LUXEMBOURG	4	0	11	0	15
CACEIS INVESTOR SERVICES BANK	4	6	2	0	12
QUINTET PRIVATE BANK	3	0	7	0	10
HSBC CONTINENTAL EUROPE, LUXEMBOURG	2	3	1	0	6
DEUTSCHE BANK AG FIL. LUXEMBURG	0	0	2	0	2
RBS INTERNATIONAL DEPOSITARY SERVICES	1	0	2	0	3
SVENSKA HANDELSBANKEN	1	0	1	1	3
CHINA MERCHANTS BANK (EUROPE) SA	1	0	0	1	2
NATIXIS CORPORATE AND INVESTMENT BANKING LUXEMBOURG	3	0	0	0	3
ADVANIA BANK	3	0	3	0	6
BANQUE DE LUXEMBOURG	12	0	1	0	13
CRÉDIT SUISSE (LUXEMBOURG) SA	1	5	0	0	6
EUROBANK PRIVATE BANK LUXEMBOURG S.A.	3	0	0	2	5
EDMOND DE ROTHSCHILD ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG	3	0	2	0	5
BANK GPB INTERNATIONAL SA	1	2	0	2	5
BANKINTER	1	0	0	1	2
UBS (EUROPE) SE, LUXEMBOURG BRANCH	2	0	6	0	8
Treuhänder	0	0	0	2	2
IF PAYROLL & HR	0	0	0	2	2

Zivile Luftfahrt

Nur Teilergebnisse

Im Bereich der zivilen Luftfahrt bleiben die Sozialwahlen ein Thema, das weiterläuft. Aufgrund der Übertragung der Aktivitäten des Cargo Centers von Luxair auf die neue Gesellschaft LCH (LuxCargo Handling) wurden die Wahlen um einige Monate verschoben, um zu gewährleisten, dass die beiden großen Unternehmen mit ihren 3.000 betroffenen Arbeitnehmern für die nächsten fünf Jahre über eine angemessene Personalvertretung verfügen. Hätten die Wahlen im März stattgefunden, wären die Beschäftigten der beiden Unternehmen nach der Auslagerung des Frachtpersonals zum

1. Mai dieses Jahres mit unvollständigen oder sogar deutlich reduzierten Personaldelegationen konfrontiert gewesen. Dies hätte unweigerlich Neuwahlen für beide Personaldelegationen - Luxair und LCH - im selben Jahr zur Folge gehabt.

Bei den anderen Betrieben auf Findel ist Stabilität das Gebot der Stunde. Der OGBL konnte seine Mehrheit und seine 4 Mandate bei Lux-Airport (der Flughafengesellschaft) halten und erhielt 5 effektive Mandate bei Cargolux. Die fragwürdige und undemokratische Praxis des LCGB, eine Liste ausschließlich für

die Piloten und eine weitere, verwandte Liste für das Bodenpersonal aufzustellen, macht die Situation sehr schwierig. Bei China Airlines ist der OGBL nach wie vor die einzige Gewerkschaft und wird in Zukunft auch die einzige Gewerkschaft bei Supply Chain (Gate Group) sein.

Das Personal der Flughafenverwaltung ("Administration de la Navigation aérienne" - kurz ANA) war von den Wahlen am 12. März ausgeschlossen, da die ANA ein öffentlicher Dienst ist und es sich bei den Beschäftigten um Beamte handelt •

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
↓ ZIVILE LUFTFAHRT	12	10	7	29
Zivile Luftfahrt	12	10	7	29
CARGOLUX	5	9	2	16
CHINA AIRLINES	1	0	0	1
LUX-AIRPORT	4	1	2	7



Private Reinigungsdienste

Ein knappes Ergebnis

Der OGBL konnte in einigen Betrieben seine Führungsposition mit absoluter Mehrheit bestätigen, so bei Genesa (5 von 5 Sitzen), Comco (5 von 5 Sitzen), Luxmaintenance (3 von 3 Sitzen), Actor Augias (2 von 2 Sitzen). In anderen Betrieben konnte die starke Mehrheit verteidigt werden, so bei Onet Luxemburg (9 von 12 Sitzen), Laurenty-Luxemburg (4 von 5 Sitzen), Propper (4 von 5 Sitzen), ASQ (3 von 5 Sitzen), WISAG Cleaning Service (8 von 15 Sitzen) und bei Atalian, wo der OGBL gleichauf liegt (5 von 5 Sitzen).

Auch bei der Wäscherei Monplaisir (2 von 2 Sitzen) und der Zentralwäscherei Spidolwäscherei (2 von 2 Sitzen) konnte der OGBL alle Mandate halten.

Darüber hinaus ist der OGBL erstmals in neuen Betrieben vertreten: Apleona Luxembourg (3 von 4 Sitzen), CForClean (2 von 6 Sitzen), Fairy Cleaning (2 von 2 Sitzen), Dussmann Lavador (2 von 2 Sitzen).

Bei der Firma Innoclean konnte der OGBL seine Position durch den Gewinn von 2

zusätzlichen Sitzen stärken (6 von insgesamt 12 Sitzen).

Leider konnte der OGBL die Wählerinnen und Wähler bei ABSC (0 von 8 Sitzen), Dussmann Service (7 von 19 Sitzen), Samsic (2 von 8 Sitzen), ISS Facility (3 von 9 Sitzen) nicht von seinem bisherigen Engagement und seinem Programm für die kommenden fünf Jahre überzeugen.

In den letzten Jahren haben einige Unternehmensleitungen dem OGBL immer mehr Steine in den Weg gelegt, um ihn zu schwächen. Dabei haben sie einen effizienten Verbündeten gefunden, indem sie der anderen Gewerkschaft gewisse Freiheiten zugestanden haben. Diese Allianz zwischen dem Patronat und dem LCGB, der seine Truppen für die Wahlen bei Samsic, ISS Facility, Dussmann Service und ABSC mobilisierte, um den OGBL zu schlagen, war schwer zu verdauen und ist für das Gesamtergebnis der Wahlen nicht unerheblich.

Auf jeden Fall bestätigt dieses Vorgehen den OGBL in seiner Position und wird

uns in unserer qualitativ hochwertigen Gewerkschaftsarbeit zum Wohle der Arbeitnehmer des Reinigungssektors bestärken.

Das Syndikat Private Reinigungsdienste dankt allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihr Engagement bei den Wahlen!

Der OGBL Private Reinigungsdienste wird alle seine Delegierten voll und ganz unterstützen und sie während ihres gesamten Mandats begleiten. Gemeinsam werden wir die Arbeitsbedingungen in der Reinigungsbranche verbessern, indem wir unsere gewerkschaftliche Präsenz in den Betrieben aufrechterhalten und ausbauen, um die Interessen aller Arbeitnehmer in Luxemburg bestmöglich zu vertreten und zu verteidigen.

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
↓ PRIVATE REINIGUNGSDIENSTE	87	79	14	180
Private Reinigungsdienste	81	69	12	162
ABSC S.A.	0	8	0	8
BUANDERIE CENTRALE SPIDOLSWÄSCHEREI	2	0	0	2
COMCO MCS S.A.	5	0	0	5
INNOCLEAN	6	6	0	12
OMNICLEAN	0	0	3	3
A.S.Q. S.À R.L.	3	0	2	5
ONET LUXEMBOURG S.À R.L.	9	3	0	12
ATALIAN GLOBAL SERVICES S.À R.L.	5	5	0	10
DUSSMANN SERVICE	7	12	0	19
ACTOR AUGIAS S.À R.L.	2	0	0	2
WISAG CLEANING SERVICE	8	7	0	15
DUSSMANN LAVADOR	2	3	0	5
GENESA	5	0	0	5
LIMA FACILITY SERVICES S.À R.L.	0	2	0	2
LAURENTY LUXEMBOURG S.À R.L.	4	1	0	5
ISS FACILITY SERVICES	3	6	0	9
APPI-LUX S.À R.L.	0	2	2	4
BLANCHISSERIE MONPLAISIR S.A.	2	0	0	2
FAIRY CLEANING SERVICES	2	0	0	2
NETTO CONCEPT PLUS S.À R.L.	0	0	1	1
LUX MAINTENANCE	3	0	0	3
CFORCLEAN S.A.	2	4	0	6
GREENCLEAN CONCEPT	1	0	1	2

Anzahl der effektiven Delegierten

	OGBL	LCGB	Andere	Total
PROPPER S.À R.L.	5	1	0	6
SAMSIK FACILITY SERVICES S.À R.L.	2	6	0	8
EXTRA TIME S.À R.L.	0	0	2	2
APLEONA	3	0	1	4
AN-NET SERVICE S.À R.L.	0	3	0	3
Private Hygienesdienste – Recycling	6	10	2	18
HARSCO METALS LUXEMBOURG S.A.	0	3	0	3
LAMESCH S.A.	3	7	0	10
OXYTEC S.A.	0	0	2	2
SODI LUXEMBOURG SA	1	0	0	1
REMONDIS LUXEMBOURG SÀRL	2	0	0	2



Eisenbahnen

Ein Ergebnis, mit dem der OGBL/Landesverband nicht zufrieden sein kann

CFL: Bei den CFL war das Wahlergebnis für die Kandidaten des OGBL/Landesverbandes sehr knapp.

Die Mehrheit im Unternehmen konnte der OGBL/Landesverband mit 51,18% gegen 48,82% für Syprolux knapp behaupten. In der Sitzverteilung spiegelt sich die Mehrheit jedoch nicht wider, denn in allen Abteilungen herrscht Gleichstand: Zentraldelegation CFL (5-5), Delegation AV (2-2), Delegation BU (2-2), Delegation EI (2-2), Delegation MI (3-3), Delegation SC (3-3), Delegation TM (3-3).

Der OGBL/Landesverband verpasste nur knapp einen zusätzlichen Sitz in den Diensten AV (25 Stimmen) und TM (32 Stimmen).

Filialen der CFL und Luxtram: Was die verschiedenen Filialen der CFL sowie Luxtram und Sibelit betrifft, ist das Ergebnis für die Kandidatinnen und

Kandidaten, die sich zur Wahl stellten, leider nicht so positiv. Bei CFL Mobility, CFL Site Services, Lorry-Rail und Sibelit hat der OGBL/Landesverband alle Sitze erlangt (1 Sitz CFL Mobility & Sibelit SA - 2 Sitze CFL Site Services & Lorry-Rail SA). Dieses Ergebnis ist sehr positiv.

Bei CFL Cargo muss der OGBL die Mehrheit an den LCGB abtreten (3 Sitze für den OGBL - 4 Sitze für den LCGB). Bei CFL Technics steht es 3 zu 3 - 2019 hatte hier noch der OGBL/Landesverband die absolute Mehrheit.

Bei CFL Multimodal hat der OGBL/Landesverband die absolute Mehrheit an den LCGB verloren. Er verfügt nunmehr nur noch über zwei Delegierte.

Bei CFL Logistics erhielt der OGBL ein Mandat, während der LCGB vier Delegierte stellt. Bei CFL Immo wird es künftig

einen OGBL-Personaldelegierten geben. Leider hat der OGBL/Landesverband bei CFL Terminals keine Liste eingereicht - dies darf bei den nächsten Wahlen nicht wieder vorkommen.

Bei Luxtram, wo der OGBL/Landesverband bislang die einzige vertretene Gewerkschaft war, musste er die Mehrheit an eine «neutrale» Liste abtreten. Allerdings konnte nach den Wahlen mit dieser Liste eine Einigung über eine gemeinsame Fraktion erzielt werden, so dass die Delegation weiterhin eine Delegation des OGBL/Landesverbandes bleibt.

Für das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband bedeutet dies, sich selbst zu hinterfragen und die richtigen Schlüsse zu ziehen, um bei den nächsten Sozialwahlen die Waage zu seinen Gunsten zu neigen •

Anzahl der effektiven Delegierten	OGBL	LCGB	Syprolux	Andere	Total
↓ EISENBAHNEN FNCTTFEL/LANDESVERBAND	37	14	20	4	75
CFL Gruppe	20	0	20	0	40
DÉLÉGATION CENTRALE	5	0	5	0	10
SERVICE AV	2	0	2	0	4
SERVICE BU	2	0	2	0	4
SERVICE EI	2	0	2	0	4
SERVICE MI	3	0	3	0	6
SERVICE SC	3	0	3	0	6
SERVICE TM	3	0	3	0	6
CFL Filialen	12	14	0	1	27
CFL CARGO	3	4	0	0	7
CFL IMMO SA	1	0	0	1	2
CFL LOGISTICS	1	4	0	0	5
CFL MULTIMODAL	2	3	0	0	5
CFL SITE SERVICES	2	0	0	0	2
CFL TECHNICS	3	3	0	0	6
Trambahnen	2	0	0	3	5
LUXTRAM S.A.	2	0	0	3	5
Sonstige Eisenbahnbetriebe	3	0	0	0	3
LORRY-RAIL	2	0	0	0	2
SIBELIT S.A.	1	0	0	0	1

Straßentransport & Schifffahrt / ACAL

Ein zwiespältiges Ergebnis

Bei den privaten Busunternehmen bleibt der OGBL in der Minderheit. Dennoch konnte er seine Mehrheiten bei Voyages Emile Weber, Demy Schandeler und WEmobility halten und sogar ausbauen. Auch bei Voyages Vandivinit konnte der OGBL trotz unvollständiger Liste mit 5 von 7 Delegierten erstmals die Mehrheit erringen. Mit Ausnahme von Sales-Lentz Autocars verfügt der OGBL somit in allen privaten Busbetrieben mit mehr als 300 Beschäftigten über die Mehrheit.

Im Bereich Gütertransport und Logistik stellt der OGBL erstmals vier Delegierte bei Kuehne + Nagel und Arthur Welter und kann somit eine starke Vertretung in den größten Unternehmen des Sektors vorweisen.

Es zeigt sich aber auch, dass der Sektor nach wie vor von sogenannten «neutra-

len» Delegierten geprägt ist, die von der jeweiligen Unternehmensleitung gesteuert werden.

Das Taxigewerbe bleibt das Stiefkind im Bereich des Straßenverkehrs: In den traditionellen Taxiunternehmen konnten keine Mandate gewonnen werden. Im Hinblick auf die angekündigte Taxireform bedeutet dies, dass der Kampf ohne ständige gewerkschaftliche Vertretung in den größten Unternehmen geführt werden muss. Bei den «Ambulanztaxis» ist es dem OGBL gelungen, 100% der Mandate im größten Unternehmen, Luxambulance, zu erringen. Mit einer verstärkten Präsenz im privaten Kranken-transport wird der OGBL die Probleme dieses Sektors besser angehen können.

Bei Chemgas Barging, einem Binnenschiffahrtsunternehmen, verfügt der

OGBL weiterhin über die absolute Mehrheit. Und zum ersten Mal ist der OGBL auch bei CLDN RoRo, einem Unternehmen der Seeschifffahrt, vertreten.

Der OGBL bedankt sich bei allen Kandidaten und Unterstützern für ihr Engagement für eine bessere Vertretung in den Betrieben, für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne. Generell ist festzustellen, dass der OGBL überall dort, wo die Wahlbeteiligung hoch war, gute Ergebnisse erzielt hat. Dies zeigt, dass die Arbeitnehmer des Transportsektors zunehmend bereit sind, ihre Rechte zu verteidigen und sich zu mobilisieren – und dementsprechend werden wir in den kommenden Wochen und Monaten Strategien entwickeln, um die Interessen aller Arbeitnehmer des Transportsektors in den nächsten 5 Jahren zu verteidigen. •



	OGBL	LGBB	Andere	Total
↓ STRASSENTTRANSPORT & SCHIFFFAHRT / ACAL	67	60	36	163
Busfahrer	34	39	5	78
SALES-LENTZ AUTOCARS SA	0	15	0	15
SALES-LENTZ GROUP	1	0	2	3
SIEDLER-THILL ET FILS SARL	1	0	2	3
VOYAGES AS TOURS	1	0	0	1
VOYAGES JOSY CLEMENT SA	0	3	0	3
VOYAGES UNSEN SARL	2	3	0	5
AUTOBUS STEPHANY SÄRL	1	2	0	3
TRAVELGROUP	2	3	0	5
DEMY SCHANDELER SÄRL	4	3	1	8
VOYAGES EMILE WEBER	9	6	0	15
VOYAGES VANDIVINIT SÄRL	5	2	0	7
WEMOBILITY	5	2	0	7
VOYAGES ET AUTOCARS ERNY WEWER	3	0	0	3
Flussschiffahrt	4	0	0	4
CHEMGAS BARGING SARL	4	0	0	4
Seeschiffahrt	1	0	2	3
CLDN RO-RO SA	1	0	2	3
Taxis	4	0	0	4
WINANDY AMBULANCES-TAXIS SARL	1	0	0	1
LUXAMBULANCE SÄRL	3	0	0	3
Straßentransport	24	21	29	74
ADAM OFFERGELD II LUXEMBURG GMBH	1	0	0	1
ALEX ANDERSEN LUX S.A.	2	0	1	3
BALTER LOGISTICS	1	0	1	2
LORANG SA	2	0	3	5
MAGETRALUX SA	2	4	0	6
MICHEL GRECO SA	1	0	0	1
TRACTLUX	0	0	2	2
TRANSALLIANCE EUROPE SA	1	0	2	3
TRASOLUX SA	1	4	0	5
WEBTRANS SA	1	0	1	2
WITRALUX S.A.R.L.	1	0	1	2
ARTHUR WELTER TRANSPORTS SÄRL	4	0	6	10
EB TRANS FLEET MANAGEMENT S.A.	0	0	1	1
GEIS LUXEMBOURG	0	2	1	3
KUEHNE+ NAGEL SPEDITION TRANSPORT	4	6	1	11
ALFRED TALKE LOGISTIC SERVICES AG	0	0	2	2
LAT MTL (FILIALE DE LAT GROUP)	1	0	3	4
LUAR S.A R.L.	0	0	4	4
DEMY CARS	1	4	0	5
ENERGISERV BELVAL	1	1	0	2

Verzerrte Darstellung der Wahlergebnisse

Der OGBL prangert eine Instrumentalisierung seitens des Patronats an

In einigen Kommentaren zu den Ergebnissen der Sozialwahlen - insbesondere in der grafischen Darstellung - wird behauptet, eine sogenannte Gewerkschaft der „Neutralen“ habe die Wahlen gewonnen. Diese Behauptung ist jedoch völlig absurd.

Die „Neutralen“ sind alles andere als ein einheitliches Gebilde oder ein homogener Block. Tatsächlich spiegeln die Listen der nicht gewerkschaftlich organisierten Kandidaten völlig heterogene Realitäten wider:

- arbeitgebernahe Listen
- Arbeitnehmer, die mangels anderer Kandidaten automatisch vom Arbeitgeber als Delegierte benannt werden.
- Listen, die nicht organisierte Arbeitnehmer vertreten, insbesondere in Branchen mit schwacher gewerkschaftlicher Präsenz.
- Gewerkschaftsmitglieder, die Angst haben, sich als solche zu erkennen zu geben
- usw.

Von „neutralen“ Listen als Teil eines homogenen Blocks zu sprechen, bedeutet in Wirklichkeit, einer Ansammlung von Tausenden von Einzelkandidaten oder Listen, die in keiner Beziehung zueinander stehen, eine Scheinidentität zu verleihen. Es gibt keinen Block der „Neutralen“ neben den verschiedenen Gewerkschaften, sondern nur eine Vielzahl kleiner Splittergruppen.

Nicht gewerkschaftlich organisierte Delegierte sind zudem vor allem in Kleinbetrieben anzutreffen. In Betrieben mit mehr als 100 Beschäftigten (die dem Verhältniswahlrecht unterliegen) stellt allein der OGBL mehr Delegierte als alle „neutralen“ Listen zusammen. Die Gesamtzahl der Arbeitnehmer in Betrieben mit mehr als 100 Beschäftigten ist natürlich viel höher als die Zahl der Arbeitnehmer in den kleinen Betrieben.

Der Handwerksverband instrumentalisiert nun diese verzerrte Darstellung, indem er behauptet, die national repräsentativen Gewerkschaften seien nur ein „Randphänomen“ ohne wirkliche Vertretung in den Betrieben. Er fordert Gesetzesreformen, um dem angeblich geringen Gewicht der Gewerkschaften „Rechnung zu tragen“.

Der Handwerksverband will Kollektivverträge mit „neutralen“ Delegationen aushandeln, die keine gewerkschaftliche Unterstützung, keine finanziellen Mittel, keine Unabhängigkeit vom Arbeitgeber aufweisen und keine oder nur eine geringe Schulung für ihre Tätigkeit erhalten.

Zum Thema „Randerscheinung“

Nora Back Präsidentin des OGBL
CSL-Wahlen 2024

38886 Stimmen

Luc Frieden Premierminister
Parlamentswahlen 2023

30999 Stimmen

Fernand Ernster Scheidender Präsident der CC
Wahlen der Handelskammer 2024

263 Stimmen

Europäische Energie-Direktive (EED) 2018/2002

Liebe Verbraucher*innen und Mieter*innen;

5 Jahre nach Verabschiedung der europäischen Direktive und 3 Jahre über der Frist zur Umsetzung in nationales Recht, wird es nun auch in Luxemburg im Sommer 2024 erst.

Zum ersten mal in der Geschichte Luxemburgs, wird eine gesetzliche Grundlage geschaffen, die sicher stellt, dass eine Abrechnung der Energiekosten für Wärme, Kälte, Kalt- und Warmwasser auf Basis des tatsächlichen Verbrauches erfolgen muss.

Für alle **Mieter*innen** ist dies eine sehr gute Nachricht, da nun hoffentlich bald die weit verbreitete Methode der Aufteilung auf die Fläche oder den Eigentumsanteil der Vergangenheit angehört.

Zukünftig muss für alle Neubauten und im Vorfeld großer Sanierungsarbeiten ein ausführliches Messkonzept mit dem Bauantrag vorgelegt werden. Dies stellt sicher, dass alle technischen Vorkehrungen für eine verbrauchsbasierte Abrechnung erfüllt sind.

Desweiteren darf in Neubauten und bei der Erneuerung der Messtechnik nur noch fernauslesbare (auch *Walk-By* möglich) Messtechnik eingebaut werden. Alle bestehenden Gebäude müssen bis Ende 2026, falls technisch möglich und wirtschaftlich, auf fernauslesbare Messtechnik umgerüstet sein.

Auch in Luxemburg erhält ab dem Sommer 2024 der/die Mieter*in das Anrecht, auf eine unterjährige (monatliche) Verbrauchsinformation für den Wärmeverbrauch der

Heizung und den Warmwasserverbrauch. Erfolgt dies nicht, kann der/die Mieter*in die Nebenkosten zurückhalten.

Vor Allem für die Mieter*innen sind das sehr gute Nachrichten, da die Eigentümer*innen für die Umsetzung der Informationspflicht verantwortlich sind.

Erst wer seinen Energieverbrauch und die Kosten kennt, kann sein Verhalten anpassen und damit spürbar Energie einsparen und gleichzeitig seinen Geldbeutel schonen, zumal die Energiekosten wohl zukünftig noch weiter steigen werden.

Weitere Details folgen, sobald das Gesetz in der Chamber verabschiedet wurde.



Gewerkschaften sind unumgängliche im Kampf gegen die Wohnungskrise

Am 22. Februar organisierte die Regierung hinter verschlossenen Türen im Schloss Senningen ein Treffen („Logements-dësch“), bei dem es um die Bekämpfung der Wohnungskrise ging und an dem ausschließlich eine Reihe von Arbeitgebervertretern und Investoren teilnahmen. Sehr überraschend wurden die Gewerkschaften nicht zu diesem Treffen eingeladen.

Die drei national repräsentativen Gewerkschaften, angeführt vom OGBL, waren sehr überrascht, dass sie bei einem so wichtigen Thema nicht mit am Tisch sitzen durften und verurteilten natürlich das Vorgehen der Regierung, die bereits im Verdacht steht,

grundsätzlich patronatsfreundlich zu sein.

Aufgrund der Reaktion der Gewerkschaften wurden der OGBL, die CGFP und der LÖGB schließlich am 5. März vom Premierminister Luc Frieden empfangen. Bei dieser Unterredung wurden zahlreiche Themen angesprochen, darunter auch der Wohnungsbau, jedoch ohne ins Detail zu gehen. Die Gewerkschaften erinnerten den Minister jedoch daran, dass sie unumgängliche Akteure im Kampf gegen die Wohnungskrise seien, da sie sowohl die Arbeitnehmer, die in den betroffenen Sektoren arbeiten, als auch alle, die in Luxemburg wohnen und arbeiten, vertreten, unabhängig davon, ob

sie Mieter oder Eigentümer sind. Daher ist es selbstverständlich, dass sie an den Diskussionen über dieses Thema, das eines der größten Probleme Luxemburgs darstellt, teilnehmen müssen.

Maßnahmen wie die Verkürzung von Verfahren und ein Wirtschaftsaufschwung zur Bekämpfung des Wohnungsproblems werden zwar begrüßt, die Gewerkschaften kritisieren jedoch, dass die geplanten Maßnahmen zu investorenfreundlich sind und sind der Ansicht, dass ein anderer Ansatz wünschenswert gewesen wäre•

Der OGBL trifft die LSAP

Eine OGBL-Delegation traf sich am 7. März mit der LSAP. Wenige Tage vor dem Stichtag der Sozialwahlen standen diese im Mittelpunkt des Treffens.

Die LSAP hat unter anderem dazu aufgerufen, sich an den Sozialwahlen zu beteiligen und die Gewerkschaftsbewegung in Luxemburg zu stärken. Sie begrüßte, dass durch das Gesetz vom 29. Juli 2023 der Kreis der Wahlberechtigten für die Sozial-

wahlen ausgeweitet wurde. Dadurch sind z.B. auch Arbeitsuchende, Arbeitnehmer im Elternurlaub und auch Auszubildende ab 16 Jahren wahlberechtigt.

Diskussionspunkte waren unter anderem die Reform des Kollektivvertragsgesetzes, die ambulante Gesundheitsversorgung, die Absicherung des Rentensystems, sowie die Wohnungskrise. Beide sind sich über die Notwendigkeit starker progressi-

ver Kräfte in der Gesellschaft, die sich für die Rechte der Schwächsten einsetzen, einig. Dabei kommt den Gewerkschaften, ihrem Kampf für mehr Gerechtigkeit, für die Wahrung und den Ausbau der Rechte der Arbeitnehmer und gegen Deregulierung und Ausbeutung, eine herausragende Rolle zu•



„Finger weg von unseren Renten und den Renten unserer Kinder!“

Die Zukunft unseres Rentensystems wurde während des letzten Wahlkampfes nicht wirklich diskutiert. Die beiden Parteien, die seit November die neue Regierungskoalition bilden - CSV und DP - enthalten sich der Offenlegung ihrer Absichten gegenüber den Wählern vor dem Wahltermin. Seit Dezember letzten Jahres ist das Thema jedoch zunehmend im Mund der Regierung. Und was man sowohl von der neuen Ministerin für Sozialversicherung, Martine Deprez, als auch von ihrem „Chef“, Premierminister Luc Frieden, zu hören bekommt, ist für den Normalsterblichen durchaus beunruhigend.

Anlässlich des Pensioniertentages des OGBL am 9. Februar hat der Vizepräsident der Arbeitnehmerkammer und ehemalige Präsident des OGBL (2004-2014), Jean-Claude Reding, es nicht unterlassen, auf die veränderte Tonlage hinzuweisen, den die Regierung seit ihrem Amtsantritt in dieser Frage vollzogen hat. Er betonte ebenfalls, dass diese Rentenfrage natürlich die derzeitigen Pensionierten betrifft, „aber auch die zukünftigen Pensionierten“: die heutigen Arbeitnehmer und im weiteren Sinne die zukünftigen Generationen.

In seiner Rede, die er ganz dem Rentensystem widmete, gab Jean-Claude Reding unter anderem einen Überblick über die soziale Lage der heutigen Rentner: „Die durchschnittliche Altersrente ist etwas höher als der qualifizierte Mindestlohn. Die Invaliditäts- und Witwenrente nähert sich dem unqualifizierten Mindestlohn an. Und wenn man von Durchschnitt spricht, bedeutet das also, dass es auch viele Leute gibt, die weniger erhalten“. Es ist also völlig unangebracht, von angeblich „verwöhnten“ luxemburgischen Rentnern zu sprechen, wie es einige schamlos tun.

Das Bild wird noch besorgniserregender, wenn man die Entwicklung des Armutsrisikos bei den Rentnern berücksichtigt. Die Risikoquote steigt seit 2011 an und seit einigen Jahren wächst sie in dieser Bevölkerungsschicht sogar schneller als in anderen Gruppen. Leider nähern wir uns immer mehr dem EU-Durchschnitt an. „Die Politiker des Landes mit dem höchsten BIP in der EU haben keinen Grund, darauf stolz zu sein. Stattdessen sollten sie sich darüber Sorgen machen, dagegen kämpfen und vor allem keine Maßnahmen ergreifen, die die Situation noch verschlimmern“, bemerkt Jean-Claude Reding. „Wir wollen weder eine deutsche Riester-Rente noch eine Rentenpolitik à la Macron. Die deutschen und fran-

zösischen Arbeitnehmer und Rentner wären froh, wenn sie diese Reformen los wären“.

Der Vizepräsident der Arbeitnehmerkammer warnte die Regierung auch vor den verheerenden politischen Folgen solcher Reformen: „Einige Politiker sind zu Recht besorgt über die nationalistische und rechtsextreme Politik, die sich in immer mehr europäischen Ländern ausbreitet. Diese Entwicklung steht aber auch im Zusammenhang mit dem Abbau vieler sozialer Errungenschaften in den letzten Jahrzehnten und dem Anstieg der Ungleichheiten. Sozialabbau führt zu sozialen Spannungen und sozialen Konflikten. Eine Politik, die auf Egoismus und ständigem Wettbewerb beruht, die es akzeptiert, dass die Ungleichheiten immer größer werden, die es akzeptiert, dass die Armut zunimmt, dass immer mehr Arbeitnehmer und Rentner Angst haben, sozial abzustiegen - eine solche Politik stellt die Demokratie in Frage.“



— Die durch die Reform von 2012 eingeführten Verschlechterungen müssen korrigiert werden

Für den OGBL besteht der aktuelle Handlungsbedarf in Sachen Renten vor allem darin, das System zu verbessern und die Verschlechterungen, die die Reform von 2012 mit sich brachte, zu korrigieren. „Wir wollen, dass die Mindestrente erhöht wird und dass etwas gegen die zunehmende Altersarmut unternommen wird“, betont Jean-Claude Reding. Aus diesem Grund widersetzt sich der OGBL grundsätzlich den schädlichen Mechanismen, die mit der Reform von 2012 eingeführt wurden. Zur Erinnerung: Diese Reform sieht insbesondere eine Infragestellung der Rentenanpassung oder auch der Jahresendzulage vor, falls die Ausgaben des Systems die Einnahmen übersteigen sollten.

Jean-Claude Reding erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass die Beiträge seit Jahren viel höher sind, als sie sein sollten. „Deshalb haben wir diese gigantische Rentenreserve von über 24 Milliarden Euro, die es uns ermöglichen würde, die Renten vier Jahre lang zu zahlen, ohne einen einzigen Euro einzuzahlen. (...) Ein Teil dieser Reserve könnte 2027 verwendet werden, um Schwierigkeiten zu überwinden, falls es zu diesem Zeitpunkt ein Problem gibt, ohne die Leistungen verschlechtern zu müssen. Was nützt sonst eine Reserve, wenn man sie nicht nutzt, wenn man sie braucht?“.

Es muss auch daran erinnert werden, dass die Reform von 2012 gegenüber zukünftigen Rentnern besonders ungerecht war. Ein heutiger Arbeitnehmer, der sein ganzes Leben lang den Durchschnittslohn verdient, wird eine 13 % niedrigere Rente erhalten als ohne diese Reform. „Wir wollen doch nicht, dass es unseren Kindern schlechter geht als uns. Eine gute Reform müsste diese Ungerechtigkeiten abschaffen“.

Viele Verbesserungen müssten an unserem Rentensystem vorgenommen werden. Die Regierung scheint sich jedoch nicht darum zu kümmern, sondern spricht nur über die Finanzierung der Renten und die Absicht, die zweite und dritte Säule (die betriebliche und die private Zusatzrentenversicherung) attraktiver zu machen. „Wenn man die Interviews von Frau Deprez liest, sieht man, dass ihr Ziel darin besteht, die Ausgaben für das allgemeine Rentensystem, die erste Säule, zu senken.“

Der OGBL ist sich durchaus bewusst, dass aufgrund der Alterung der Bevölkerung auch die Ausgaben für die Sozialversicherungen steigen. Und natürlich muss man sich um die finanzielle Nachhaltigkeit des Rentensystems kümmern, aber „zuerst muss man sich darüber einig werden, welche Leistungen man den Rentnern bieten will. Für uns kann eine Rente nicht nur eine Versicherung gegen Armut sein, ein verbessertes REVIS, sondern eine Rente muss auch ermöglichen, im Alter gut leben zu können.“ Zweitens muss es, wenn nötig, möglich sein, neue Einnahmequellen zur Finanzierung des Systems in Betracht zu ziehen. Der OGBL hat im Übrigen bereits zahlreiche Vorschläge in diesem Sinne vorgelegt.

„Wir sind bereit zu diskutieren, so wie wir es als Gewerkschaft gewohnt sind. Wir haben Vorschläge zu machen. Aber wir wollen sozialen Fortschritt und keinen sozialen Rückschritt. Und wir sind auch bereit, uns zu verteidigen und zu kämpfen, wenn es nötig ist“, erinnerte Jean-Claude Reding und schloss seine Rede mit den Worten: „Der OGBL hat gesagt und sagt weiterhin: „Finger weg vom Index!“ Genauso klar und entschlossen sagt der OGBL: „Finger weg von unseren Renten und den Renten unserer Kinder!““



Endlich eine EU-Richtlinie „Unternehmen und Menschenrechte“

Trotz bedauerlicher Schwächen ein historischer Schritt in Richtung Rechenschaftspflicht der Unternehmen

Die Entscheidung der europäischen Regierungen vom 15. März 2024, die politische Einigung der belgischen Ratspräsidentenschaft zur EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit zu billigen, stellt einen bedeutenden Fortschritt für den Schutz der Menschenrechte, des Klimas und der Umwelt vor Schäden durch Unternehmen dar. Diese politische Einigung ist eine historische Entscheidung für die Regulierung von Unternehmen, um den Planeten und die Rechte der Menschen zu respektieren, die von den Aktivitäten der Unternehmen betroffen sind, einschließlich Frauen, Kinder und indigene Gemeinschaften, und um den Opfern von Menschenrechtsverletzungen endlich Zugang zur Justiz zu verschaffen.

Ein Ja zu Menschenrechten, aber gravierende Zugeständnisse in letzter Minute

Während die Zustimmung des EU-Rates ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur formalen Verabschiedung der Richtlinie ist, haben Änderungen in letzter Minute, die auf politische Manöver einiger Mitgliedsstaaten und Wirtschaftslobbies zurückzuführen sind, eine politische Einigung, die im Dezember im Trilog erzielt wurde und bereits nicht vollständig internationalen Standards entsprach, weiter abgeschwächt. Es ist enttäuschend, dass die Sorgfaltspflicht-Richtlinie nur noch für etwa 0,05 Prozent der EU-Unternehmen gelten wird, die in der Regel Risiken für Umwelt und Menschenrechte darstellen. Der erzielte Kompromiss bleibt hinter den Ambitionen der ursprünglichen Trilog-Vereinbarung zurück, da einige Mitgliedsstaaten in letzter Minute diejenigen verraten haben, die sie eigentlich vor Schä-

den durch Unternehmen schützen sollten.

Nach einer Pattsituation zwischen den europäischen Regierungen gelang es der belgischen Ratspräsidentenschaft schließlich, einen Kompromiss zwischen den Mitgliedstaaten zu erzielen, der zur politischen Verabschiedung der Richtlinie über die Sorgfaltspflicht führte. Dies geschah um den Preis, dass die politische Einigung mit dem Parlament, die im Dezember letzten Jahres hätte erzielt werden sollen, erheblich geschmälert wurde. Der vom Rat und vom Justizausschuss des Europäischen Parlaments angenommene Text muss noch von allen Mitgliedern des Europäischen Parlaments im April 2024 gebilligt werden.

Die Initiative für eine Sorgfaltspflicht und zahlreiche Akteure der Zivilgesellschaft hatten die luxemburgische Regierung aufgefordert, ihren Verpflichtungen in den Bereichen Menschenrechte, Klima und Umwelt nachzukommen und die EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit mit einem klaren JA zu unterstützen, da ein NEIN oder eine Enthaltung einem massiven Glaubwürdigkeitsverlust gleichgekommen wäre. Die luxemburgische Regierung, derzeit Mitglied im UN-Menschenrechtsrat, stimmte schließlich in dieser historischen Entscheidung für die Richtlinie.



Internationaler Kampftag für die Rechte der Frauen

Feministischer Umzug durch die Straßen Luxemburgs

Etwa eintausend Leute folgten am 8. März dem Aufruf der JIF-Plattform und zogen anlässlich des internationalen Kampftages für die Rechte der Frauen durch die Straßen der Hauptstadt. Wir erinnern daran, dass der OGBL ein aktives Mitglied der JIF-Plattform ist und selbstverständlich im Demonstrationszug vertreten war.

Auch wenn Luxemburg Fortschritte gemacht hat, ist es noch ein weiter Weg, bis die Geschlechtergleichstellung in Luxemburg endlich Realität wird. Hier kann beispielsweise auf die bestehenden Ungleichheiten in Bezug auf Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub verwiesen werden.

Die Mitglieder der JIF-Plattform plädieren außerdem für eine Anpassung des Steuersystems zugunsten von Einelternfamilien, die zu 80 % aus Frauen bestehen. Laut der Plattform setzen die langen Wartelisten der Frauenhäuser in Luxemburg Opfer von häuslicher Gewalt anderweitig der Gefahr aus, obdachlos zu werden. Im Jahr 2022 wurden im Land nicht weniger als 224 Frauen Opfer von häuslicher Gewalt. Eine von vier Frauen gibt an, mindestens einmal in ihrem Leben sexuelle Gewalt erlebt zu haben.

Was schließlich die politische Vertretung betrifft, ist die JIF der Ansicht, dass es noch viel zu tun gibt. So sind in Luxemburg nur 19 von 100 Bürgermeisterinnen Frauen. In der Abgeordnetenkammer sind nur 20 der 60 gewählten Abgeordneten Frauen und in der Regierung, die insgesamt 15 Minister umfasst, finden sich nur fünf Frauen •



fokus / National



Krieg im Nahen Osten

Resolution des OGBL-Nationalvorstands anlässlich seiner Sitzung vom 26. März 2024

Der Nationalvorstand des OGBL ist sehr besorgt über die dramatische Situation im Nahen Osten.

Der OGBL verurteilt seit jeher und vorbehaltlos jede Form von Gewalt gegen die Zivilbevölkerung auf das Schärfste.

Um weitere unschuldige Todesopfer zu verhindern, fordert der OGBL einen sofortigen humanitären Waffenstillstand im Nahostkrieg.

Jedes Leben zählt und jegliche Kriegsverbrechen sind inakzeptabel, egal von wem und wo sie begangen werden. Der OGBL

verurteilt entschieden den brutalen Terroranschlag der Hamas vom 7. Oktober sowie jede unverhältnismäßige Reaktion der israelischen Regierung.

Dieser Angriff und die Geiselnahme durch die Hamas sind unbeschreiblich und durch nichts zu rechtfertigen.

Der OGBL verurteilt jegliche Verletzung des internationalen humanitären Völkerrechts gegenüber der Zivilbevölkerung in diesem Konflikt. Die israelische Regierung hat mit ihrer Reaktion eine humanitäre Krise mit verheerenden Folgen für die Bevölkerung des Gazastreifens ausgelöst.

Der OGBL fordert die Einrichtung von humanitären Korridoren im Gazastreifen und im besetzten Westjordanland, um die Versorgung der Zivilbevölkerung mit Lebensmitteln und Gütern zu erleichtern und somit Leben zu retten.

Der OGBL ruft die Luxemburger Regierung, die Europäische Union und die europäischen Regierungen auf, ihre Anstrengungen zu verstärken und alles zu tun, um diesen Krieg endlich zu beenden, um die Freilassung aller Geiseln zu garantieren, um die Zivilbevölkerung zu unterstützen und um einen dauerhaften und gerechten Frieden zu gewährleisten •



OGBL und CGT verstärken ihre Zusammenarbeit

Der OGBL und die CGT (Frankreich) haben am 22. Februar im „Casino syndical“ von Bonnevoie ein neues Kooperationsabkommen unterzeichnet, das die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gewerkschaftsverbänden intensiviert.

Auch wenn es nicht der erste Kooperationsvertrag ist, den der OGBL und die CGT gemeinsam unterzeichnen, so ist es

doch der erste, der von zwei Frauen unterzeichnet wird, nämlich von Nora Back, der ersten Präsidentin des OGBL, und Sophie Binet, der ersten Generalsekretärin der CGT, die im März 2023 gewählt wurde.

In ihrer Rede war es Sophie Binet ein besonderes Anliegen, dem OGBL für seine Unterstützung und aktive Teilnahme im vergangenen Jahr im Rahmen der Mobili-

sierung in Frankreich gegen die von Präsident Macron beschlossene Rentenreform zu danken. Die Generalsekretärin versicherte dem OGBL auch, dass er auf die CGT zählen könne, falls er in Luxemburg ebenfalls mit Angriffen der Regierung auf die sozialen Errungenschaften konfrontiert werde.



KOLLEKTIVVERTRÄGE

Sektor der privaten Busunternehmen

4.000 Arbeitnehmer

Syndikat Straßentransport & Schifffahrt/ACAL

Dauer des Kollektivvertrags: 01.01.2023 bis 31.12.2025

Vergütung: Einführung eines 13. Monatsgehalts (monatlich ausgezahlt, d.h. jeden Monat 1/12 des Gehalts als Zusatzgehalt) / Erhöhung der Gehaltstabelle um 500 Euro für Fahrer mit einem D1-Führerschein

Prämien: Busfahrer erhalten eine Prämie von 80 Euro für jeden Arbeitstag, der über die normale Anzahl von Arbeitstagen in einem Bezugszeitraum von vier Monaten hinausgeht / direkte Zahlung der Prämie von 80 Euro, wenn die zusätzlichen Arbeitstage fünf Tage überschreiten

Essenschecks: Einführung von Essenschecks in Höhe von 10,80 EUR für jede Schichtarbeit (Amplitude) von mindestens 6 Stunden für Bus- und Minibusfahrer

Urlaub: 4 zusätzliche Tage Jahresurlaub

„Centre Culturel de Rencontre Abbaye Neumünster“ (Abtei Neumünster)

40 Arbeitnehmer

Syndikat Druck, Medien und Kultur – FLTL
(OGBL-Delegierte: 2/2)

Dauer des Kollektivvertrags: 01.01.2024 bis 31.12.2026

Vergütung: Erhöhung des Stufenaufstiegs in der Lohn-tabelle von 0,7% auf 1% und von 0,5% auf 0,7% je nach Gruppe, mit Neueinstufung der Arbeitnehmer in die nächsthöhere Stufe

Prämien: Einführung einer rückwirkenden Dienstalterszulage (1000 Euro für 10 Dienstjahre, 2000 Euro für 20 Dienstjahre, 3000 Euro für 30 Dienstjahre)

Urlaub: Einführung von zwei zusätzlichen Urlaubstagen für Arbeitnehmer ab 60 Jahren

Essenschecks: Erhöhung des Wertes der Essenschecks von 10,80 Euro auf 15 Euro pro Scheck

Sonstiges: Einführung eines Rechts auf Abschalten



Chemolux

250 Arbeitnehmer

Syndikat Chemie (OGBL-Delegierte: 4/6)

Dauer des Kollektivvertrags: 01.01.2023 bis 31.12.2025

Vergütung: Erhöhung der Löhne für alle Arbeitnehmer um 1,5% ab dem 1. Januar 2024 und um weitere 1% ab dem 1. Januar 2025

Prämien: Die monatliche „4*8“-Prämie wird ab dem 1. Januar 2024 um 50 Euro auf 100 Euro pro Monat erhöht.

Sonstiges: Alle Arbeitnehmer, die am 1. Januar 2024 beschäftigt sind, erhalten einen Gutschein/Voucher im Wert von 100 Euro netto / Änderung der Gleitzeitbestimmungen, um eine bessere Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben zu ermöglichen

Unterzeichnung eines Sozialplans bei FP Groupe

Die Direktion des Unternehmens FB Groupe und die Personaldelegation im Unternehmen, mit Unterstützung der Gewerkschaften OGBL und NGL-SNEP, haben kürzlich einen Sozialplan unterzeichnet. FB Groupe produziert Betonelemente für das Bauwesen.

Dieser Sozialplan steht im Zusammenhang mit der Entscheidung der Unternehmensleitung, die Produktion von Stahlbetonplatten einzustellen. Diese Entscheidung wirkt sich direkt auf 21 Arbeitsplätze aus.

Die Sozialpartner wurden am 17. Januar über die Absicht des Unternehmens, eine Massenentlassung vorzunehmen, informiert, und die Verhandlungen wurden innerhalb der gesetzlichen Fristen geführt.

Von den 21 betroffenen Arbeitnehmern werden fünf potenziell für den Anpassungs-Vorruhestand („préretraite-ajustement“) in Frage kommen.

Sechs weitere Arbeitnehmer können eine neue Stelle in einem anderen luxemburgischen Unternehmen der Willy-Naessens-Gruppe, deren Tochtergesellschaft FB Groupe ist, antreten.

Den Arbeitnehmern, die bereit sind, für das andere Unternehmen der Gruppe zu arbeiten, werden Anreize und Garantien in Bezug auf ihre derzeitigen Verträge geboten.

Schließlich wurden für die zehn Arbeitnehmer, die entlassen werden sollen, extralegale Abfindungen ausgehandelt.

Diese haben Vorrang bei der Wiedereinstellung im Unternehmen und werden auch zuerst über die von der Willy-Naessens-Gruppe in Luxemburg zu besetzenden Stellen informiert•



Europa braucht Stahl, Stahl braucht Europa!

Als aktives Mitglied von IndustriAll - dem europäischen Gewerkschaftsverband, der die Industriearbeitnehmer in ganz Europa vertritt - hat sich der OGBL dem Aktionstag vom 21. März 2024 angeschlossen. Der Aktionstag fand einen Tag vor einem hochrangigen Treffen statt, das von der Europäischen Kommission organisiert wurde. In diesem Rahmen forderten die europäischen Gewerkschaften eine echte Industrie- und Investitionsstrategie der EU, um den Stahlsektor zu entkarbonisieren und die europäischen Stahlunternehmen dazu zu bringen, sich bei dieser massiven Umwandlung sozial verantwortlich zu verhalten. Es ist Zeit für einen starken sozialen Dialog, um einen fairen Übergang für die Stahlarbeiter zu gewährleisten.

Parallel zur Informationskampagne in den Betrieben traf sich eine OGBL-Delegation, bestehend aus Delegierten von ArcelorMittal und Liberty Dülelingen, mit Wirtschaftsminister Lex Delles, um ihm ein Dossier mit den von den europäischen Gewerkschaften aufgestellten Forderungen zur Sicherung der Zukunft der Standorte und der davon abhängigen Arbeitsplätze zu überreichen. Der Wirtschaftsminister hörte sich die Ausführungen der OGBL-Dele-

gation aufmerksam an und beteiligte sich aktiv an den Diskussionen. Der OGBL stellt mit Zufriedenheit fest, dass ihm die Zukunft der Stahlaktivitäten und vor allem alle davon abhängigen Arbeitsplätze am Herzen liegen. Die Delegation des OGBL bestand aus: Araujo Stefano (Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des OGBL), Poulain Xavier (Vizepräsident des OGBL-Syndikat Hüttenindustrie und Bergbau und ArcelorMittal-Delegierter), Agostinelli Carlo (Delegierter ArcelorMittal), Bonilavri Laurent (Delegierter ArcelorMittal) und Lacouture Hubert (Delegierter Liberty Dülelingen).

Die Stahlarbeiter in ganz Europa fordern die politischen Entscheidungsträger der EU, die nationalen Regierungen und die Stahlunternehmen auf, dringend Maßnahmen zu ergreifen, um die Branche zu schützen und Arbeitsplätze zu sichern!

Die europäische Stahlbranche steckt in der Krise:

- Die Stahlproduktion in Europa ist im vergangenen Jahr um 30 Mio. Tonnen zurückgegangen.
- Tausende Beschäftigte sind von vorübergehender Arbeitslosigkeit betroffen.
- Es wird befürchtet, dass etwa 50% der





europäischen Stahlerzeugungskapazität verloren gehen könnte.

- Während Europa leidet, steigt die weltweite Stahlüberkapazität weiter an und erreicht Ende 2023 einen Höchststand von ca. 2 500 Mt.
- Während in Europa Stahlwerke stillgelegt werden, hat China seine Kapazität um 2,2% und Indien um 7,5% erhöht.

Stahl ist von zentraler Bedeutung für Europas grünen Strukturwandel und seine strategische Autonomie — Stahl muss geschützt werden!

Die Stahlarbeiter und Gewerkschaften in ganz Europa kämpfen:

- für einen neuen europäischen Aktionsplan Stahl, für grüneren Stahl aus Europa, um die Zukunft des europäischen Stahls und seiner Arbeitnehmer zu sichern.
- für fairen internationalen Wettbewerb und gegen unfairen Handel.
- für eine bezahlbare und sichere Energieversorgung der Industrie.
- für gute Arbeitsplätze in der Industrie.
- für Stahlunternehmen, die ihre Beschäftigten und die Gemeinschaften, von denen sie abhängig sind, respektieren.

Die europäischen Gewerkschaften stehen in ihrem Kampf für den europäischen Stahl und seine Beschäftigten eng zusammen •



Ist die „voie de préparation“ ein Abstellgleis oder eine echte Chance?

Im Laufe der letzten Monate haben die Lehrkräfte der berufsvorbereitenden Stufe des Sekundarunterrichts („voie de préparation“) dem SEW/OGBL einige beunruhigende Sorgen mitgeteilt. Die Lehrkräfte fühlen sich sehr unwohl. Sie haben das Gefühl, dass viele von ihnen nicht über ausreichende Ressourcen verfügen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Die täglichen Herausforderungen im Klassenzimmer nehmen zu und das Gefühl, mit den derzeit zur Verfügung stehenden Ressourcen die Inklusion nicht bewältigen zu können, ist weit verbreitet. Darüber hinaus würde der bürokratische Aufwand immer größer, ohne dass ein Nutzen in der Praxis erkennbar sei.

Angesichts dieser Missstände hat das SEW/OGBL beschlossen, eine Umfrage durchzuführen, um sich ein besseres Bild von der Situation in den Schulen machen zu können. Dabei hat er nicht nur Fragen mit geschlossenem Antwortformat gestellt, sondern auch Raum für Kommentare und Vorschläge gelassen, um so gut wie möglich die Meinung der Lehrkräfte in der «voie de préparation“ wiederzugeben. Die hohe Beteiligung an der Umfrage (35% der Lehrkräfte) hat deutlich gezeigt, dass die Themen Wohlbefinden, Berufsimage, Wertschätzung des Lehrerberufs und Inklusion vielen unter den Nägeln brennen und dass dringender Handlungsbedarf besteht.

Die Ergebnisse sprechen eine deutliche Sprache. So geben viele der Befragten an, dass sie durch die Arbeitsbelastung in der Schule erschöpft, gestresst und überfordert sind. Eine große Mehrheit der Unterrichtskräfte fühlt sich vom Bildungsministerium übergangen. Sie werfen dem Ministerium vor, nicht auf die Akteure vor Ort zu hören und Entscheidungen zu treffen, die so nicht oder nur schwer auf die

Schule übertragbar sind. Eine Mehrheit der Befragten ist auch der Meinung, dass die Integration in der «voie de préparation“ gescheitert ist.

Für das SEW/OGBL ist klar, dass die Arbeitsbedingungen in der berufsvorbereitenden Stufe verbessert werden müssen.

Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass es nicht nur um das Wohlbefinden und die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte geht, sondern auch um das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler. Ein gesundes und gut funktionierendes Schulumfeld ist wichtig für ihr Lernen und ihre Entwicklung. Die derzeitigen Bedingungen wirken sich nicht nur negativ auf das Wohlbefinden der Lehrkräfte aus, sondern auch auf die Qualität des Unterrichts, den sie den Schülerinnen und Schülern bieten sollten. Die Tatsache, dass die große Mehrheit der Lehrkräfte ihren Beruf liebt, aber die Hälfte von ihnen unter den derzeitigen Bedingungen diesen Beruf nicht mehr wählen würde, muss uns aufrütteln. Es zeigt sehr deutlich, dass die Gegebenheiten vor Ort nicht stimmen und sich dringend etwas ändern muss. Dies gilt umso mehr in einer Zeit des Lehrermangels.

Das SEW/OGBL wird es nicht bei einer Bestandsaufnahme belassen. Er hat bereits einen Brief an Minister Meisch geschrieben, um über den Dialog schnelle Lösungen vor Ort zu erreichen. Dass so viele Lehrerinnen und Lehrer an dieser Umfrage teilgenommen haben, unterstreicht ihren Willen, sich für die notwendigen Veränderungen im Schulalltag einzusetzen.

Das SEW/OGBL wird alles daran setzen, dass die Lehrkräfte die notwendige Unterstützung und die notwendigen Mittel erhalten. •



SEW/OGBL siegt vor dem Verfassungsgericht

Entscheidung zugunsten der Gleichbehandlung von Beamtinnen und Staatsangestellten im Mutterschaftsurlaub



Vor kurzem hat das SEW/OGBL vor dem Verfassungsgericht einen bedeutenden Sieg errungen. Ein Mitglied unserer Gewerkschaft reichte eine Klage gegen den Staat ein, nachdem dieser ihr die Bezahlung ihres Mutterschaftsurlaubs verweigerte, mit der Begründung, dass ein solcher nach einem „Congé sans traitement“ nur dann bezahlt werden könnte, wenn es sich um das zweite oder dritte Kind der Beamtin oder Staatsangestellten handeln würde. Gesetze wie diese zeigen, dass es noch viel zu tun gibt in puncto Gleichberechtigung im Öffentlichen Dienst und dass der Staat seiner Vorbildfunktion in Bezug auf die Gleichbe-

rechtigung nicht immer gerecht wird.

Nach dreijährigem Rechtsstreit hat nun das Verfassungsgericht endlich zugunsten des SEW/OGBL entschieden. Die besagte Regelung wurde für nicht gerechtfertigt und verfassungswidrig erklärt und wird abgeschafft werden. Zukünftig soll nun auch der erste Mutterschaftsurlaub nach einem „Congé sans traitement“ innerhalb einer Zweijahresfrist bezahlt werden.

Diese Entscheidung ist ein großer Sieg für die Gleichstellung und den Schutz der Rechte der Arbeitnehmerinnen im Öffentlichen Dienst.

SEW/OGBL erzielt Fortschritte in Sachen Versetzungsrecht für Sekundarschullehrer

Eine SEW/OGBL-Delegation hat sich kürzlich mit Vertretern des Ministeriums für Bildung, Jugend und Kinder (Ministère de l'Éducation nationale, de la Jeunesse et de l'Enfance – MENJE) zu einem Meinungsaustausch getroffen. Dabei ging es insbesondere um die Versetzungsrechte von Lehrkräften in Teilzeit.

Gegenwärtig werden Teilzeitlehrkräfte (z.B. Kollegen, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeitszeit einschränken müssen, aber vor allem Frauen, die nach der Geburt eines Kindes ihre Arbeitszeit reduzieren) gegenüber Vollzeitlehrkräften diskriminiert, wenn sie an eine andere Schule wechseln wollen. Für das SEW/OGBL muss das Dienstalter und nicht die Anzahl der geleisteten Unterrichtsstunden das entscheidende Kriterium sein.

Außerdem fordert das SEW/OGBL, dass die Diskriminierung der Lehrbeauftragten und Erzieher diesbezüglich beseitigt wird.

Die Unterredung mit dem Ministerium hat zu mehreren konkreten Fortschritten geführt.

Wie die Vertreter des Ministeriums mitteilten, wird die Forderung des SEW/OGBL nach einem echten Recht auf Versetzung für Teilzeitlehrkräfte umgesetzt. Es ist dies ein wichtiger Schritt in unserem Einsatz für mehr Gleichberechtigung.

In Zukunft soll der tatsächliche Bedarf an freien Stunden an einer Sekundarschule im Rahmen des Versetzungsverfahrens bekannt gegeben werden, damit sich auch Teilzeitlehrkräfte auf diese Stellen bewerben können. Dabei werden die Forderungen des SEW/OGBL bezüglich der Kriterien so weit wie möglich berücksichtigt: Statut, Dienstalter und Examensnoten werden in Zukunft ausschlaggebend sein, um über die Vergabe der Stelle zu entscheiden, und nicht die Anzahl der Unterrichtsstunden. Das Ministerium kündigte an, einen entsprechenden Vorschlag zu erarbeiten.

Des Weiteren kündigte das Ministerium an, die Forderung des SEW/OGBL nach einem Versetzungsrecht für Lehrbeauftragte („Chargés de cours“) und Erzieher befür-

worten zu wollen. Für diese Gruppe von Lehrkräften wird ein spezielles Versetzungsverfahren ausgearbeitet. Dieses soll der Forderung des SEW/OGBL entsprechen, dass die Lehrbeauftragten in ihrer Schule bleiben können, wenn sie nach 15 oder mehr Dienstjahren das Verfahren zur Verbeamtung durchlaufen.

Einziger Wermutstropfen: Für die Lehrkräfte der Internationalen und Europäischen Schulen ist kein Versetzungsverfahren vorgesehen. Das SEW/OGBL wird an seiner Forderung festhalten, dass auch diese Lehrkräfte ein Versetzungsrecht erhalten müssen, um sich auf freie Stellen an internationalen oder europäischen Schulen des öffentlichen Schulwesens bewerben zu können.



OGBL teilt seine Sorgen und Beschwerden der neuen Ministerin für Hochschule und Forschung mit

Eine Delegation der SEW/OGBL-Abteilung Hochschule und Forschung, der einzigen in diesem Sektor vertretenen Gewerkschaft, traf sich kürzlich mit der neuen Ministerin für Forschung und Hochschulwesen im Rahmen eines Meinungsaustauschs über den Koalitionsvertrag sowie die Positionen des OGBL. Die OGBL-Delegation, bestehend aus den Tarifsekretären und aus OGBL-Delegierten der Universität Luxemburg und der öffentlichen Forschungszentren, konzentrierte sich auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit den Arbeits- und Lohnbedingungen des Personals in diesem Sektor.

Insbesondere ein entscheidendes Thema ist nicht mehr im neuen Koalitionsvertrag der neuen Regierung enthalten, nämlich der Kampf gegen die Prekarität der Situation der Forscher. Der OGBL ist über diesen Rückschritt besorgt und fragt sich, ob die Regierung wirklich alles daran setzen will, um die Berufe im Hochschulwesen und in der Forschung zu unterstützen. In der Tat befürchtet der OGBL einen zunehmenden Verlust der Attraktivität der luxemburgischen Forschung. Trotz der konsequenten Arbeit des OGBL, die es ermöglicht hat, nunmehr fast das gesamte Personal des öffentlichen Hochschul- und Forschungsbereichs durch Kollektivver-



träge abzudecken, betont die Gewerkschaft, dass diese Verträge es jedoch nicht ermöglichen, die Lohnlücke zum öffentlichen Dienst oder auch zum Gesundheits- und Pflegepersonal zu schließen, deren Gehaltstabellen in den jeweiligen Kollektivverträgen (FHL und SAS) eine parallele Entwicklung mit denen des öffentlichen Dienstes vorsehen.

Der Spielraum bei den Verhandlungen über die verschiedenen Kollektivverträge im Hochschul- und Forschungssektor wird

immer weiter eingeschränkt, da die staatliche Finanzierung nicht an die Inflation angepasst wird. Die Vertreter des Ministeriums betonten in diesem Zusammenhang den Willen der Regierung, ein hohes Investitionsniveau in diesem Sektor aufrechtzuerhalten, und erinnerten daran, dass Luxemburg für internationale Arbeitnehmer, einschließlich Forscher, weiterhin ein sehr attraktives Land ist. Sie schlossen eine Aufwärtskorrektur der Haushaltszuweisungen im Rahmen der nächsten Mehrjahresverträge nicht aus.

Der OGBL betont jedoch, dass mit dem nach wie vor sehr hohen Anteil an befristeten Verträgen, oft ohne Aussicht auf einen festen Vertrag, und den exorbitanten Wohnungskosten in Luxemburg, internationale Forscher mit einem großen Problem der Prekarität konfrontiert sind. Die Gewerkschaft ermutigt das Ministerium, diese Faktoren zu berücksichtigen, um gegen diese sich verschärfenden Phänomene vorzugehen.

Der OGBL hatte ebenfalls die Gelegenheit, der Ministerin seine beunruhigenden Feststellungen aus der Praxis bezüglich der wachsenden Arbeitsbelastung und des Leistungsdrucks, mit denen die Lehrkräfte, die Forscher und das Unterstützungspersonal konfrontiert sind, zu schildern. Die Vertreter des Ministeriums äußerten ihre Bereitschaft, die Indikatoren des Mehrjahresvertrags zu überarbeiten und dabei den Schwerpunkt auf die nachhaltige sozioökonomische Wirkung der Forschung zu legen und nicht nur auf die Anzahl der verfassten Publikationen oder angemeldeten Patente. Der OGBL, der die Position des Ministeriums begrüßt, erinnerte bei diesem Austausch außerdem daran, dass die Personaldelegationen von den Institutsleitungen im Vorfeld der Verhandlungen über den Mehrjahresvertrag mit dem Ministerium konsultiert werden müssten, da diese Indikatoren einen direkten Einfluss auf die Arbeitsbedingungen des Personals haben.

Der OGBL sprach auch die Frage der Infrastrukturentwicklung an, insbesondere das Fehlen von Hinweisen im Koalitionsvertrag

bezüglich der Zusammenlegung des LIH an einem einzigen Standort. Die Vertreter des Ministeriums bestätigten, dass dieses Projekt immer noch in Arbeit sei und bis 2030 realisiert werden soll.

Weitere Anfragen zu wichtigen Themen waren ebenfalls Gegenstand des Treffens, darunter die anhaltenden Einschränkungen beim Zugang zur Telearbeit – das neue europäische Rahmenabkommen wird in diesem Sektor nicht umgesetzt –, die Frage des Status von Forschern ohne Dokortitel an der Universität („R&D specialists“), die Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Arbeitsbedingungen und die Anpassung der Vergütungen für die externen Lehrbeauftragten der Universität, die seit mehr als zehn Jahren nicht an die Inflation angepasst wurden.

Die Unterredung war von einem offenen Dialog geprägt. Der OGBL wartet nun mit Ungeduld auf die Umsetzung der verschiedenen angesprochenen Pisten, und hofft, dass sie den Erwartungen und Bedürfnissen des Personals des Sektors begegnen werden •



Der OGBL prangert das Ende des öffentlichen Statuts bei POST Luxembourg an

Am 4. März 2024 stellte der Generaldirektor von POST Luxembourg, Claude Strasser, den Vertretern des OGBL das Vermittlungsabkommen vor, das zwischen POST Luxembourg und dem "Syndicat des P&T", der gewerkschaftliche Arm der CGFP bei POST Luxembourg, unterzeichnet wurde.

Das bereits am 22. Dezember 2023 unterzeichnete Abkommen regelt die statutische Lage von rund 270 Arbeitnehmern, die vor dem 1. April 2016 eingestellt wurden, mehrheitlich in den mittleren Laufbahnen, deren Statut bei der Einstellung nicht klar definiert war.

Diese Beschäftigten erhalten durch das Abkommen die Möglichkeit, vom privaten öffentlich-rechtliche Statut (Staatsangestellter) zu wechseln.

Sie müssen ein Einstellungsexamen ablegen und unterliegen den Vorschriften für Staatsangestellte. Allerdings wird der Wechsel des Statuts nicht unbedingt mit einer Gehälterverbesserung einhergehen und die Zahl der Beschäftigten, die das Statut wechseln wollen, wird auf eine Minderheit beschränkt bleiben.

Dieses Abkommen verankert das privatrechtliche Statut aller derzeitigen und nicht berechtigten Beschäftigten, d. h. etwa 97 % des Personals bei POST Luxembourg, endgültig fest.

Diese Vereinbarung verfestigt auch das privatrechtliche Statut aller zukünftigen Mitarbeiter von POST Luxembourg, abgesehen von einigen Ausnahmen, die zwischen beiden Parteien vereinbart wurden. So bleibt zum Beispiel ein Wechsel von einer staatlichen Verwaltung zu POST Luxembourg für Beamte oder Staatsangestellte möglich.

— Das Ende des verbeamteten Briefträgers

Darüber hinaus legten POST und CGFP fest, dass zukünftige Briefträger ausschließlich unter privatrechtliches Statut eingestellt werden.

— Das Syndicat des P&T opfert das öffentlich-rechtliche Statut, um seine Posten im Verwaltungsrat zu retten

Das Postgesetz schreibt vor, dass die 6 Personalvertreter im Verwaltungsrat demokratisch verhältnismäßig zwischen privates und öffentliches Statut innerhalb der gesamten Belegschaft bestimmt werden. Das Verhältnis zwischen beiden Statuten hat sich zum ersten Mal zugunsten der Arbeitnehmer verschoben, die erstmals 4 Mandate erhalten, während die öffentlichen Bediensteten nur 2 Mandate erhalten.

In ihrem Newsletter vom Februar 2024 teilte das "Syndicat des P&T" dem Personal mit:

„In der besagten Mediationsvereinbarung verpflichtet sich der Generaldirektor außerdem, eine Gesetzesänderung betreffend die Bestimmung der Mandate der Personalvertreter im Verwaltungsrat herbeizuführen: Einführung einer Liste, mit öffentlich- und privatrechtlicher Beschäftigten! Ohne diese Entscheidung hätte das 'Syndicat des P&T' die besagte Vereinbarung nicht unterzeichnen können“.

Diese Mediationsvereinbarung legt ein permanentes und irreversibles Ungleichgewicht zwischen öffentlich und privat beschäftigten Mitarbeitern fest, und das "Syndicat des P&T" sieht seine Sitze im Verwaltungsrat direkt bedroht. Aus diesem Grund haben die Unterzeichner den Wunsch geäußert, das Wahlverfahren für die Personalvertreter im Verwaltungsrat von POST Luxembourg zu ändern.

Im Klartext bedeutet dies, dass das „Syndicat des P&T“ das öffentlich-rechtliche Statut bei POST Luxembourg geopfert hat, um seine Posten im Verwaltungsrat zu retten.

— Das 'Syndicat des P&T' täuscht die Direktion und das Personal von POST Luxembourg

Beide Parteien des Abkommens haben sich bei der Unterzeichnung verpflichtet, das besagte Abkommen nicht vor dem 12. März 2024, also dem Stichtatum der Sozialwahlen, zu veröffentlichen.

Das "Syndicat des P&T" hat das Vertrauen von POST Luxembourg gebrochen, indem es die Unterzeichnung des Abkommens noch diesen Februar inmitten des Wahlkampfes veröffentlichte. Noch skandalöser ist die Tatsache, dass das "Syndicat des P&T" das Abkommen als Wahlpropaganda missbraucht hat und darüber hinaus das Abkommen als sein Gegenteil verkauft hat, nämlich als Garantie für die Gewährung des öffentlichen Statuts für alle Beschäftigten von POST Luxembourg!

→ Dieses Abkommen verpflichtet nur das "Syndicat des P&T".

→ Der OGBL wird weiterhin für eine Stärkung des öffentlichen Statuts von POST Luxembourg eintreten und kämpfen!



Besteuerung der Überstunden für deutsche Grenzgänger

OGBL fordert Rücknahme der Kooperationsvereinbarung

Ab dem 1. Januar 2024 treten neue Regelungen zur Besteuerung von Lohnzuschlägen und Überstunden in Luxemburg und Deutschland in Kraft. Gemäß aktuellen Informationen werden Lohnzuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit als in Luxemburg effektiv besteuert angesehen. Das bedeutet, dass diese Vergütungen sowie die entsprechenden Zuschläge in Luxemburg besteuert werden, sofern die Arbeit dort geleistet wurde. Dies entspricht der bisherigen Besteuerungspraxis.

Die neue Kooperationsvereinbarung vom 11. Januar 2024 legt fest, dass Löhne, Gehälter und Zuschläge für geleistete Überstunden als tatsächlich nicht effektiv besteuert gelten. Das bedeutet, dass diese Lohnbestandteile für deutsche Grenzpenderler in Deutschland zu versteuern sind, unabhängig davon, wo die Arbeit tatsächlich geleistet wurde. Selbst wenn nur eine Überstunde im gesamten Steuerjahr

geleistet wurde, muss in Deutschland eine Steuererklärung abgegeben werden. Dies betrifft alle Löhne, Gehälter und Zuschläge rückwirkend ab dem 1. Januar 2024.

Diese Besteuerungspraxis basiert auf einer Verständigungsvereinbarung zwischen den Ministerien. Diese Vereinbarung führt zu einer diskriminatorischen Besteuerung der deutschen Grenzgänger und geht weit über den Sinn einer Rückfallklausel hinaus.

Der OGBL wehrt sich gegen jegliche zusätzliche finanzielle Belastung der Arbeiter und Grenzgänger durch diese neuen Besteuerungsregelungen. Die finanzielle Unsicherheit und die potenzielle Benachteiligung der Grenzgänger wird zu einem verstärkten Fachkräftemangel führen, der sich negativ auf verschiedene Branchen und die Wirtschaft insgesamt auswirken.

Der OGBL hat die Regierungen von Luxemburg und Deutschland dazu aufgerufen,

die Kooperationsvereinbarung umgehend zurückzunehmen. Überstunden müssen steuerfrei bleiben, auf beiden Seiten der Grenze.

Am 28. März fand ein erstes Gespräch mit dem Finanzminister statt, um eine Lösung für diese weitere unannehmbare Diskriminierung zu finden. Der Finanzminister hat sich ausdrücklich dazu verpflichtet mit der Luxemburger Steuerverwaltung konkrete Lösungsansätze auszuarbeiten. Diese sollen dafür sorgen, dass die Besteuerung in Luxemburg künftig den in Deutschland etwaig zu zahlenden Steuern für Überstunden in Luxemburg Rechnung trägt. Der OGBL wird diese Problematik weiterhin eng verfolgen und behält sich das Recht vor mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür zu sorgen, dass schnellstens eine nachhaltige und zufriedenstellende Lösung für alle deutschen Grenzgänger gefunden wird.



25

avril 1974

Révolution des œillets



Célébration du 50^{ème} anniversaire

03.05.2024 • 18h30 • Maison du Peuple, Esch/Alzette (60, Bld J.-F. Kennedy)

Avec :

- > Mars Di Bartolomeo, député LSAP
- > Manuel Carvalho da Silva, ancien dirigeant de la CGTP
- > Maria Eduarda Macedo, ancienne conseillère communale Déi Gréng de la ville de Luxembourg
- > Catarina Salgueiro Maia, syndicaliste
- > António Paiva, ancien syndicaliste
- > José Luís Correia, modérateur



Cocktail d'înatoire



Encadrement musical

Miguel Calhaz, contrebasse
Grupo de Cantares Alentejanos



Prix

Membres OGBL : gratuit
Non-membres : 25 euros

Inscription obligatoire: tél. 540545-274 | maria.dasilva@ogbl.lu

Département des Immigrés

ogbl.lu — hello.ogbl.lu — @ f x

OGBL
LE SYNDICAT

lokalsektionen



DRÄILÄNNERECK: Fast 120 Personen waren beim Mitgliedertag mit Jubilarenehrung anwesend, der am 1. März 2024 im Restaurant *Kohn* in Altwies stattfand.



MUSEL-SAUER: Der Vorstand der Sektion Musel-Sauer hat am 1. Februar 2024 eine After-Work-Party für ihre Mitglieder im *Urban* in Mertert organisiert.



NORDSEKTIONEN: Die Sektionen organisierten zusammen mit dem Clubhaus *op der Heed* einen Vortrag über die Steuererklärung, der vom Direktor der CSL, Sylvain Hoffmann, gehalten wurde.

VSE: Die VSE-Sektion war an den Bahnhöfen von Mersch, Ettelbruck und Diekirch präsent, um Flugblätter für die Sozialwahlen zu verteilen.





THIONVILLE-METZ: Die Mitglieder der Sektion Thionville-Metz waren am Bahnhof von Uckange präsent, um Flugblätter zu den Sozialwahlen zu verteilen.



UELZECHTDALL: Die Mitglieder der Sektion Uelzechtall nahmen an einem Besuch des Europäischen Parlaments teil, der vom Komitee der Sektion organisiert wurde.

agenda

datum	zeit	sektion	event
18/04	18:30	Uelzecht/Mess	Diskussionsrunde zum Thema Armut in Luxemburg 📍 Beim Nössert, Bergem
19/04	18:00	Käldall	Mitgliederversammlung + Jubilarenfeier 📍 Centre Culturel, Rümelingen
27/04	15:00	Musel-Sauer	Workers's Memorial Day 📍 Grevenmacher, Kräizkapell
01/05		Audun-le-Tiche – Villerupt – Pays Haut	Stand Gewerkschaftskundgebung zum 1. Mai 📍 Tucquegnieux
01/05		Uelzechtdall	1. Mai-Feier 📍 Lintgen
11/05		Luxemburg-Zentrum	Kommunardenfeier 📍 Luxemburg-Stadt, Sichenhaff
18/05		DBRH	Rentnerfeier 📍 Düdelingen
08-09/06		Uelzechtdall	Fischfest 📍 Centre Culturel, Helmdange

70 Zoom auf die Lokalsektionen

table ronde

18.04. 18.30 Auer

2024

AARMUT ZU LËTZEBUERG

Centre Culturel
« beim Nössert »
14 rue de Schifflange
L-3316 Bergem

Table ronde zum Thema Armut

Och hei a Lëtzebuerg sinn ëmmer méi Leit vun der Armut betraff. Et gi Grondbedierfnisser déi erfëllt musse sinn. Iessen, drénken, en Dag iwwert dem Kapp...
Ëmmer méi Leit jäizen no Hëllef well se am Enn vum Mount d'Enner net méi beienaner kréien...

Invités:
Mme Carole RECKINGER
CARITAS
Mme Nora BACK
Présidente de l'OGBL
Mme Anne-Catherine GUIOLISER
M. Gilbert PREGNO
Président de la consultative des droits de l'Homme
M. Yves CRUCHTEN
Membre LSAP
M. Marc SPAUTZ
Membre CSV

Modération:
M. David ANGEL
Secrétaire central

OGB•L
— D'GEWERKSCHAFT
Sektoun Uelzecht-Mess

D'OGBL-Sektoun Musel Sauer invitéiert ganz härerlech op eng Gedenkfeier fir de

WORKERS' MEMORIAL DAY

samschdes, den 27. Abrëll 2024,
um 15.00 Auer an der Kräizkapell zu Gréiwemaacher.

No der Feier gi Blumme beim „Monument aux Morts“ um Kräizerberg niddergeluegt.

OGB•L
Musel - Sauer

new

Neue Räumlichkeiten des OGBL in Wiltz

Am 16. Februar hat der OGBL offiziell seine neuen Räumlichkeiten in Wiltz eingeweiht.

Hier befinden sich insbesondere die Wiltzer Niederlassung des Informations- und Beratungsdienstes (SICA) des OGBL sowie eine Anlaufstelle für die belgischen Grenzgänger.

Das lokale SICA-Team verzeichnet seit dem 1. Februar 2024 einen Neuzugang in der Person des ehemaligen Sozialversicherungsministers Romain Schneider. Wir heißen ihn herzlich willkommen.

Adresse:

14-16, rue Grande Duchesse Charlotte | L-9515 Wiltz



#hereforyou

Überstunden

Wie viele Stunden darf man arbeiten?

„Das Gesetz sieht vor, maximal 8h/Tag oder 40h/Woche zu arbeiten. Es können aber auch Ausnahmen geben, das hängt vom Sektor oder von den jeweiligen Kollektivverträgen ab. Überstunden können wiedererlangt oder ausbezahlt werden. Bei einer Wiedererlangung kommt es zu einer Erhöhung von 1,5h, beim Ausbezahlen liegt die Erhöhung bei 40%. Es gibt natürlich Ausnahmen, die von einem Kollektivvertrag ausgeschrieben werden können.“

Andrea, SICA/OGBL-Berater



Haben Sie weitere Fragen?

Setzen Sie sich in Verbindung mit unserem Informations- und Beratungsdienst (SICA)

☎ (+352) 2 65 43 777 ✉ contact.ogbl.lu

Letzter Termin für
die Einreichung des
vollständigen Dossiers
beim OGBL:
9.12.2024

Gratis Ausfüllen Ihrer Steuererklärung.

Neben seiner gewerkschaftspolitischen Arbeit bietet der OGBL den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Familien eine Reihe von Dienstleistungen an.

Alle Mitglieder des OGBL haben unter anderem das Recht, ihre Steuererklärung kostenlos ausfüllen zu lassen.

Mehr Infos auf ogbl.lu

Werden Sie Mitglied auf hello.ogbl.lu — ogbl.lu —  [ogbl](https://ogbl.lu) —  ogbl_luxembourg

OGB•L
— D'GEWERKSCHAFT

Relais pour la Vie

23. & 24. März 2024



Gemeinsam Hoffnung weitergeben

Ein Team des OGBL nahm am 23. und 24. März an dem von der Fondation Cancer organisierten «Relais pour la vie» in der Coque in Luxemburg teil. Geleitet von seiner Kapitänin Carole Calmes war das Team aus 47 Personen insgesamt 24 Stunden lang ununterbrochen auf der Rennstrecke präsent.

Viel mehr als ein einfacher Staffellauf, ist der «Relais pour la vie» ein Moment der Solidarität, mit dem Ziel Leben zu retten und den Krebs zu bekämpfen. Der OGBL dankt jedem einzelnen Spender von ganzem Herzen. Dank ihrer Großzügigkeit ist es dem OGBL gelungen, 1480 Euro für die Fondation Cancer zu sammeln.

Lasst uns gemeinsam Hoffnung weitergeben.

OGBL

follow us

 ogbl —  ogbl_luxembourg —  ogbl_luxembourg —  OGBL



OGBL



OGB•L
— DIE GEWERKSCHAFT

PERIODIQUE	 Post LUXEMBOURG
Envois non distribuables à retourner à: L-3290 BETTEMBOURG	PORT PAYÉ E9OGBL